Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 11. März 1905.—5 Uhr-Ausgabe. | 17. Jahrgang. — No. 59

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Ausland.

Kein Frieden!

Außer Japan macht mäßige Vorschläge.

Der Rückzug dauert an.

Die Japaner rücken auf Harbin vor. — Unruhe in St. Petersburg. — Kuropatkins angebliche riesige Verluste. — Bombenexplosion im Hotel.

St. Petersburg, 11. März, 6.50 Abends. In den Offizierklubs werden heute Abend General Kuropatkins Verluste auf 300 Geschütze, 60,000 Gefangene und ebenso viele Todte und Verwundete geschätzt.

Petersburg, 11. März. Ueber die Größe der russischen Niederlage ist hier nichts Bestimmtes bekannt, nicht einmal General Kuropatkins gegenwärtiger Aufenthalt. Die Botschaft des Oberbefehlshabers, daß alle Heere im vollen Rückzuge seien, ist die letzte bestimmte Nachricht, doch schwirren die abenteuerlichsten Gerüchte durch die Luft, und das Publikum glaubt, daß die Niederlage weit schlimmer ist, als amtlich zugestanden wird. In Regierungskreisen schöpft man aus den unbestimmt gehaltenen Siegesnachrichten der Japaner noch Hoffnung. In den letzten zehn Tagen sind 1200 Wagenladungen Verwundete und Geschütze von Mukden nach Norden gesandt worden; man folgert daraus, daß Marschall Oyamas Beute nicht so groß sein kann, wie berichtet wird. Der Staubsturm, und der erschöpfte Zustand der Japaner nach der zehntägigen Schlacht mögen den Rückzug der Russen ebenfalls begünstigen, aber auf die Hauptfrage, wie viel Truppen von den Japanern abgeschnitten sind, und ob jene noch Gelegenheit haben, sich durchzuschlagen, fehlt die Antwort.

Die Luft ist hier voll von Friedensgerüchten, aber weder der Zar noch die Regierung haben irgend welche Schritte in dieser Richtung gethan. Die nächsten Tage mögen die Entscheidung bringen. Soll der Krieg fortgesetzt werden, so muß in Harbin ein neues Heer gesammelt werden. Entschieden unwahr ist die Nachricht, daß Frankreich bereits um seine Vermittelung ersucht worden ist. „Der Augenblick möchte günstig sein," erklärte ein hoher Beamter heute einem Vertreter der „Ass. Presse", „aber die Friedensanerbietungen müssen von Japan ausgehen, nicht von Rußland. Rußland würde einen Friedensschluß willkommen heißen, und ein solcher könnte erfolgen, nicht durch eine dritte Macht, sondern durch direkte Verhandlungen zwischen den beiden Ländern, wenn Japan mäßige Bedingungen stellt. Als Sieger kann Japan den ersten Schritt thun, Rußland wird es nie und nimmer thun. Auch kann die Regierung auf keine Bedingungen eingehen, welche Rußlands Machtstellung im fernen Osten aufheben würden. Ueber einzelne Bedingungen zu reden, hat keinen Zweck. Unter allen Umständen muß Rußlands Stellung im fernen Osten anerkannt werden. Die Friedensfreunde der ganzen Welt sollten ihren Einfluß bei Japan aufbieten. Der Sieger sollte Mäßigung zeigen, sonst läßt sich das Ende des Krieges noch nicht absehen."

London, 11. März. Eine heutige Depesche der japanischen Gesandtschaft meldet: „Eine japanische Abtheilung ist am Fluß Pu, dreizehn Meilen nördlich von Mukden, eingetroffen, und bringt dem sich zurückziehenden Feinde beträchtliche Verluste bei. In der Richtung von Hingking greifen unsere Truppen jetzt den weit überlegeneren Feind an. Dieser hat die Höhen nördlich von Fushun besetzt. In der Richtung von Sha haben wir den Feind auf das rechte Ufer des Hun zurückgeworfen, und wir greifen ihn jetzt östlich und nördlich von Mukden an. Seit Freitag Mittag zieht sich der Feind, in großen Schaaren und in voller Auflösung, nördlich zwischen der Mukdener Straße und der Bahn nach Santwa, sieben Meilen von Mukden, zurück, fortwährend beschossen von unserer Infanterie und Artillerie, bis die Nacht einbrach. Eine andere Abtheilung steht schon am Pu."

Washington, 11. März. „Nach Liaoyang wurde von Frieden gesprochen. Rußlands Antwort waren Verstärkungen. Wie Liaoyang ist Mukden der Schauplatz eines Rückzuges, und wiederum wird Rußlands Antwort in großen Verstärkungen bestehen, aber von Frieden kein Wort." Also verkündete heute Graf Cassini, der russische Botschafter. Die einzige amtliche Auskunft, welche er erhalten hat, besagt, daß General Kuropatkin nach tagelangem schwerem Kampf sich zurückziehe. Dem Botschafter war aber schon seit Wochen der Entschluß des Zaren bekannt, den Krieg fortzusetzen, bis die russischen Waffen siegreich seien, einerlei, wie lange das dauere. Bereits jetzt würden Vorkehrungen zur Entsendung großer Verstärkungen an General Kuropatkin getroffen.

Wie hier aus japanischer Quelle berichtet wird, will der japanische Feldmarschall Oyama so schnell wie möglich auf Harbin vorrücken, um General Kuropatkin noch einen schweren Schlag zu versetzen, ehe dieser seine Kräfte zu sammeln vermag.

Tokio, 11. März. Der Generalstab schätzt die an der gegenwärtigen Schlacht theilnehmende feindliche Macht auf 300,000 Mann Infanterie, und 26,000 Mann Kavallerie, mit 1368 Geschützen.

Aus dem japanischen Hauptquartier traf heute Abend folgende Depesche ein: Unsere Truppen in der Gegend von Singking haben die feindlichen Stellungen auf den Höhen nördlich von Fushun gestürmt, und den Feind bis Huiyagpao, fünf Meilen nördlich von Fushun, verfolgt. Um elf Uhr gestern Abend wurde die siegreiche Verfolgung fortgesetzt. Heute erbeuteten wir mehrere hundert leichte Bahnwagen und andere Sachen.

Aus dem Shakhe-Flußgebiet ist der Feind jetzt völlig verjagt worden, und nördlich und östlich von Mukden ist er umzingelt. Abertausende von russischen Soldaten befinden sich in elendester Verfassung auf der Flucht. Ihre Zahl vermögen wir nicht zu ermitteln. Am Freitag drangen unsere Truppen nach dem Fluß Pu, dreizehn Meilen nördlich von Mukden, vor, und versuchen jetzt die fliehenden Truppenmassen zu vernichten.

Tokio, 11. März, 8 Uhr Morgens. Der volle Umfang der russischen Niederlage ist hier noch nicht bekannt, doch weiß man, daß der Feind riesige Verluste an Menschenleben, Kanonen und Munition hatte. Die Zahl der Gefangenen wird auf 20,—50,000 geschätzt. Ob General Kuropatkin plante, nördlich vom Hun Stand zu halten, oder sich zurückzuziehen, dies aber verschob, bis es zu spät war, ist noch eine offene Frage. Die gewaltige Verstärkung seines rechten Flügels in der Nachbarschaft von Mukden veranlaßt viele zu der Ansicht, daß er seine Stellung am Hun zu behaupten beabsichtigte, und den Angriffen auf seine beiden Flügel erfolgreich begegnen zu können hoffte. Da trieben die Japaner in furchtbarem Sturmangriff einen Keil in seine Mitte, und zogen, schnell vorwärtsrückend, in Mukden ein. Dies ist gestern gelungen. Die Kämpfe haben während der letzten Nacht fortgedauert, infolge Versuche der Russen, durchzubrechen. Die Verlustlisten sind gestern noch riesig angeschwollen. Sollte es den Japanern gelingen, den Russen die Rückzugslinie abzuschneiden, so wird von diesen nur ein ganz geringer Theil entkommen. Bereits haben die Japaner ihren Keil bis Hampu, nordöstlich von Mukden, vorgeschoben, und die Russen befinden sich, zwischen diesem Keil und dem japanischen linken Flügel, nordwestlich von Mukden, auf voller Flucht, fortwährend von den Japanern beschossen. Feldmarschall Oyama hat auf eine Glückwunschdepesche des Kriegsministers geantwortet, sein Erfolg sei dem Mikado und der Tapferkeit seiner Offiziere und Mannschaften zu verdanken.

Japanisches Hauptquartier, via Fusan, 10. März. Verspätet. Während der Nacht rückten die Japaner trotz furchtbaren Widerstandes fast bis an die Bahn vor, besetzten den Bahnhof Suzatch, wo sich die Hauptniederlage des russischen Proviantamtes befindet, und erbeuteten riesige Mengen Vorräthe, darunter allein 6,000,000 Patronen. Die Japaner gehen sehr planmäßig und siegeszuversichtlich vor.

St. Petersburg, 11. März. Admiral Rojestvensky wird nicht nach europäischen Gewässern zurückkehren; seine Schlachtschiffe müssen, falls sie durch den Suezkanal fahren wollen, vorher ihre Ladung löschen, weil sie zu schwer sind. Im Flottenministerium behauptet man, von den Absichten des Admirals keine Kunde zu haben, da er nicht berichte.

General Kuropatkin hat dem Zaren gestern Abend gemeldet, daß „unser Rückzug stattfindet, vom Feinde auf beiden Flügeln behelligt". Er sagt dann weiter: „Die zweite Armee unter Bilderling hat am Schwersten gelitten, an Todten, Verwundeten und Gefangenen. Wie viele umgekommen sind, ist unbekannt. Das Heer ist noch in Gefahr". Im Uebrigen ist die Lage günstiger, als das Publikum glaubt, wird amtlich versichert.

Graf Tolstoi erklärt in einem Brief an die Londoner „Times" nicht nur die russische, sondern alle Regierungen als verwerfliche Einrichtungen infolge von Ueberlieferung und Gewohnheit, die ungestraft die schrecklichsten Verbrechen gegen die menschliche Gesellschaft begehen dürften. Daher sollten sich die Völker von denselben befreien. Als besonders schlimm schildert Tolstoi die russische Regierung.

Berlin, 11. März. Generalleutnant von Gayl wies vor der deutschen asiatischen Gesellschaft in einem Vortrage auf die entblößte Lage der deutschen Pachtkolonie in China hin, sollten China und Japan sich vereinigen. Phänomenal nannte der Vortragende die Siege, Führung und Tapferkeit der Japaner vor Mukden gegenüber einem furchtlosen Gegner.

Die preußische und russische Polizei haben gemeinsam diese Woche dem lebhaften Waffenschmuggel, welcher zwischen Ostrowo, Preußen, und Kalisch, Rußland, im Gange war, ein Ende gemacht. Die geschmuggelten Waffen waren Revolver schlechtester Sorte, an denen die Schmuggler 400 bis 600 Prozent verdienten. Das Geschäft hat in den letzten Monaten einen riesigen Umfang angenommen, und daher erklärt es sich, daß in Polen so viele Waffen im Publikum sind. Auch im deutschen Handelsgeschäft mit Rußland spielten Revolver und Patronen als „Draufgabe" eine bedeutende Rolle.

Wein, 11. März. In der Presse gibt sich versteckte Freude über Rußlands „zermalmende Niederlage" kund.

Amtlich wird der Entsendung russischer Truppen und Geschütze an die afghanische Grenze eine Drohung gegen England abgesprochen. Es handelt sich nur um Ablösung und Vorsichtsmaßregeln, da japanische Sendboten einen Aufstand anzuzetteln versuchen.

Kaiser Franz Josef hat Admiral von Spaun, Mitglied der internationalen Kommission, welche den Nordsee-Zwischenfall untersuchte, schriftlich gedankt, und dabei der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß das Ergebniß jener Untersuchung die Verweisung von Streitigkeiten zwischen Völkern an Schiedsgerichte fördern werde.

St. Petersburg, 11. März. Durch eine Bombenexplosion im Hotel Bristol heute früh wurden der Besitzer des Sprengstoffs, ein Mann, der sich Alfred Henry McCullough nannte und mit englischem Paß reiste, und die Gattin eines Offiziers, welche ein anstoßendes Zimmer bewohnte, getödtet, und mehrere andere Gäste verletzt. Der Vorfall rief große Aufregung hervor. Die Polizei sperrte sofort das Hotel ab, und stellte eine Untersuchung an, welche ergab, daß die Bombe ein gleiches Fabrikat war, wie das, welchem Großfürst Sergius und Minister von Plehwe zum Opfer fielen. Das Hotel sollte heute geschlossen werden, und man vermuthet, daß die Bombe beim Einpacken dem Besitzer aus der Hand fiel. Durch gleiche Ursache entstand im Hotel du Nord vor einem Jahre eine Explosion. Der Getödtete war ein Führer der Schreckenspartei. Sein Paß war gefälscht; der Mann selbst war aber kein Russe, und sprach fließend französisch, auch englisch. Er machte häufig kleine Reisen, so auch zur Zeit der Ermordung des Großfürsten Sergius. Er lebte sehr zurückgezogen. Die Polizei hält ihn für einen Sendling des Nihilistenausschusses in Paris.

McCullough wurden die Beine abgerissen, und Theile seines Körpers gegen die Wände geschleudert; das Zimmer bot einen grauenhaften Anblick.

Tie-Paß, Mandschurei, 10. März. 11½ Uhr Morgens. Donnerstag bei Sonnenuntergang ließ der Staubsturm, welcher über das Schlachtfeld hinbrauste, nach, und die Artillerie begann sofort von Neuem die seit dem Tage zuvor ruhende Beschießung. In Mukden herrschte während des Sturmes Grabesstille. Die Bewohner wagten sich nicht aus den Häusern, die Läden waren zumeist geschlossen.

General Kuropatkin hat thatsächlich alle seine Stellungen in den letzten beiden Tagen behauptet, die Japaner sogar nördlich von den Kaisergräbern zurückgedrängt. Donnerstag Abend machte General Rennenkampf einen Gegenangriff auf die Japaner und erbeutete drei Maschinengeschütze. Dann zog er sich von seiner festen Stellung zu Machuntan zurück auf die Höhen, mehrere Meilen südlich von Fuschun. Der japanische linke Flügel rückt noch immer weiter nach Norden vor, wie das Geschützfeuer zeigt. Die russische Stellung am Donnerstag Abend war eine gute. In der Ebene zwischen Mukden und Tie-Paß stehen schwere Kämpfe bevor.

St. Petersburg, 11. März. Nachrichten aus Samara zufolge herrscht dort Anarchie. Die Behörden verhalten sich den scheußlichsten Vorgängen gegenüber theilnahmslos. Zahllose Menschen sind von Räuberbanden ermordet worden, und Niemand wagt, sein Haus zu verlassen.

Berlin, 11. März. Der pensionirte Generalleutnant von Boguslawsky nennt in den hiesigen Zeitungen heute in einer Besprechung der Schlacht bei Mukden Feldmarschall Oyama einen vorzüglichen Feldherrn, angesichts seiner Errungenschaften gegenüber einem an Zahl ihm überlegenen Gegner. Die Schlacht bildet in Offizierskreisen das ausschließliche Gesprächsthema, da nie zuvor eine solche auf so riesig großem Gebiet stattfand.

Deutsche im Auslande.

Die Ansprüche der deutschen Pflanzer auf Samoa noch immer unerledigt.

Washington, 11. März. Die Verhandlungen zwischen den Ver. Staaten, England und Deutschland behufs Beilegung der Samoa-Schadenersatzforderungen sind infolge der großen Meinungsverschiedenheiten über die Höhe der Ansprüche deutscher Reichsangehöriger zum Stillstand gekommen. Die Forderungen rühren aus der Beschießung im Jahre 1900 durch britische und amerikanische Kriegsschiffe her, angeblich zur Unterdrückung einer Rebellion, und Schadenersatz forderten deutsche Plantagenbesitzer. König Oskar von Schweden, der als Schiedsrichter angerufen war, entschied zu Gunsten der geschädigten deutschen Pflanzer. Die Forderungen der einzelnen Geschädigten, insgesammt $65,000, sollten durch Verhandlungen erledigt werden; England und die Ver. Staaten behaupteten, $25,000 seien eine reiche Entschädigung. Wahrscheinlich wird schließlich eine Untersuchungskommission eingesetzt werden, was die Sache noch kostspieliger machen würde. Die Pflanzer fordern nun von der deutschen Reichsregierung ein energisches Auftreten.

Inland.

Mordgeschichten.

Waupaca, Wisk., 11. März. Der Indianer Sam Blowsnake ist des Mordes von Kickapau Shopodoc auf einer Farm bei Marion im vorletzten Jahre geständig. Shopodoc hatte gerade $1200 aus einem Landverkauf erlangt. Der Mörder erschoß Shopodoc und trug, zusammen mit drei Indianern, die Leiche in einen Sumpf, wo sie dieselbe begruben. Die Thäter sind in Haft.

Bedford, Ind., 11. März. Ueber hundert Zeugen sind in den letzten vierzehn Tagen von den Großgeschworenen in Verbindung mit der geheimnißvollen Ermordung der Lehrerin Sarah Schaefer vernommen worden. Viel verspricht man sich von der Vernehmung von vier oder fünf angeblich unwilligen Zeugen in Indianapolis. Großes Gewicht wird auf ein unweit der Mordstätte im Fahrweg gefundenes Taschentuch gelegt, an dem Blutspuren und Haare waren, wie sie auch in der zusammengeballten Hand der Todten gefunden wurden, und die augenscheinlich dem Mörder aus dem Schnurrbart gerissen wurden. Bislang hat die Untersuchung noch keine Anhaltspunkte ergeben.

Der Gouverneursstreit.

Denver, Kol., 11. März. Vor dem Staatsobergericht wurde heute über die Frage verhandelt, ob das Gericht den Gouverneursstreit zu entscheiden habe. Die Anwälte des bisherigen Gouverneurs Peabody behaupteten, daß die Legislatur nicht den Vizegouverneur Jesse McDonald als Gouverneur einsetzen könne, sondern daß, wenn das Amt unbesetzt sei, der bisherige Inhaber, Peabody, dasselbe zu verwalten habe.

Peabodys republikanische Gegner vertreten den Standpunkt, daß die Legislatur das Recht hat, das Amt für unbesetzt zu erklären, und den Vizegouverneur mit der Verwaltung zu betrauen.

Senator Taylor bestritt dem Gericht die Zuständigkeit in der Sache.

Müssen warten

Washington, 11. März. Präsident Roosevelt hat heute erklärt, daß er vor seiner Rückkehr aus dem Süden und Westen keine weiteren Gesuche um Anstellung im diplomatischen und Konsulardienst berücksichtigen werde.

Die Zahl der Bewerber ist eine riesige.

Gesandter Vogel empfangen.

Washington, 11. März. Der neue Gesandte der Schweiz, E. E. Vogel, wurde heute von Staatssekretär Hay dem Präsidenten Roosevelt im blauen Saal des Weißen Hauses vorgestellt, wobei die üblichen Höflichkeitsreden gehalten wurden.

(Weitere Depeschen und Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

Ein Testfall.

Es soll Klarheit in die Umsteige-Frage gebracht werden.

An der Durchführung der neuen stadträthlichen Umsteige = Ordinanz gegenüber der City Railway und der Union Traction Co. wird die Stadtverwaltung vorläufig durch einen Einhaltsbefehl des Bundesgerichts verhindert. Die Chicago General Street Railway Co., deren Geschäfte der gerichtlich eingesetzte Masseverwalter Edward F. Bryant besorgt, hat keinen derartigen Einhaltsbefehl erwirkt, und ihr gegenüber sind also der Stadt die Hände nicht gebunden; dazu kommt noch, daß es der General Railway Co. sehr recht sein würde, wenn die Umsteige-Verordnung allgemein Giltigkeit erhielte. Um das womöglich herbeizuführen, hat sie zur Einleitung von Testklagen die Hand geboten. Sie ist heute auf Veranlassung des Korporationsanwaltes in vier Fällen wegen verweigerter Annahme von Umsteigezetteln zu je $50 Geldbuße verurtheilt worden und hat gegen dieses Urtheil beim Kriminalgericht Berufung eingelegt. Wie nun auch dessen Urtheil ausfallen mag, es wird dagegen an das Staatsobergericht appellirt werden, und man rechnet darauf, daß durch dessen Entscheidung schon binnen Kurzem Klarheit in die Sache gebracht und die Streitfrage erledigt werden wird.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend, morgen wahrscheinlich zunehmende Bewölktheit; steigende Luftwärme. Mindesttemperatur heute Abend 20—25 Grad über Null. Veränderlicher, später Ostwind.

Illinois: Schön heute Abend, morgen wahrscheinlich Regenschauer im südlichen Theil; langsam steigende Luftwärme. Veränderlicher Wind, später Ostwind.

Indiana: Schön heute Abend, morgen zunehmende Bewölktheit und Regenschauer im südwestlichen Theil. Veränderlicher, später Ostwind.

Nieder-Michigan: Schön heute Abend, wahrscheinlich auch am Sonntag; morgen steigende Luftwärme im westlichen Theil. Veränderlicher Wind.

Wiskonsin: Schön heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; langsam steigende Luftwärme. Veränderlicher Wind.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 30 Grad, Nachts 12 Uhr 26 Grad, Morgens 6 Uhr 15 Grad, Mittags 12 Uhr 24 Grad.

Erschlagen.

August Pavlik starb kurz nach seiner Einlieferung im Hospital.

Ihr Glück in Scherben.

Geschiedene Frau eines Millionärs in Schwulitäten.—Auf abschüssiger Bahn.— Grenzenlose Gemüthsrohheit. – Abgedroschener Bauernfängerkniff 2c.

Heute zu früher Morgenstunde wurde der 32jährige August Pavlik, Nr. 5017 Throop Str., der auf den Viehhöfen beschäftigt war, bewußtlos auf dem Bürgersteig an 48. und Throop Str. liegend, von John Achman, Nr. 4224 Throop Str., und Vinzent Chicocki, Nr. 4848 Throop Str., aufgefunden. Die sofort benachrichtigte Polizei schaffte den Mann nach dem Englewood Hospital. Dort starb er etwa eine Stunde nach seiner Einlieferung, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Man muthmaßt, daß er einem Schädelbruch erlag. Im Gesicht hatte er eine Wunde, die ihm nach Ansicht der Polizei mit einem Bierglase oder den Scherben eines solchen beigebracht wurde.

Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives verhafteten den Schankwirth Samuel Bozk, dessen an 48. und Throop Str. gelegene Wirthschaft der Verstorbene angeblich kurz vor ein Uhr Morgens verlassen hatte, und einen gewissen Andrew Polkovich, mit dem er gezecht und in dessen Gesellschaft er angeblich das Lokal verlassen hatte.

Bozk gibt zu, daß der Verstorbene und Polkovich in seinem Lokal zechten, versichert aber, daß sie zusammen die Wirthschaft verließen und er sie seitdem nicht gesehen habe.

Da in den Taschen des Todten eine kleine Summe Geldes gefunden wurde, so ist kaum anzunehmen, daß er das Opfer von Räubern wurde. Die Polizei glaubt, daß er im Verlaufe eines Streites niedergeschlagen wurde.

Polkovich, wohnhaft Nr. 4802 Cook Str., wurde auf Grund der von Michael Hezek, Nr. 4810 Cook Str., dem Leutnant Prim gegenüber gemachten Aussagen verhaftet. Hezek will gesehen haben, wie Polkovich gegen halb drei Uhr Morgens den Pavlik mißhandelte.

„Ich sah," so soll er geäußert haben, „zwei Männer, die sich an 48. und Throop St. prügelten. Einen der Kampfhähne kannte ich. Es war Polkovich. Er wurzelte seinen Gegner und versetzte ihm dann Fußtritte an den Kopf."

Frau Catherine G. Brown, die vor wenigen Wochen geschiedene Gattin des Millionärs Charles G. Brown, Sekretärs der Central Edison Company, die wegen angeblich unordentlichen Betragens, Betriebs eines verrufenen Hauses und eines anderen schweren Vergehens verhaftet worden war, wurde gestern von Richter Hurley wegen unordentlichen Betragens um $85 und die Kosten gestraft.

Die Angeklagte, die seit der Scheidung gänzlich mittellos ist, erklärte dem Richter, nicht im Stande zu sein, die Strafe zu bezahlen.

„Wenn Sie kein Geld haben," lautete die Antwort, „werden Sie, wie gewöhnliche Sterbliche, die Strafe in der Bridewell abarbeiten müssen. Sie werden aber nicht heute nach der Strafanstalt abgeschoben werden. Sie haben sich auf zwei andere Anklagen hin zu verantworten. Bis die Fälle erledigt sind, werden Sie in der 35. Str.-Bezirkswache in Haft verbleiben, falls Sie nicht inzwischen Geld und einen Bürgen auftreiben."

Die Frau, die noch vor Kurzem einen Palast an Prairie Ave. bewohnte und über ein Dutzend Dienstboten hatte, die ihres Winkes harrten, schlief gestern auf einer Pritsche im kahlen Zellenraum der Wache.

Sie war im Hause Nr. 3667 Wabash Ave. verhaftet worden. Dort betrieb sie angeblich unter dem Namen Kittie Casey eine Lasterhöhle. Mehrere Frauen bezichtigen sie, ihre Männer, bezw. Söhne verführt zu haben.

Heute wurde Frau Brown dem Richter Hurley unter der Anklage vorgeführt, ein verrufenes Haus betrieben und vier junge Leute verführt zu haben. Ihres Protestes ungeachtet erklärte der Richter, sich mit ihrem Vater, dem General Graves, Buffalo, New York, in Verbindung setzen zu wollen. Aus diesem Grund verschob er die Verhandlung auf den 16. März und überwies die Angeklagte bis dahin dem Heim für gefallene Frauen.

„Ich bitte Eure Ehren, nicht meinen Vater in diese Angelegenheit hineinzuzerren", bat die Angeklagte. „Gott weiß, ich habe genug Schande über ihn gebracht und ziehe vor, die über mich verhängte Strafe zu verbüßen."

„Nein," sagte der Richter. „Ich thue, was, wie ich glaube, für Sie und die jungen Leute das Beste ist. Ich werde mich bemühen, Ihren Vater zu veranlassen, Sie zu sich zu nehmen oder Sie wenigstens aus Chicago fortzuholen und für Sie zu sorgen. Ich will Sie nicht nach der Bridewell senden — es würde Ihnen meiner Ansicht nach nichts nützen. Wenn Sie die Strafe abgebüßt haben, würden Sie das alte Leben fortsetzen. Ihr Vater ist vielleicht im Stande, Sie aus dem Sumpfe zu erretten, nicht aber die Bridewell."

Frau Brown erklärte, daß nicht sie die jungen Leute, sondern daß diese sie zu Ausschweifungen verführt hätten.

„Ich gebe zu, daß Frau Brown nicht die ganze Schuld trägt," sagte der Richter. „Die jungen Leute verdienen gleichfalls Strafe. Aus diesem Grunde will ich mich betreffs der Angeklagten mit ihrem Vater in Verbindung setzen, um, wenn es möglich ist, sie dem Leben der Schande zu entreißen."

Die jungen Leute, welche in der angeblich von Frau Brown betriebenen Lasterhöhle Orgien gefeiert haben sollen, sind der 22jährige Robert Smith, der 20jährige Edward Knaust, der gleichaltrige Walter Griffin und der um ein Jahr jüngere Ray Griffin. Frau C. H. Smith, Mutter, und Frau Coral Smith, Gattin von Robert Smith, sowie dessen Schwester, Frau Margaret Southwell, und Frau Ada Griffin, Mutter von Walter und Ray Griffin, waren zur Verhandlung gekommen, um als Zeuginnen gegen die Angeklagte aufzutreten. Sie wurden nicht vernommen.

Frau C. H. Smith machte folgende Angaben zur Sache: „Mein Sohn und die beiden Griffins' sind Musiker. Sie spielten in einem an 34. Str. und Cottage Grove Ave. gelegenen Cafe. Dort machten sie die Bekanntschaft der Frau Brown. Ihrer Einladung Folge leistend, besuchten sie die Frau. Robert brachte viele Nächte in ihrer Wohnung zu. Ich erklärte ihm, daß er seine Gesundheit ruinire und seine Frau vernachlässige. Wir beobachteten ihn und ermittelten, wo er die Nächte zubrachte. Im Hause der Frau Brown haben wir ihn eines Nachts entdeckt." Smiths Frau erklärte, daß sie ihren Mann, die Gebrüder Griffins und mehrere andere Leute in der Wohnung der Frau Brown überrumpelte. Die jungen Leute seien betrunken gewesen. Sie hätten ihre Instrumente gespielt und Frau Brown habe, nur äußerst dürftig bekleidet, ihnen etwas vorgetanzt.

Die Frauen behaupteten, daß die jungen Leute ihren ganzen Verdienst der Frau Brown geopfert hätten, die für die Benützung der Zimmer, Beleuchtung, Speise und Trank u. s. w. gepfefferte Preise berechnet und erhalten habe.

Die 70jährige Frau Karoline Junge, die in ihrer Wohnung, Nr. 196 N. Claremont Ave., von Konstabler Louis Großman angeblich vom Krankenlager gezerrt und dann auf seine Veranlassung in einer Ambulanz nach dem Countyzwinger geschafft wurde, ist gestern Nachmittag von Richter Carter bis zu der auf den 18. März verschobenen Verhandlung gegen eigene Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt worden.

Harry R. Thompson, Unternehmer von Dachdeckerarbeiten, wohnhaft Nr. 2839 Princeton Ave., fand gestern Abend nach monatelanger Suche seine ihm mit einem acht Monate alten Kinde durchgebrannte Frau in einem Tingeltangel an Madison Straße, wo sie mit Lebemännern zechte. Als sie seiner ansichtig wurde, wollte sie flüchten. Er aber holte die Detektives O'Malley und Mulvihill und ließ sie verhaften. Sie wurde in der Bezirkswache an Desplaines Straße eingesperrt. Zu ihrem Manne sprach sie kein Wort, auch weigerte sie sich, den Detektives zu verrathen, was aus dem Baby geworden sei, wo es sich befinde, ob es lebe oder todt sei.

Auf Veranlassung von Cornelius Kraeger, Nr. 153 Goethe Str., wurde gestern ein angeblicher Bauernfänger Namens George Reynolds verhaftet. Er soll eine Anzahl Opfer hineingelegt haben, indem er ihnen sogenannte „Preispäckchen" verkaufte. Er soll ihnen Briefumschläge gezeigt haben, in denen sich Summen bis zu $30 befanden. Nachdem er dann aufs Geradewohl einen der Umschläge an sich nahm und dem Inhalt $6 hinzufügte, verkaufte er das Päckchen für $10, nachdem der Käufer sich verpflichtet hatte, es erst am Nachmittag, vor den Augen eines Vertreters der Reynolds angeblich beschäftigenden Firma, zu öffnen. Der Vertreter, der vorsprechen sollte, um ihn zu kontroliren, kam natürlich nicht. Oeffneten die Opfer dann den Briefumschlag, so fanden sie gewöhnlich nichts als Papierfetzen.

Der Angeklagte wurde angeblich von folgenden auf den Schwindel hineingefallenen Opfern identifizirt:

Mary Brandeau, Nr. 339 Sedgwick Straße; büßte $10 ein.

Frau Ruth Rundle, Nr. 295 Lawndale Ave.; $9.

Frau Ann Elerts, Nr. 308 Larrabee Straße; $5.

In Untersuchungshaft.

Die 16jährige Nettie Strine und der 26jährige John Daniels von Elgin wurden verhaftet, als sie heute aus einem Zuge der Northwestern-Bahn stiegen. Die Polizei hat sie im Verdacht, durchgebrannt zu sein. Sie wird sich mit dem in Muscoda, Wis., wohnhaften Vater des Mädchens in Verbindung setzen. Das Mädchen behauptet, als Dienstmädchen in Elgin beschäftigt gewesen zu sein. Sie sei nach Chicago gekommen, um Minnie Whittering, Nr. 753 N. 40. Ave., zu besuchen. Daniels habe sie begleitet.

Wird Reden halten.

Richter Dunne gibt seine Zurückhaltung auf.

Die Zweifel, ob Richter Dunne es mit seiner amtlichen Würde für vereinbar halten würde, in der gegenwärtigen Kampagne als Stumpredner aufzutreten, sind gehoben. Der demokratische Mayors-Kandidat hat heute „an den demokratischen Parteiausschuß, an zahlreiche demokratische Wardklubs und an den Hunderter-Ausschuß für Verstadtlichungs-Bestrebungen" einen Brief gerichtet, worin er erklärt, eigentlich würde es vielleicht nicht nothwendig sein, aber da es so allgemein gewünscht werde, werde er sich vom nächsten Dienstag an der Kampagneleitung auch als Redner zur Verfügung stellen. Das Schreiben lautet:

„Werthe Herren!—In dem Briefe, welchen ich am 11. Februar an Sie gerichtet, erklärte ich: „Ich suche das Mayorsamt nicht und solange ich auf der Richterbank bleibe, werde ich es auch nicht suchen." Ich gab damals diese Erklärung ab, um, falls ich nominirt werden sollte, frei nach den Geboten meines Gewissens und im Interesse der Verstadtlichungs = Sache handeln zu können. Gemäß der in dem Schreiben angekündigten Taktik bin ich bis vorigen Dienstag auf der Richterbank verblieben. Dann fand ich, daß ich meinen Amtspflichten nicht mehr in geziemender Weise genügen könnte. Ich räumte die Richterbank und besorgte mir einen Stellvertreter.

„Jetzt wünschen Sie, daß ich, da ich nicht auf der Richterbank bin, im Interesse der Verstadtlichungs-Sache auf die Redner-Tribüne treten möge. Nach meinem Dafürhalten ist das nicht unbedingt nothwendig, Sie aber halten es für rathsam. Die Sache, für die wir eintreten, die Prinzipien, welche wir verfechten, sind so gut und gerecht, daß sie meiner Ansicht nach bei einem intelligenten Publikum den Sieg davontragen werden, auch ohne einen persönlichen Verfechter zu haben. Es stehen Ihnen über hundert Sachwalter zur Verfügung, Leute, vor deren Logik und Beredtsamkeit die meinen verblassen und schwach erscheinen werden. Sie bestehen indessen darauf, daß ich meine Stimme vereinigen soll mit denen Derer, welche die Sache des Volkes führen. Ich füge mich dieser Forderung und werde vom 14. März an Engagements als Redner, die man mir zuweisen mag, übernehmen."

Jugendrichter Mack stellte heute Erhebungen über die von dem bisherigen Vorsteher der John Worthy-Schule, S. H. Robbins, und verschiedenen Lehrern derselben zur Anwendung gebrachten Disziplinarmethoden an. Der Vorsteher des Arbeitshauses, Herr Sloan, der Anstaltsarzt Dr. Charles C. Seeleth und zehn Knaben, die in der John Worthy-Schule verschiedentlich Prügel erhalten haben, traten als Belastungszeugen auf. Dr. Seeleth sagte über die Spuren von Mißhandlungen aus, die er an den Knaben bemerkt hatte. Er hätte hiervon bei Herrn Sloan Meldung erstattet. Herr Sloan berichtete über das Vorgehen, zu welchem er sich infolge dieses Berichtes gegen den Schulvorsteher Robbins und den Lehrer Bassett entschlossen. Herr Robbins, der sich den Anwalt Lawrence McEnnis als Rechtsbeistand mitgebracht hatte, gab an, er habe sich bei Antritt seiner Stellung in der John Worthy-Schule unter dem Eindruck befunden, daß die Prügelstrafe dort von jeher zur Anwendung gekommen sei. Er und seine Untergebenen hätten das denn auch weiter so gehalten. Mit Bezug auf den Knaben Ike Dorf, der von ihm und Bassett verschiedentlich durchkarbatscht worden ist, gab er an, der Schlingel sei unverbesserlich gewesen. Gelernt hätte er absolut nichts, dafür aber sei er den Lehrern bei jeder Gelegenheit niederträchtig frech gekommen. Robbins gab zu, daß er über den bösen Buben nie bei Herrn Sloan Beschwerde geführt habe. — Vorsitzer Mason von der Bridewell-Kommission und Schulraths-Mitglied Duddleston erklärten, sie hätten nichts davon gewußt, daß die Knaben in der John Worthy-Schule geprügelt wurden, sondern seien der Annahme gewesen, daß das allgemeine Prügelverbot des Schulrathes auch in jener Schule beobachtet werde. Der Richter stellte zum Schluß fest, daß von nun an weder in der John Worthy-Schule noch in anderen Anstalten mehr geprügelt werden darf, denen Schützlinge des Jugendgerichtes zur Pflege überwiesen werden. Von einer Bestrafung der Lehrer sah Richter Mack ab.

Tödtlicher Unfall.

John Mowak das Opfer einer Dampfröhren-Explosion.

In der Anlage von Darling & Co., 42. Str. und Ashland Ave., explodirte heute eine Dampfröhre, mit deren Ausbesserung der 42jährige John Mowak beschäftigt war. Dieser wurde durch die Explosion zu Boden geschleudert und schwer verbrüht. Er starb bald nach seiner Einlieferung im Englewood Union-Hospital.

Im Englewood Union-Hospital erlag heute C. J. Kempkens, der am Mittwoch an der 79. Straße von einer Wentworth Ave.-Car überfahren worden war, den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen.

Der Pojaz.

Eine Geschichte aus dem Osten.

Von Karl Emil Franzos.

(17. Fortsetzung.)

„Der gute Jung'!" rief Türkischgelb. „Auf so ein Glück war er gar nicht gefaßt! Aber ist das ein Wunder? Wirklich! ein solches Glück kann einem die Red' verschlagen! Erstens ist das Mädchen schön wie die Sonne, weiß wie Schnee, roth wie Blut, frisch wie ein Fisch, dick und schwer, daß das ganze Haus zittert, wenn sie auf den Fußspitzen herumschleicht, und gesund ist sie wie das ewige Leben. Eher stürzt der Himmel ein, als daß die auch nur den Schnupfen bekommt. Zweitens ist Reb Mortche der geschickteste Uhrmacher im ganzen Land, und sein Geschäft ist das beste auf der ganzen Welt, und seinen Schwiegersohn will er in dieses Geschäft aufnehmen und für das ganze Leben versorgen wie einen Herrn, wie einen Baron, wie einen Grafen, wie einen Fürsten, wie einen Kaiser. Drittens ist das Mädchen klug wie der Tag, freundlich und still wie der Mond und versteht zu kochen, daß alle Weiber von ganz Israel bei ihr lernen sollten. Neulich, wie ich bei Reb Mortche war, hat sie Fische gekocht in der braunen Brühe, mit Rosinen — das waren Fische! — Sender, Fische waren das! — auf Ehre, ich kann nicht weiter reden, wenn ich an diese Fische denke, das Wasser läuft mir im Munde zusammen, — ich kann nicht weiter reden —"

„Es ist auch nicht nöthig," sagte Sender finster.

„Freilich ist es nicht nöthig," erwiderte der Vermittler. „Du weißt schon jetzt genug, um gleich ‚Ja!' zu sagen, zu rufen, zu schreien. Aber das Glück, das auf Dich wartet, ist noch viel größer! Denn wer hat eine schönere Ausstattung, als Deine Chaje? Auf Ehre — eine Prinzessin könnt' gleich sterben vor Neid, wenn sie diese Hemden anschaut, diese Röcke, diese Polster, diese Leintücher, diese Tischtücher, diese Handtücher, diese Kleider, diese Hauben, diese Mantillen! Und dazu Ohrringe und Armbänder, Ketten und Broschen und eine Uhr, man kann blind werden, wenn man es lange anschaut, so groß ist die Pracht. Und dann die Mitgift! ‚Gott!', hab' ich zu Reb Mortche gesagt, ‚daß Ihr ein reicher Mann seid, hab' ich gewußt wie jeder Mensch im Kreise — aber so ein Vermögen — so ein Vermögen —' ich hab' nicht ausreden können vor Staunen. Denn, was meinst Du, was Deine Braut mitbekommt? Halt' Dich an den Tisch, oder setz' Dich hin, sonst fällst Du um vor Freud'! Sechshundert Gulden, baare sechshundert Gulden! Nun freilich, es ist ja das einzige Kind —"

„Das ist nicht wahr!" unterbrach ihn Frau Rosel. „Bleibet bei der Wahrheit, Reb Mortche hat andere Töchter. Aber Sender kann dennoch glücklich sein, wenn er ihn zum Schwiegersohn nimmt."

„Warum lasset Ihr mich nicht ausreden!" fragte Itzig Türkischgelb, ohne jede Verlegenheit, „freilich hat er noch eine Tochter, aber die ist doch schon verheirathet, wozu soll ich unserem Sender von ihr erzählen? Soll er denn die auch nehmen? Wenn ich aber schon von ihr rede, so sollst Du auch gleich wissen, wen Du zum Schwager bekommst. Der Mann von der Aeltesten ist ein Urenkel vom Rabbi von Mielnica und außerdem der größte Fuhrherr von Czernowitz, Meyer heißt er, und mit dem deutschen Namen Strisower...."

„Der!" lachte Sender höhnisch. „Roth-Meyerl! Einen Karren hat er, und zwei Schindmähren...."

„Soll ein Lohnkutscher vierspännig fahren?" rief Türkischgelb fast entrüstet. „Und was seine Pferde betrifft, der Kaiser hat keine solchen Rappen —"

„Da habt Ihr Recht! Solche gewiß nicht!"

„Genug!" befahl Frau Rosel. „Die Rappen heirathest Du nicht.... Uebrigens sind noch zwei jüngere Töchter im Hause, aber...."

„Es ist doch das größte Glück," fiel Türkischgelb ein. „Ich hab' von den Beiden gar nicht gesprochen, vielleicht sind es sogar drei — denn ist es mein Geschäft, mich um Kinder zu kümmern? Ich kümmere mich um Erwachsene, und wie sollen Dir diese vier kleinen Kinder im Wege sein, und wie sollen sie Dir Dein Glück stören? Als guter Mensch, als guter Schwager wirst Du sagen: Gott lasse alle fünf gesund aufwachsen und gebe ihnen gute, tüchtige Männer wie ich bin! Ja, so wirst Du sprechen, Sender, denn ich kenn' Dein gutes Herz!"

„Fünf?" fragte Frau Rosel, sichtlich unangenehm überrascht.

„Ich glaube," sagte Itzig Türkischgelb unbefangen. „Reb Mortche ist auch in dieser Beziehung ein gesegneter Mann. Am Ende sind es gar sechs. Möglich ist es, verschwören will ich es nicht. Denn mich, wie gesagt, kümmert nur mein Geschäft. Und ob nun zwei kleine Töchterchen im Hause sind oder noch vier andere dazu, ist deshalb diese schöne, kluge, dicke Chaje...."

„Wie viele sind's nun aber wirklich?" unterbrach ihn Frau Rosel mit scharfer Stimme.

„Sieben!" gestand er. „Aber ist deshalb, frag' ich, diese schöne, kluge, dicke Chaje häßlicher, magerer, dümmer?! Kann sie deshalb keine Fisch' kochen? Fehlt deshalb etwas an der Aussteuer oder an den baaren sechshundert Gulden? Oder wird Sender deshalb nicht in's Geschäft aufgenommen und ist darum auf Lebenszeit ein versorgter Mann?! Und ist dies Geschäft nicht...."

„Die Hauptsache ist," sagte Frau Rosel, „daß diese Partie ein großes Glück für einen Menschen ist, der nichts hat, auch nichts erben wird, der schon Vieles versucht hat, ehe er Uhrmacher geworden ist, und es auch jetzt noch nicht weit in seinem Handwerk gebracht hat. Darum hat mich auch alles Andere nicht gestört, was Sender noch nicht weiß! Aber saget es ihm, Reb Itzig! Er soll nicht klagen dürfen, daß wir ihm etwas verschwiegen haben!"

„Ich verstehe Euch nicht!" versicherte der Marschallik treuherzig, und blickte sie fragend an. „Etwas, was dagegen spricht? Davon habe ich Euch gegenüber nichts erwähnt und wüßte es auch unserem Sender nicht zu sagen. Es spricht ja Alles dafür!"

„Nun," sagte Frau Rosel, „zum Beispiel, daß leider ein Verbrecher in der Familie ist."

„Ein Verbrecher?!" rief Türkischgelb entrüstet. „In dieser Familie?! Frau Rosel, verzeiht, aber das müßt Ihr geträumt haben. Die Familie von Reb Mortche ist ja von einem Adel, einem Adel — Gott, wie soll ich den beschreiben?! Ist es nicht schon genug, wenn ich sage, daß Reb Mortches Großvater der berühmte Reb Srulze war, der den ganzen Talmud auswendig gekonnt hat?! Auswendig, Sender! — von vorn und von hinten hat er ihn hersagen können, und wenn man ihn mitten in der Nacht aus dem Schlaf geweckt hat! Von hinten, mitten in der Nacht!"

„Aber deshalb bleibt's doch wahr," meinte Frau Rosel, daß Reb Mortches einziger Bruder —"

„Still, Frau Rosel, still!"

Itzig Türkischgelb zuckte schmerzlich zusammen; dann erhob er sich würdevoll, ein Zug tiefer, milder Wehmuth lag auf seinem Antlitz.

„Still," wiederholte er zum dritten Male. „Mir thut das Herz weh, wenn ich anhören muß, wie sich eine fromme Frau wie Ihr gegen Gott versündigt. Er, der Allerbarmer, hat uns befohlen: „Lasset die Todten ruhen und richtet sie nicht!" Warum —"

„Das hab' ich nicht gewußt," fiel sie ein. „Ist also der Mensch inzwischen gestorben?"

„Schon vor drei Jahren," sagte Itzig Türkischgelb mit zitternder Stimme. „Er ruhe in Frieden!"

„Also gleich, nachdem er in's Zuchthaus gekommen ist?" fragte sie. „Denn vor drei Jahren ist er ja erst verurtheilt worden! Mir scheint aber, Ihr irrt Euch! Denn wie ich mich nach der Sache erkundigt habe, hat mir Reb Joffele, der Lehrherr von Sender, der den Lumpen, den Noah, kennt, und damals auch als Zeuge vor Gericht erscheinen mußte, gesagt, daß er ihn erst vor einigen Monaten bei der Durchfahrt in Zloczow gesehen hat. Dort ist ja das Zuchthaus. Und Noah ist mit anderen Sträflingen im Straßengraben gesessen und hat Steine zum Straßenbau geklopft!"

„Und das nennt Reb Joffele leben?!" rief Türkischgelb. „Ich hätt' ihn für gescheiter gehalten! Wer in's Zuchthaus kommt, ist todt! Noah ist todt für die Welt, ist todt für den Bruder!.... Du darfst aber nicht glauben," wandte er sich an Sender, „daß er am Ende gar ein Räuber oder Mörder war! Unglück im Geschäft hat er gehabt — sonst nichts!"

„Saget das nicht," verwies ihm Frau Rosel streng. „Ihr seid ja selbst ein so ehrlicher Mann. Auch Reb Mortche wird mir gerühmt, und daß er nicht das Geringste mit den Gaunereien seines Bruders zu thun gehabt hat!"

„Ich möcht's auch Niemand rathen, so was zu sagen!" rief der Marschallik. „Dieser Noah — sieh, Sender, wie merkwürdig das Leben ist! Er war der Enkel von Reb Srulze, der den ganzen Talmud von hinten hat hersagen können, und auch sein Vater war ein Frommer und Gerechter, und erst sein älterer Bruder Mortche — solche Vorbilder hat noch kein Mensch gehabt! Und was wird aus ihm? Ein Gauner! Statt Uhrmacher zu bleiben wie Mortche, wird er Uhrenhändler, nimmt in der Schweiz und Frankreich und weiß Gott wo Uhren auf Kredit und beschwindelt die Leut' von hinten und vorn, fälscht Wechsel, handelt mit gestohlenem Gut. Uebrigens frag' ich" — der Marschallik erhob sich — „ich frag' Euch, Frau Rosel und Dich, Sender, frag' ich: ist diese schöne, dicke Chaje mit den sechshundert Gulden die Tochter von Noah oder von Mortche?! Gebt mir zur Güte Antwort!"

„Ich hab's schon gesagt," erwiderte Rosel, „es ist für Sender doch ein Glück."

Sie blickte den Sohn fest an, und strich die Tischdecke glatt.

„Ich dank' Euch, Reb Itzig," wandte sie sich dann an den Marschallik. „Sender weiß jetzt, um was es sich handelt, und daß es wirklich ein Glück ist, das wir ihm zuwenden wollen. Also — heut' ist Mittwoch; Sonntag früh fahrt Ihr mit ihm auf Brautschau. Es bleibt dabei, wie wir es verabredet haben, Sonntag früh bitte ich Euch, hierher zu kommen."

„Gut!" erwiderte Reb Itzig. „Aber ein Glück für Sender, sagt Ihr — nur ein Glück?! Im siebenten Himmel kann er sich fühlen, im vierzehnten, im vierundzwanzigsten Himmel. Also am Sonntag früh. Lebt gesund!"

(Fortsetzung folgt.)

Ueberbürdet.

Hunderte von Chicagoer Lesern wissen, was es bedeutet.

Die Nieren sind überbürdet;
Sie haben zu viel zu thun.
Sie deuten dies durch die vielen Schmerzen und Pein an —
Kreuzschmerzen, Seitenschmerzen, Kopfweh.
Die ersten Symptome von Nierenleiden.
Harnbeschwerden, Diabetes, Brights Krankheit folgen.
Ein Chicagoer Bürger erzählt hier von einem sicheren Heilmittel.

Jakob Wolf, der wohlbekannte Barbier von 509 Ogden Ave., sagt: „Ich danke Doan's Nieren-Pillen, da sie mich von Kreuzschmerzen befreiten, an welchen ich seit Jahren litt und welche keine Medizin, die ich bis dahin versucht hatte, zu beseitigen vermochten. Samstag Abends wenn das Geschäft flott war konnte ich kaum stehen. Ich wußte daß der Sitz des Leidens in den Nieren war und daß mein Zustand sich verschlimmern würde, wenn ich nichts dagegen thäte und es war schon schlimm genug. Ich wurde schlimmer und schlimmer, da las ich in einer deutschen Zeitung von Doan's Nieren-Pillen und kaufte eine Schachtel von der Public Drug Co., 150 State Str. Sie heilten mich in wunderbar kurzer Zeit. Seither hatte ich keine Kreuzschmerzen mehr. Ich habe vielen anderen Leuten von meinem Fall erzählt und darauf hin nahmen sie auch die Pillen. Ich kann sie nicht genug loben.

Verkauft bei allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, New York, alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Merkt Euch den Namen — Doan's — und nehmt nichts anderes.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Heute Abend hält die Gesellschaft „Erholung" einen Ball ab, dessen Reinertrag der Kasse zur Unterstützung würdiger, armer deutscher Familien zugewiesen werden wird. Der Ball findet in Kretschmar's Halle, 625 N. Clark Straße, statt und beginnt um 8 Uhr. Eintrittskarten sind zu 50 Cents die Person erhältlich. Das Fest beginnt mit einer kurzen, wohlgewählten Unterhaltung, aus deren Programm die folgenden Nummern hervorzuheben sind: Komischer Vortrag von Herrn H. Mack, ein Duett von Frau und Frl. Schweinfurth, ein Violin-Solo von Herrn O. Schmoll und mehrere Lieder, vorgetragen von bekannten Sängern und Sängerinnen. Das Komite besteht aus den Herren Gottlieb Merz, Gustav Müller, Paul Gerhardt, C. F. Baum, John Hetzel, Chas. Stierlen, Dr. J. Henninger, Ed. Merz, Joseph König, Oscar Mayer, Victor Mey und J. Schmidt.

Der Columbia Damen-Verein veranstaltet am heutigen Abend in der unteren Halle der Lincoln-Turnhalle, Diversey Boulevard und Sheffield Avenue, ein Kaliko-Kränzchen. Die Festlichkeiten dieses seit 14 Jahren bestehenden Frauen-Vereins erfreuen sich stets eines zahlreichen Besuches, denn die Damen verstehen es, ihre Gäste auf das Beste zu unterhalten. Die Arrangements lagen in den Händen der Frauen Kaiser, Krauspe, Schmidt, Eckebrecht, Kahn, Dombaum, Schutt und Buttenbinder.

Der Frauen-Unterstützungsverein Lasalle gibt am heutigen Abend in der großen Wicker Park-Halle einen Preis-Maskenball, welcher alle früheren Feste des Vereins an Glanz und Schönheit überflügeln soll. Mit dieser Absicht sind die das Komite bildenden Damen, Auguste Krevis, Magdalene Fricke, Clara Lehmann, Karoline Keßiihn und Auguste Jensen, an's Werk gegangen, und es ist keinem Zweifel unterworfen, daß sie ihre Aufgabe in der anerkennenswerthesten Weise erfüllen werden, besonders da sie der thätigen, kräftigen Hilfe aller Mitglieder sicher sind. Eine große Zahl werthvoller Preise wird zur Vertheilung gelangen. Der Anfang des Festes ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt.

Am heutigen Abend veranstaltet der Douglas Frauen-Verein in der Vorwärts Turnhalle, 1168—1170 West 12. Straße, seinen neunten Preis-Maskenball, für welchen mehrere höchst werthvolle Preise ausgesetzt sind, darunter $50 in baarem Gelde, goldene Uhren u. s. w. Das Fest nimmt seinen Anfang um 8 Uhr. Die Damen des Vereins rühmen sich, bei dieser Gelegenheit etwas Außergewöhnliches zu bieten, und hatten mit den Vorbereitungen ein äußerst tüchtiges Komite beauftragt, welches aus Frau Julie Roeder, der Präsidentin, und den Damen Henriette Schuenzel, Linda Schmidt, Auguste Goldbohm, Hermine Fricke und Anna Brolzen besteht. Die Mitglieder sind bekannt dafür, daß sie ihrem Vereine ein Opfer bringen, und so dürfte denn der heutige Mummenschanz die höchsten Erwartungen übertreffen.

Zu einem der schönsten Feste dieses Jahres wird das 25jährige Stiftungsfest des Schweizer Klub von Chicago gehören. Es nimmt morgen, Nachmittags 3 Uhr, in Brand's Halle, N. Clark und Erie Str., seinen Anfang, und ist mit einem Konzert und Ball verbunden. Seit Wochen war ein Komite mit den Vorarbeiten für den großen Tag beschäftigt, ein ausgezeichnetes dramatisch-musikalisches Programm ist aufgestellt und auch sonst ist in jeder Hinsicht dafür gesorgt worden, daß die Besucher ihre helle Freude haben werden. Sämmtliche Schweizer Vereine haben bereitwilligst ihre Zusage gegeben, zum Gelingen der Festlichkeit ihr Bestes beitragen zu wollen, und man erwartet daher mit Recht, die ganze Schweizer-Kolonie vollständig in Brand's Halle vereinigt zu sehen. Eintrittskarten sind zu 25 Cents die Person erhältlich.

Morgen, Sonntag, begeht der Humboldt-Frauenverein sein 18. Stiftungsfest, verbunden mit Unterhaltung und nachfolgendem Ball, in Schönhofen's großer Halle. Das Fest nimmt seinen Anfang um drei Uhr Nachmittags. Das Komite, bestehend aus Hedwig Brand, Präs., Sidonie Hintz, Albertine Rathschlag, Meta Leßmann, Auguste Rath und Anna Hennig, hat nichts ungeschehen gelassen, um dieses Fest zu einem großen Erfolg zu gestalten. Mehrere Gesangvereine werden das Fest verschönern helfen; auch stehen komische Vorträge von Hrn. Schau, Hattie Brand und Rosie Brandis, sowie Gesangsvorträge von Rosie Leßmann und Hazel Prange auf dem Programm. Den Mitgliedern und deren Freunden stehen also einige sehr vergnügte Stunden bevor. Eintrittskarten kosten an der Kasse 35 Cents.

Ein Frühjahrs-Konzert und Ball veranstaltet der Richard Wagner Männerchor morgen, Sonntag, in der großen Wicker Park-Halle, North Avenue, nahe Milwaukee Ave. Das Konzert nimmt seinen Anfang um sieben Uhr Abends. Eintrittskarten sind zu 25 Cents die Person erhältlich. Der Musikdirektor des Vereins, Herr Otto W. Richter, hat für diese Gelegenheit ein äußerst reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm aufgestellt. Der Männerchor wird eine Reihe von seinen wohleingeübten Liedern vortragen, darunter „Die Heinzelmännchen" von Nentwich und den Piraten-Chor aus der Oper „Ernani" von Verdi. Frl. Irene G. Briggs singt eine Szene und Gebet aus dem „Freischütz" und „Fleeting Days" von Bailey, und die Damen des Vereins werden sich sowohl allein, wie im gemischten Chor hören lassen. Das Arrangements-Komite besteht aus den Herren Jakob Weber, Präs., C. E. Heerlein, Jakob Meilinger, Henry Peetz, Emil Heinze, Anton Koehn und Peter Willem. Ohne Zweifel wird das bevorstehende Fest sich seiner langen Reihe von Vorgängern in würdigster, erfreulichster Weise anreihen.

Heilt Erkältung in einem Tag.

Nehmt Laxative Bromo Quinine Tablets. Apotheker gibt's Geld zurück, wenn sie nicht heilen. E. W. Grove's Unterschrift auf Schachtel. 25c. 1no.disa32

Aus Vereinskreisen.

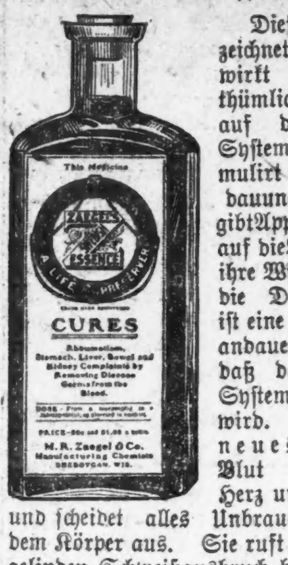
Die Unterhaltung, welche der Gesangverein Harmonie gestern in der Lincoln Turnhalle für seine Mitglieder und deren Freunde veranstaltete, verlief in so heiterer und gemüthlicher Weise, daß vielfach der Wunsch nach einer baldigen Wiederholung laut wurde. Die Vorträge in Plattdeutsch und Hochdeutsch, theils komischer, theils ernster Natur, fanden wegen ihrer Orginalität und ausgezeichneten Durchführung reichen, allgemeinen Beifall. Der Verein legte mit seinen wohleingeübten Liedern große Ehre für sich selber und seinen Dirigenten ein, und mehrere Damen ließen sich herbei, durch ihren Gesang das Fest zu verschönern. Nach Schluß des Programmes wurde getanzt, und es war spät geworden, als der letzte Walzer verklang.

Der Verwaltungsrath der Schweizerischen Wohlthätigkeits-Gesellschaft hielt gestern Beamtenwahl ab, und das Ergebniß ist wie folgt: Arnold Hollinger, Präsident; Jakob Manz, Vize-Präsident; Xaver Waltert, Sekretär; August Benz, Schatzmeister; John L. Schueller, Finanzsekretär. Das Amt des Finanz-Sekretärs wurde erst in der letzten General-Versammlung geschaffen. Alle anderen Beamten wurden wiedererwählt.

— Druckfehler. — Bis der Arzt kam, benutzte er wenigstens fleißig die Lippen der Ohnmächtigen.

Hand-Sapolio bedeckt weder die Oberfläche, noch dringt es in die Poren ein und zersetzt deren nothwendiges Oel. Es öffnet die Poren, ermöglicht ihre Thätigkeit, aber bewirkt keine chemische Veränderung in jenen zarten Säften, die den Zauber und die Schönheit einer tadellosen Hautfarbe ausmachen. Versucht es selbst.

Zaegels schwedische Lebensessenz.



Diese ausgezeichnete Medizin wirkt in eigenthümlicher Weise auf das ganze System. Sie stimulirt den Verdauungsprozeß, gibt Appetit, wirkt auf die Leber, und ihre Wirkung auf die Darmkanäle ist eine milde und andauernde, so daß das ganze System gereinigt wird. Sie gibt neues gesundes Blut regulirt, Herz und Nieren und scheidet alles Unbrauchbare aus dem Körper aus. Sie ruft auch einen gelinden Schweißausbruch hervor und verhütet dadurch Fieber. Ein besserer Gesundheitswiederhersteller wird vielleicht nie gefunden werden. Sobald es in den Magen kommt, wirkt es so wohlthätig auf die Verdauung, daß sich ein guter, gesunder Appetit einstellt; ebenfalls werden Leber, Darmkanäle und Nieren gestärkt und gekräftigt. Rheumatismus, Rückenschmerzen, Kopfweh, biliöse Anfälle und alle Leiden des Nervensystems werden schnell geheilt; nicht minder die bei Frauen so häufig vorkommenden Krankheiten. Man hat Zeiten, wo man fast Einiges hergeben möchte, um ein böses Kopfweh los zu werden. Zägels Schwedische Lebensessenz nimmt es rasch weg. Magensäure, Hartleibigkeit, Rückenschmerzen und die Hunderte von kleinen Leiden, die Einen so oft befallen, werden durch dies berühmte Heilmittel bald kurirt.

Portofrei versandt in Kräuterform 35 Cents das Packet, auch in Flaschen fertig zubereitet. Drei 50 Cents-Flaschen für $1.00 (die Extra-Flasche frei, um die Expreßkosten auszugleichen). M. R. Zaegel & Co., deutsche Apotheker, 256 New York Str., Sheboygan, Wis.

Stellt Fragen.

Harlan wünscht Auskunft von Richter Dunne und den Demokraten.

Rege Organisations-Thätigkeit.

Die Parteigrenzen verschieben sich. — Demokraten treten für Harlan ein, Republikaner unterstützen Dunne. — Dunkler Schreibebrief eines Advokaten.

Kandidat Harlan sprach gestern Abend vor zwei gut besuchten Versammlungen, von denen die eine in Austin abgehalten wurde, die andere im Hauptquartier des republikanischen Klubs der 14. Ward an W. Lake Straße. Redner stellte die Behauptung auf, daß die demokratische Mayors-Kampagne in Chicago der erste versteckte Versuch sei, das Land vorzubereiten auf eine Erneuerung von Wm. Randolph Hearsts „verfehltem Zirkus-Kunststück: wie man durch ein Faß ins Weiße Haus springt." — Redner äußerte sich recht wohlwollend in Bezug auf die Persönlichkeit seines Gegenkandidaten Dunne. Man könne zwar von ihm, Harlan, nicht wohl verlangen, daß er Herrn Dunne in der gegenwärtigen Kampagne besondere Stärke wünschen sollte, aber doch thue es ihm in der Seele weh', daß er diesen Mann „in der Gesellschaft sehe." — Zum Schluß seiner Ansprache verlangte Redner die Beantwortung der folgenden Fragen von den Demokraten:

„1. Beabsichtigen die Demokraten, falls sie bei der Wahl siegen sollten, für den Besitz und die Gerechtsame der Straßenbahnen — abgesehen von den für Verbesserungen aufzuwendenden Summen—$50,000,000 zu bezahlen?

2. Was würde für das Gemeinwesen vortheilhafter sein: $50,000,000 für eine Partie von alten Wagen und erlöschenden Gerechtsamen zu verausgaben, oder denselben Betrag auf die Einrichtung einer ganz neuen Anlage zu verwenden?"

Und von Richter Dunne persönlich: „Glauben Eure Ehren nicht, daß Sie es sich selbst, Ihrer Partei und der Wählerschaft schuldig sind, die von Ihnen angekündigten Zusätze zur demokratischen Platform in aller Form und über Ihrer Namensunterschrift zu machen, so daß für alle Fälle jedem Mißverständniß vorgebeugt sein würde?"

In der Thalia-Halle, an 18. Str. und Allport Ave., wurde gestern Abend ein republikanischer Klub von Böhmisch-Amerikanern organisirt. Zum Präsidenten desselben wurde C. D. Paulicek gewählt, zum Schriftführer John Simon und zum Schatzmeister der Friedensrichter O. J. Chott.

Ehemalige Studenten der Universität Princeton, die auch der Kandidat Harlan besucht hat, haben sich zur Unterstützung desselben organisirt. An der Spitze des Vereins steht Herr Harold F. McCormick.

In einer für heute Abend nach der Boulevard Halle einberufenen Wahlversammlung von Republikanern der 30. Ward wird Gouverneur Deneen den Vorsitz führen und zugleich eine Rede zu Gunsten des Herrn Harlan halten. Weitere republikanische Versammlungen finden heute Abend statt: 319 W. 65. Str.; 9140 Houston Ave.; 297 31. Straße. Der Marquette-Klub wird von nächster Woche an jeden Mittag Versammlungen in dem Lokale 128 Washington Str. abhalten. McVickers-Theater ist ebenfalls für fünf Mittags-Versammlungen belegt worden. Am 31. März soll Abends eine republikanische Massen-Versammlung im Auditorium veranstaltet werden.

Die Mitgliederzahl des von Herrn Selfridge organisirten republikanischen Hilfskomites ist immer noch stark im Wachsen begriffen. Unter den Demokraten, welche sich dieser Organisation angeschlossen haben, befindet sich auch der Bankier Stensland von der Milwaukee Ave. Harlan-Jungmänner-Vereine sind neuerdings in der 1., 5., 9., 18., 19., 22., 25. und 27. Ward organisirt worden. — Seitens der republikanischen Parteileitung werden große Anstrengungen gemacht, um alle Republikaner, die etwa noch nicht registrirt sind, am nächsten Dienstag das Versäumte nachholen zu lassen.

* * *

Die Municipal Ownership League hat für heute, Samstag, Abend eine Versammlung nach der Haendel-Halle an der Randolph Straße einberufen. Unter den für dieselbe angekündigten Rednern befindet sich auch der junge Joseph Medill Patterson, welcher seine Verbindung mit der „Tribune" zeitweilig gelöst hat, um für die Kandidatur des Herrn Dunne ins Zeug gehen zu können. Die Liga hat in der 3., 19. und 21. Ward unabhängige Stadtraths-Kandidaten (J. J. Fitzpatrick, Simon O'Donnell und Wm. Lloyd) aufgestellt und sieht sich auch für die 5. und die 18. Ward nach solchen um.

Richter Dunne empfing gestern von persönlichen Freunden namhafte Beiträge für seinen Kampagne-Fonds. $200, sagt er, seien ihm von Republikanern zugestellt worden und $100 von dem Verbande der Fuhrinteressenten. Beim demokratischen Kampagnekomite haben sich zahlreiche Republikaner gemeldet, welche bereit sind, für Herrn Dunne auf den „Stump" zu gehen. Es befinden sich unter diesen Hilfstruppen die Anwälte Jakob Ringer, Kickham Scanlan und Andere.

Ein persönlicher Freund des Richters Dunne hat der Kampagneleitung desselben sechs mächtige Banner zur Verfügung gestellt, die zu Kampagnezwecken über die Straßen gespannt werden sollen. Eines davon soll beim Palmer House angebracht werden, wo sich bekanntlich das „persönliche Hauptquartier" des Kandidaten befindet.

Der deutsche demokratische Zentralverein von Cook County wird am Mittwoch ein Kampagne-Hauptquartier eröffnen.

Die Angestellten des Sheriffs haben sich aus freien Stücken erboten, 15 Prozent ihres Gehaltes für den Monat März zu Kampagnezwecken herzugeben.

Der demokratische Stadtanwalts-Kandidat Moak warf gestern in Kampagnereden, die er auf der West- und Nordwestseite hielt, dem Kandidaten Harlan vor, daß dieser sich in der Straßenbahnfrage nur in allgemeinen Redensarten ergehe und bezüglich der von ihm im Falle seiner Erwählung einzunehmenden Haltung der Wählerschaft keinerlei bestimmte Zusicherung gebe.

Von demokratischer Seite werden für heute, Samstag, die folgenden Wahlversammlungen angesagt:

1. Ward — 271 Clark Str.; 375 Clark Str.; 440 State Str. — 15. Ward — 558 W. Division Str.; 770 N.-Chicago Ave.; Ecke Western Ave. und Jowa Straße. — 18. Ward — 189 W. Madison Str. — 30. Ward Ecke 53. und State Straße.

Anknüpfend an Kandidat Harlans Anspielungen auf die Zusammenkunft, welche Richter Dunne und Andere vor Jahresfrist mit Herrn Govin von der Union Traction Co. gehabt haben, richtet der Anwalt Charles P. Walker an die Presse das folgende offene Schreiben, das dunkle Andeutungen in Bezug auf irgend ein geheimes Einverständniß zu enthalten scheint, welches angeblich zwischen dem republikanischen Mayors-Kandidaten und dem Finanz-Magnaten J. P. Morgan von New York herrschen soll. Das Schreiben lautet:

„Chicago, den 8. März 1905.

Werthe Herren! — Aeußerungen, welche der republikanische Kandidat kürzlich gemacht, scheinen andeuten zu wollen, daß der demokratische Kandidat einen bösen Fehler machte, indem er sich mit Herrn Govin auf eine Unterhandlung einließ. Nun wird natürlich in Wahlkampagnen Manches gesagt, das nur auf eine augenblickliche politische Wirkung berechnet ist. Mir scheint's indessen, als ob ein Mann in der Lage des Herrn Harlan ganz besonders vorsichtig sein sollte in Bezug auf Bemerkungen über einen Vertreter des Richterstandes, für die kein wirklicher Grund vorhanden. Da aber Herr Harlan nicht umhin gekonnt hat, jene Aeußerung zu thun, so will auch ich eine leise Andeutung machen. — Es ist eine feststehende Thatsache, daß Republikaner betreffs der Straßenbahnfrage sich auf Konferenzen eingelassen haben. Am 15. November 1902 fand sich auf einem eiligen Abstecher Herr J. P. Morgan aus New York hier ein. Es schwebte damals im Bundesgericht gegen die City Railway Co. eine Klage wegen Verletzung gewisser Patentrechte. Es war ein Antrag auf eine nochmalige Verhandlung gestellt worden, als aber der Finanzier Morgan auf der Bildfläche auftauchte, wurde dieser Antrag abgewiesen. — Wenn eines Tages das Nähere hierüber bekannt werden sollte, so wird es bei allen Wohlmeinenden große Entrüstung geben. — Richter Dunne kann auf eine fleckenlose Laufbahn zurückblicken. Er ist seit über zwölf Jahren Richter und noch nie ist gegen ihn in seiner amtlichen Eigenschaft berechtigter Tadel laut geworden. Man darf wahrheitsgemäß behaupten, daß er zu den Edelsten unter den Trägern des richterlichen Hermelins gehört."

* * *

Die Republikaner der 29. Ward haben gestern in ihrem Nominationskonvent den Ald. Wendling einhellig wieder als Stadtraths-Kandidat aufgestellt.

* Für eine rauhe Kehle, Heiserkeit, Reiz, Husten, Erkältung, Fieber u. s. w. nimm Cold-Push, das beste Mittel, welches überhaupt in Apotheken zu haben ist. 11mz11ap

Hämorrhoiden durch Auffaugung zu Hause kurirt.

Allen Leidenden, die mir ihre Adresse zusenden, werde ich deutlich erklären, wie man Hämorrhoiden zu Hause durch Auffaugung heilt. Es ist einerlei, ob die Hämorrhoiden sogen. blinde, blutende, juckende oder herausgedrängte sind; ich werde etwas von diesem Mittel absolut kostenfrei senden, sowie auch, im Falle es gewünscht wird, Referenzen aus Ihrer unmittelbaren Umgebung. Schnelle Linderung und dauernde Heilung ist sicher. Schickt kein Geld, macht aber Anderen Mittheilung von diesem Anerbieten. Schreibt heute noch an Frau M. Summers, Box P, Notre Dame, Ind. Schreiben Sie in dieser Sprache.

Am 20. März

Beziehen wir unsere Neuen Offiçen, geschaffen für unser

Spar-Departement,

86 Madison Str., Tribune Bldg.

Eingang von der Straße. Keine Treppen.

Unsere vortheilhafte Lage — nahe allen Straßenbahn-Linien, im Zentrum des Geschäfts-Distrikts und in der Nähe aller Theater, macht uns zum bequemen Sammelplatz für unsere Kunden.

Alle Bequemlichkeiten, wie Damen sie schätzen.

Privat-Elevator zur Haupt-Office auf dem Bank-Flur.

Kontos von einem Dollar angenommen.

3 Prozent Zinsen.

Offen Montag und Samstag Abend von 6 bis 8 Uhr.

UNION TRUST CO. TRIBUNE BUILDING CHICAGO

F. H. Rawson, Präsident.
F. L. Wilk, Vize-Präsident.
R. F. Chapin, Sekretär.

CAPITAL & SURPLUS 1½ MILLION DOLLARS

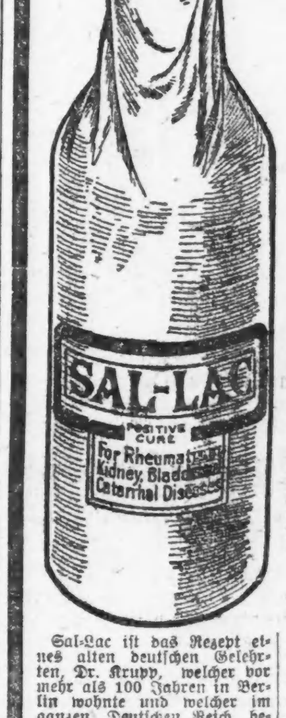
G. M. Wilson, Kassirer.
F. F. Schreiber, Hilfs-Kassirer.
C. P. Kenning, Hilfs-Kassirer.

Rheumatismus

und alle Nierenleiden kurirt durch

SAL-LAC

Wir garantiren positiv zu heilen oder das Geld zurückzuerstatten.



Sal-Lac enthält keine Opiate, Alkohol oder andere schädliche Drogen.

Sal-Lac hat über allen Zweifel bewiesen, daß es keinen Fall von Rheumatismus oder Nierenleiden in zehntausenden gibt, den es nicht zu heilen vermag.

Dr. Krupp: Chicago, Jll., 28. Oktober.
Werther Herr—Ich erhielt die Flasche Sal-Lac, und es freut mich wirklich, sagen zu können, daß die Erfolge, welche ich durch diese eine Flasche erzielte, geradezu staunenswerth sind, und es freut mich, sagen zu können, daß ich die zweite Flasche mit größerem Erfolge gebrauche.
Einige meiner Freunde, welche mit demselben Leiden behaftet sind, und alles Mögliche versucht haben, ohne Heilung zu finden, sind durch die Erfolge, welche ich durch den Gebrauch dieser zwei Flaschen erzielt, bewogen worden, Sal-Lac zu gebrauchen.
Wenn mein Name und meine Adresse Ihnen zur Veröffentlichung nützlich sein könnten, so mögen Sie dieselben bereitwilligst gebrauchen. Achtungsvoll
J. M. B. Glover, 2945 Dearborn Str.

Sal-Lac ist das Rezept eines alten deutschen Gelehrten, Dr. Krupp, welcher vor mehr als 100 Jahren in Berlin wohnte und welcher im ganzen Deutschen Reich berühmt war wegen seiner wunderbaren Heilungen von Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden.

Verkauft bei HERMAN FRY, 266 Ost North Ave.

4feb,1a.

$14 To North and South Dakota

Von Chicago jeden Dienstag, während März und April 1905, nur $14 nach allen Orten in Nord- und Süd-Dakota und vielen Orten in Minnesota an der

Chicago, Milwaukee & St. Paul Eisenbahn

Seit mehreren Jahren hat Süd-Dakota alle anderen Staaten in der Erzeugung von Reichthum auf den Kopf der Bevölkerung übertroffen. Mit anderen Worten, Süd-Dakota hat Ueberfluß an Reichthum und Mangel an Menschen. Das sollte sicherlich ein guter Platz zum Niederlassen sein, wenn Ihr einen guten Anfang sucht auf dem Wege zur Unabhängigkeit.

F. A. MILLER,
General Passagier Agent, Chicago.

Tickets: 95 Adams Str.

Ein zuverlässiger Bericht über Süd-Dakota, seine Ernten und Gelegenheiten wird an jeden sich dafür Interessirenden gegen 2 Cents Porto versandt. Füllt den Koupon aus u. schickt ihn heute.

Name..............................
Straße..............................
Stadt.................Staat..............
Vermuthliches Reiseziel..............................

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Kapital und Arbeit.

Pittsburg, 11. März. Die Straßenbahner haben neue Arbeitsbedingungen ausgearbeitet, und werden dieselben vorlegen, sobald sie vom Nationalausschuß ihres Verbandes genehmigt sind.

Cleveland, 11. März. Die streikenden New Yorker Hoch- und Untergrund-Bahnmaschinisten haben ihren Freibrief noch nicht an das hiesige Hauptquartier zurückgesandt. Die Leute können nicht vor dem nächsten Verbandstage, Mai 1906, ihren Gewerkschafts-Freibrief wiedererlangen.

New York, 11. März. In der Untergrundbahn war heute Mittag der Zugverkehr wieder normal, und auf den Hochbahnen bessert er sich. So behauptet wenigstens die Interborough Co. Diese sagt auch, daß sie über neunzig vom Hundert des erforderlichen Betriebspersonals für die Hochbahnen verfüge. Für die Untergrundbahn sei der Bedarf gedeckt.

Bei den Anstellungen von Leuten sind sehr strenge Regeln eingeführt. Jeder muß sich zur völligen Enthaltsamkeit verpflichten, und schon der Hauch von Bier genügt zur Entlassung. Zur Durchführung dieser Regel sind Spitzel angestellt.

Opfer von Fuchsprellern.

San Franzisko, 11. März. Der junge Albert de Rome ist von drei anderen Studenten der Hopkins'schen Kunstschule so mißhandelt worden, daß er auf Lebenszeit verkrüppelt ist. Die rohen Gesellen sind in Haft.

Alton, Jll., 11. März. Student Clarence Stahl vom Shurtleff College wurde in eiskaltes Wasser getaucht, weil er in Zeitungsberichten das wüste Treiben mancher Studenten geschildert haben soll. Arthur Haynes von Chicago war dabei genannt. Die Sache wird untersucht.

Washington, Pa., 11. März. Wade H. Stewart, Student des Bethany College, wurde von Studiengenossen in eine alte Kohlengrube geschleift, furchtbar geprügelt und in eine tiefe Wasserpfütze geworfen. Dem Tode nahe, wurde er herausgezogen, trotz der Kälte nach einem Wohnhaus der Studentinnen geschleift und gezwungen, vor jeder Thür zu singen. Stewart liegt an Lungenentzündung im Sterben. Die Thäter werden relegirt.

New York, 11. März. Kingdon Gould, Sohn des vielfachen Millionärs, und Student der Columbia-Universität, welcher sich gegen Fuchsprellerei unlängst mit dem Revolver wehrte, ist den Burschen jetzt doch in die Hände gefallen, und „gehörig bestraft" worden.

Das Unfallkapitel.

Pittsburg, 11. März. An McCartney Ave. entgleiste heute ein Straßenbahnwagen und stürzte über einen zehn Fuß hohen Damm in einen Bach. Frau Pepper und der Motorführer wurden tödtlich, zwei Passagiere schwer und vier leicht verletzt.

Erie, Pa., 11. März. Beim Bohren nach Oel auf dem Lande des Farmers Richard F. Barker unweit hier entzündete sich das ausströmende Oel am Kesselfeuer, eine Explosion erfolgte, und zwei Personen wurden tödtlich verletzt.

Irvin, Pa., 11. März. In der Yough-Zeche entstand heute früh bei Sprengungen Feuer, und 150 Kohlengräber geriethen in große Gefahr, retteten sich aber schließlich mit heiler Haut. Das Feuer ist jetzt unter dem Dorf Hohntown. Löschversuche waren bislang vergeblich.

PILES bleibend geheilt. **50 Jahre** und nun nach dem Gebrauch von Dr. Wagner's Pile Cure geheilt, schreibt uns Herr John C. Ford, 613 Arctic Ave., Atlantic City, N. J. Ein volles $1.00 Packet desselben Heilmittels senden wir portofrei auf Probe unter den günstigsten Bedingungen an alle an Hämorrhoiden Leidende, Männer oder Frauen. Schickt kein Geld.
WAGNER REMEDY CO., Box 10, South Bend, Ind. mä11,25

Telegraphische Notizen.

Inland.

— 244 Zahlungseinstellungen diese Woche, 259 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Henry N. Munn, Redakteur des „Scientific American," ist heute in seiner Wohnung in New York gestorben.

— In Nevada hat die Legislatur das Spielhöllenverbot aufgehoben, doch müssen Glücksspieler eine Lizens lösen.

— E. E. Walker, Superintendent des staatlichen freien Stellenvermittelungsamtes, ist heute in Peoria gestorben.

— John Bloom von Clarinda, Ja., welcher im Jähzorn seinen ältesten Sohn erschoß, ist von der Jury für irrsinnig erklärt worden.

— Der Licking, welcher bei Cincinnati in den Ohio mündet, hat durch Ueberschwemmung große Verheerung verursacht.

— In Cleveland hat das Gesundheitsamt einen Kriegszug gegen schmutzige Straßenbahnwagen unternommen.

— Präsident Roosevelt will angeblich seinen „Thronfolger" in einigen Tagen ankündigen, doch ist das weder Fairbanks noch Foraker.

— Ein lebender Kondor von elf Fuß Flügelweite ist von San Franzisko nach New York versandt worden, wo er im Zentral-Park untergebracht werden soll.

— Die Keglerklubs der Pacificküste und von Utah wollen aus dem Nationalverband ausscheiden, weil dieser von den New Yorkern beherrscht wird, und einen eigenen Verband gründen.

— Bei der Taufe des Schlachtschiffes „Minnesota" wird, auf Wunsch des neuen Gouverneurs Johnson von Minnesota, Wasser statt Champagner verwendet werden.

— Das Flottenamt sucht nach 27 zwischen Kuba und Neufundland mastenlos auf dem Ozean herumtreibenden Schiffen, Opfern der Stürme des letzten Winters.

— Der Großkaufmann Casey in Wichita, Kas., wurde von Jas. Olliver erschossen, der bei Caseys früherem Bankerott sein Vermögen, $23,000 verloren hatte.

— Der Nationalkongreß der Mütter tagt in der Bundeshauptstadt. Präsident Roosevelt wird vor dem Kongreß über Scheidungen und deren Ursachen sprechen.

— Der frühere Indiana'er Staatssenator Baker ist in Verbindung mit den Bestechungsversuchen von Legislaturmitgliedern von den Großgeschworenen angeklagt worden.

— In Burlington, Ja., machte ein Unbekannter gestern Abend den Versuch, den früheren Nationalabgeordneten Seerley zu erschießen, traf aber nicht und entkam.

— 63 Diamantenschleifer und -Polirer in New York streiken um Lohnerhöhung und kürzere Arbeitszeit. Sie erhalten jetzt $25 und $34.50 die Woche. In den Ver. Staaten gibt es nur 375 derartige Arbeiter.

— Wegen Ermordung ihrer Geliebten wurden in Birmingham, Ala., gestern die Neger Braham und Robertson gehängt, und in Toronto, Ont., Alex. Martin, wegen Ermordung seines Kindes.

— Feuerschaden: $100,000, Horn & Harbert Baking Co., J. Cohen, J. A. Johnston & Co., M. Myers und H. S. Menzerhoff & Co., Philadelphia; $50,000, Sagel Candy Mfg. Co., Vineland, N. J.

— Die Pennsylvania-Bahngesellschaft und das Morgan-Hill'sche Syndikat unterhandeln wegen Verschmelzung der Erie-, der Cincinnati, Hamilton & Dayton-, der Pere Marquette und der Chesapeake & Ohio-Bahn mit gegen neuntausend Meilen Schienenstrang. Diese Bahnen werfen jährlich zusammen gegen neunzig Millionen Dollars ab.

— Zu drei Monaten Arbeitshaus wurde in Brooklyn, N. Y., der 25jährige Chas. Crews von Polizeirichter Wakefield verurtheilt, weil er einen siebenzehnjährigen Jüngling zu seinem ersten Trunk Schnaps verführt hatte.

— Der Montanaer Kupferkönig Heintze hat in Boston die Boston and Montana Mining Co. auf $37,000,000 Ersatz für Erz verklagt, welches diese Gesellschaft durch Ausbau ihrer Kupferbergwerke auf das Land des Klägers diesem entwendet haben soll.

— Wm. F. Milton, Pittsburg, Pa., hat der Universität Harvard $1,000,000 hinterlassen, und Jas. C. Carter, New York, derselben Anstalt $200,000. Frau Geo. Littlefield, Pawtucket, hat der Brown-Universität $500,000 vermacht.

— Der New Yorker Bundesappellhof hat dem Zuckertrust $5,000,000 Zollnachlaß auf Rohzucker unter dem Handelsvertrage mit Kuba gegen die Ver. Staaten zugesprochen. Der Fall wird dem Bundesobergericht vorgelegt werden.

— Bundesrichter Großcup hat in Boston gestern Abend in einem Vortrage erklärt, die Bundesregierung habe die Pflicht, eine Kontrole über die Bahnraten auszuüben; die gegenwärtige Bewegung bilde aber eine Gefahr, und sei ein Deckmantel für die Feinde des Privatbesitzes.

— Präsident Roosevelt hat das Zivildienstsystem auf das Generallandamt und seine Unterabtheilung ausgedehnt. Nur Inspektoren, welche Betrügereien zu untersuchen haben, brauchen keine Anstellungsprüfung abzulegen.

— Die Hoch- und Untergrund-Bahngesellschaft in New York will keine über 40 Jahre alte Leute unter den Streikern wieder anstellen, verkündet auch eine Lohnherabsetzung, und läßt die Züge heute noch sehr unregelmäßig laufen.

— Graf de Caserta, ein armer spanischer Edelmann, rettete im Oktober im Zentral-Park, New York, der jungen Millionärin Katherine Smythe, deren Pferd durchgegangen war, das Leben. Jetzt hat sie ihn geheirathet. Ihr Vater, ein reicher Philadelphiaer Kohlengrubenbesitzer, ist zwar wüthend, aber Katharine hat das mütterliche Erbe, $500,000, und das Pärchen besucht jetzt Spanien.

— John Fletcher bei Cottage Grove, Ore., hatte seinem Freunde John Branton $3000 Lebensversicherung vermacht. Branton schoß ihn an einsamer Stelle nieder, und schrieb einen Fletcher unterzeichneten Brief an den Stadtmarschall, worin angeblich Fletcher seinen Selbstmord an jenem Platze mittheilte. Der Mann wurde noch lebend gefunden, und Branton ist in Haft.

— Der Verband der Oelquellenbesitzer von Kansas hat Präsident Roosevelt darauf aufmerksam gemacht, daß die Enthüllungen in dem Prozeß des Staates Kansas gegen die Santa Fe-Bahn das Bestehen eines ungesetzlichen Frachtraten-Abkommens zwischen der Santa Fe-, der Missouri Pazifik-, der Missouri, Kansas & Texas und der Union Pazifik-Bahn ergeben haben, zu Gunsten der Standard Oil Co., und ihn um Hilfe gebeten.

— Die reiche Pittsburger Fabrikantentochter Mabel Spang, die am 19. Januar nach geheimer Gerichtsverhandlung nach einer Heilanstalt in Yonkers gesandt, und deren Freilassung derselbe Richter unlängst, auf Antrag eines Fremden, verweigerte, ist jetzt in aller Stille nach Brüssel, Belgien, gebracht worden.

— Im letzten Verwaltungsjahr stieg die Einfuhr von Hawaii um $655,000, auf $3,797,641, und die Ausfuhr um $15,000, auf $747,620, gegen das Vorjahr. Die Einfuhr aus San Franzisko beziffert sich jährlich auf neun bis zehn Millionen Dollars, die Ausfuhr nach den Ver. Staaten fiel im letzten Jahre um $1,080,000, auf $25,157,255, gegen 1903.

Ausland.

— Bei der gestern stattgefundenen Explosion in der Kohlengrube zu Clydach Vale, Wales, sind 26 Grubenarbeiter umgekommen.

— Neuntausend Somali haben Menka überfallen, die Einwohner niedergemetzelt und das Städtchen in Brand gesteckt, meldet eine Depesche aus Britisch-Ostafrika.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Hamburg: Blücher und Graf Waldersee von New York.
Havre: La Bretagne von New York.
New York: Gera von Bremen.

Abgegangen.

New York: Caronia nach Queenstown; St. Paul nach Plymouth; Zeeland nach Antwerpen; Königin Luise nach Italien; Astoria nach Glasgow; Pennsylvania nach Hamburg.

Der Werth der Holzkohle.

Nur wenige Leute wissen, wie nützlich sie ist in der Erhaltung der Gesundheit und Schönheit.

Nahezu Jedermann weiß, daß Holzkohle das sicherste und wirksamste Desinfizirungs- und Reinigungsmittel in der Natur ist, aber nur wenige schätzen den Werth derselben, wenn für dieselbe Reinigungszwecke in den menschlichen Körper eingeführt.

Holzkohle ist ein Mittel, das besser wirkt je mehr man davon nimmt; sie ist kein Betäubungsmittel, sondern absorbirt nur die Gase und Unreinigkeiten, welche immer im Magen und den Eingeweiden vorhanden sind, und scheidet sie aus dem Körper aus.

Holzkohle versüßt den Athem nach dem Rauchen, Trinken, oder Essen von Zwiebeln und anderen stark riechenden Vegetabilien.

Holzkohle klärt und verbessert die Hautfarbe, macht die Zähne weiß und noch mehr, sie wirkt als ein natürliches und absolut sicheres Abführmittel.

Sie absorbirt die schädlichen Gase, welche sich im Magen und den Eingeweiden ansammeln; sie desinfizirt den Mund und die Kehle von den Katarrhgiften.

Alle Apotheker verkaufen Holzkohle in einer oder der andern Form, aber die beste Holzkohle für das Geld ist vielleicht Stuart's Charcoal Lozenges; sie sind zusammengesetzt aus der feinsten pulverisirten Weiden-Holzkohle und anderen harmlosen Antiseptics in Tablet-Form oder vielmehr in Form von großen angenehm schmeckenden Plätzchen, worin die Holzkohle mit Honig vermischt ist.

Der tägliche Gebrauch dieser Plätzchen macht sich bald bemerkbar in einem bedeutend besseren Zustand der allgemeinen Gesundheit, besserer Hautfarbe, süßem Athem und reinerem Blut, und das beste ist, daß durch den fortgesetzten Gebrauch kein Schaden erwächst, sondern im Gegentheil, großer Nutzen.

Ein Buffalo Arzt im Gespräch über den Nutzen der Holzkohle sagt: „Ich empfehle Stuart's Charcoal Lozenges allen Patienten, die an Gase im Magen und den Eingeweiden leiden, und um die Hautfarbe zu verschönern und den Athem, Mund und Kehle zu reinigen; auch glaube ich, daß der tägliche Gebrauch derselben der Leber sehr zuträglich ist; sie kosten nur fünfundzwanzig Cents per Schachtel in Apotheken, und obgleich in mancher Hinsicht ein Patentmittel, glaube ich doch, daß ich mehr und bessere Holzkohle in Stuart's Charcoal Lozenges erhalte, als in irgend einer der gewöhnlichen Holzkohle-Tablets.

Lokalbericht.

Wagenbauerstreik droht.

Kompromiß zwischen Milchhändlern und deren Fuhrleuten.

Die Vereinigung der Wagenfabrikanten hat sich vor einigen Wochen geweigert, auf eine Erneuerung des Arbeitsvertrages einzugehen, den sie im vorigen Jahre mit der Union der Wagenbauer geschlossen. Die Union hat seither noch keinen Streikbeschluß gefaßt, es heißt aber, sie sei unter der Hand mit der Stärkung ihrer Organisation beschäftigt, würde gegen Ende dieses Monats ihre Forderung um Unterzeichnung des Vertrages erneuern und die Arbeits-Einstellung anordnen, sofern ihrem Verlangen nicht Rechnung getragen werden sollte.

Der 700 Mitglieder zählende Verband der kleineren Milchhändlerfirmen hat nunmehr beschlossen, der Milchfahrer-Union einen Kompromiß-Vorschlag zu machen. Danach soll Fuhrleuten, die große Mengen Milch abzuliefern haben, die Aufbesserung des Lohnes, auf $17.50 die Woche, ohne Weiteres zugestanden werden, außerdem auch 5 Prozent Kommission vom Preise der Milch, welche sie an neue Kunden verkaufen, die sie selber dem Geschäfte zuführen. Fuhrleuten, die keine so große Kundschaft zu bedienen haben, soll ein Mindestabsatz von 1,500 Quart die Woche zugesichert werden, und die Bezahlung erfolgt gemäß der Menge der abgelieferten Milch nach der Rate von 1⅛ Cents das Quart.

* Extra Pale, Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869. aa

Auf der Suche nach dem Vater.

Zwei halbwüchsige Knaben in einen sicheren Hafen eingelaufen.

Raymond und Charles Randolph, zwölf und neun Jahre alt, die auf der Suche nach ihrem Vater als Landstreicher das Land durchstreiften und unter Benutzung von Güterzügen nach mühseliger Reise von El Paso, Texas, hier eintrafen, wurden gestern im Jugendgericht der Home & Aid Society übergeben.

John Randolph, der Vater, soll seine Angehörigen, die damals in Chicago wohnten, böswillig verlassen haben. Die Mutter erfuhr, daß der Durchbrenner in guten Verhältnissen in El Paso wohne. Sie reiste mit ihren Kindern nach jener Ortschaft, wo sie mittellos eintraf, das pflichtvergessene Familienoberhaupt aber nicht fand.

Die Frau reiste nach St. Louis, um Geld zu verdienen und die Kinder nachkommen zu lassen. Die Beiden Burschen, die von der Mutter nichts mehr hörten, machten sich nun selbst auf die Walze, um den Vater zu suchen, gelangten auch, aber abgerissen und halbverhungert, nach Chicago und fielen dem Polizisten Brezinski in die Hände, der sich ihrer annahm und sie dem Richter Mack vorführte.

Auf dem Gimpelfang.

Die Polizei fahndet auf zwei Schwindler, die angaben, N. O. Milligan und D. J. O'Neill zu heißen, und unter dem Vorgeben, Angestellte im Sheriffsamt zu sein, Beiträge für die Gründung eines „Ruheklubs für Angestellte der Stadthalle und des Countygebäudes" sammeln. Sie sind natürlich Gauner. Keiner der fraglichen Angestellten denkt an die Gründung eines derartigen Klubs.

Kurz und Neu.

* Bischof Charles E. Cheney von der reformirten Episkopalkirche wird morgen sein 45jähriges Amtsjubiläum als Pfarrer der Christuskirche an der Michigan Ave. nahe 24. Str. feiern. Als der jetzige Bischof die Leitung dieser Gemeinde übernahm, war deren Kirche ein unscheinbarer, aus Baumstämmen zusammengefügter Bau, jetzt verfügt sie über einen aus mächtigen Steinquadern errichteten Monumentalbau in gothischem Styl.

— Vom Katheder. — „Die naturgemäße Fußbekleidung steckt bei uns noch in den Kinderschuhen."

Einen vollen Dollar werth gratis

Kann irgend ein Kranker ihn zurückweisen?

Ich bezahle bereitwilligst für Eure erste Dollar Flasche von Dr. Shoops Wiederhersteller (Restorative). Ich verlange keine Anzahlung — kein Versprechen. Ihr lauft kein Risiko — es ist nichts zu bezahlen, weder jetzt noch späterhin. Die Dollar-Flasche ist frei für Diejenigen, die mein Mittel noch nicht versucht haben.

Ich verlange keine Empfehlungen — keine Sicherheit. Die Armen haben dieselbe Gelegenheit wie die Reichen. Jedem Einzelnen und Allen sage ich „Schreibt einfach um das Mittel." Ich werde Euch eine Anweisung an Euren Apotheker schicken. Er wird Euch das volle Dollar-Packet unentgeltlich verabfolgen.

Ich vermag einen vollen Dollar werth frei zu offeriren, denn mein Mittel ist kein gewöhnliches. Gewöhnliche Mittel behandeln Symptome. Mein Mittel behandelt die Ursachen, welche die Symptome hervorrufen. Mit Symptomen-Behandlung muß immer fortgefahren werden — so lange die Ursache da ist. Meine Behandlung mag ausgesetzt werden, sobald sie die Ursache entfernt hat, denn das ist immer das Ende des Leidens.

Es gibt kein Geheimniß — kein Mirakel dabei. Ich kann Euch meine Behandlung ebenso leicht erklären, als ich Euch sagen kann, warum Wasser in der Kälte gefriert und Eis in der Hitze schmilzt.

Auch beanspruche ich nicht die Ehre einer Entdeckung. Denn alle Einzelheiten meiner Behandlung gründen sich auf Wahrheit, die so wesentlich ist, daß niemand dieselbe abstreiten kann. Und jeder Bestandtheil meiner Medizin ist so alt wie die Berge auf denen er wächst. Ich habe einfach die Wahrheit angewandt und die Bestandtheile zu einem Heilmittel verbunden, das fast gänzlich unfehlbar ist. Die untenstehenden Paragraphen werden Euch den Grund davon erklären.

Aber mein jahrelanges, mühsames Experimentiren nutzt Euch nichts, wenn Ihr meine Offerte nicht annehmt. Denn Thatsachen und Gründe und selbst Glauben heilen nicht. Nur das Heilmittel kann dies erzielen.

Jetzt habe ich also diese Offerte gemacht. Ich ziehe die Beweise nicht in Betracht. Ich lasse die Thatsache unbeachtet, daß ich die größte ärztliche Praxis in der Welt besitze, und komme als Fremder zu Euch. Ich ersuche Euch, kein Wort von dem zu glauben, was ich sage, bis Ihr Euch selbst davon überzeugt habt. Ich erbiete mich, Euch einen vollen Dollarwerth von Dr. Shoop's Wiederhersteller ohne Vorbehalt zu geben. Niemand anders hat sich je so eifrig bemüht, jeden möglichen Zweifelsgrund zu entfernen. Mein unbeschränktes Vertrauen kann nichts weiter vorschlagen. Meine Offerte ist offen, frei und billig. Sie ist die höchste Probe meines grenzenlosen Vertrauens.

Innere Nerven!

Nur einer aus 98 erfreut sich bester Gesundheit. Von den 97 Kranken sind etliche an's Bett gefesselt, etliche sind halbkrank und etliche sind immer unwohl und ruhelos. Aber meistens rührt die Krankheit von einer gewöhnlichen Ursache her. Die Nerven sind schwach. Nicht die Nerven, an die Ihr gewöhnlich denkt — nicht die Nerven, welche Eure Bewegungen und Eure Gedanken beherrschen.

Sondern die Nerven, welche allein und unwillkürlich Tag und Nacht Euer Herz in Bewegung halten — Eure Verdauungsapparate kontrolliren — Eure Leber reguliren — Eure Nieren in Thätigkeit versetzen.

Dies sind die Nerven, welche ermatten und zusammenbrechen.

Es ist nutzlos das leidende Organ zu behandeln — das unregelmäßige Herz — die kranke Leber — den rebellirenden Magen — die affizirten Nieren. Diese sind nicht Schuld daran. Wendet Euch den Nerven zu, welche sie kontrolliren. Dort werdet Ihr den Sitz des Leidens finden.

Dies ist nichts Neues — dies kann kein Arzt leugnen. Aber es blieb Dr. Shoop vorbehalten, diese Kenntnisse praktisch anzuwenden. Dr. Shoop's Wiederhersteller (Restorative) ist das Resultat eines viertel Jahrhunderts Forschens nach gerade solch' einem Mittel. Es wirkt nicht auf die Organe, auch betäubt es nicht die Schmerzen — sondern es wirkt sogleich auf die Nerven — die inneren Nerven, die Kraftnerven und richtet sie auf, stärkt sie und macht sie gesund.

Viele Uebel — Eine Kur.

Ich habe sie der Einfachheit halber die inneren Nerven genannt. Ihr gewöhnlicher Name ist die „sympathischen" Nerven. Die Aerzte nennen sie mit diesem Namen, weil sie so eng mit einander verbunden sind — weil jeder in so enger Sympathie zu dem anderen ist. Die Folge davon ist, daß wenn man einen Zweig in Unordnung gerathen läßt, die Anderen geschwächt werden. Daher kommt es, daß eine Krankheit zur anderen führt. Dadurch werden Fälle „komplizirt." Denn dieser zarte Nerv ist der empfindlichste Theil des menschlichen Systems.

Erklärt Euch dies nicht einige der Ungewißheiten der Arznei — scheint es Euch nicht vernünftig, daß aus diesem Grund andere Behandlungen fehlgeschlagen haben mögen?

Seht Ihr nicht, daß dies der Arznei neu ist? Dies ist nicht das bloße Flickwerk eines Reizmittels — das bloße Lindern eines Betäubungsmittels. Seht Ihr nicht, daß dieses Heilmittel der Krankheit auf den Grund geht und die Ursache derselben entwurzelt?

Doch bitte ich Euch, nicht eine einzige Behauptung von mir anzunehmen — ich bitte Euch, nicht eines meiner Worte zu glauben, bis Ihr meine Arznei in Eurem eigenen Hause ganz auf meine Kosten versucht habt. Könnte ich Euch einen vollen Dollarwerth unentgeltlich anbieten, wenn ich die Sache falsch darstellte? Könnte ich Euch erlauben, zu Eurem Apotheker, den Ihr kennt, zu gehen und irgend eine Flasche auf seinen Waarenfächern auszuwählen, wenn meine Arznei nicht stets hilfreich wäre? Würden meine Mittel mir es gestatten, wenn ich nicht ziemlich sicher wäre, daß meine Arznei Euch helfen wird?

Schreibt mir einfach.

Die erste freie Flasche mag hinreichen, um eine Heilung zu erzielen — aber dies verspreche ich nicht. Auch befürchte ich den möglichen Verlust an Profit nicht, wenn es der Fall ist. Denn dadurch wird der Geheilte sicher überzeugt, über allen Zweifel, daß jedes Wort, was ich sage, wahr ist.

Die Offerte gilt für Alle, überall. Aber Ihr müßt an mich wegen der Anweisung der freien Dollar-Flasche schreiben. Alle Apotheker lassen es Euch nicht auf Probe. Dann werde ich Euch an einen verweisen, welcher es thut. Er überreicht Euch eine Flasche bereitwilligst von seinem Vorrath, als ob Ihr den Dollar dafür hingelegt hättet. Schreibt heute wegen der Anweisung. Die Offerte mag bald zurückgezogen werden. Ich werde Euch auch das Buch schicken, um welches Ihr ersucht. Es ist frei. Es wird Euch helfen, Euren Fall zu verstehen. Was kann ich sonst noch thun, um Euch von meinem Interesse, von meiner Aufrichtigkeit zu überzeugen?

Um eine freie Anweisung für eine volle Dollar-Flasche müßt Ihr Dr. Shoop, Box 5609, Racine, Wis., adressiren. Gebt an, welches Buch Ihr braucht.

Buch 1 über Dyspepsie.
Buch 2 über das Herz.
Buch 3 über die Nieren.
Buch 4 für Frauen.
Buch 5 für Männer.
Buch 6 über Rheumatismus.

Milde Fälle werden oft mit ein oder zwei Flaschen kurirt. Verkauft in vierzigtausend Apotheken.

Für Magenleiden

Der Magen wird durch einen zarten Nerven kontrollirt, genannt der Solar Plexus. Faustkämpfer wissen, daß ein Schlag über den Magen — ein Solar Plexus-Schlag — sie sicher kampfunfähig macht. Denn dieser Nerv ist zehn Mal so empfindlich, wie die Pupille Eures Auges. Doch der Solar Plexus ist nur einer von den Zentren der großen inneren Nerven — der Kraftnerven. Es ist einer der Hauptnerven, der Magen ist sein Sklave. Thatsächlich sind alle Magenleiden Nervenleiden — innere Nervenleiden — Solar Plexus-Leiden. Dr. Shoop's Wiederhersteller (Restorative) stärkt die inneren Nerven — stärkt den Solar Plexus, und das Magenleiden ist gehoben.

Für Nierenleiden

Die Nieren sind die Blutfiltrirer. Sie werden ausschließlich von den inneren Nerven beherrscht. Der Theil, welcher sie beherrscht und regiert, wird der Renal Plexus genannt. Wenn der Renal Plexus schwach und unregelmäßig wird, werden die Nieren durch dieselben Gifte verstopft, die sie auswerfen sollten. Keine Nierenbehandlung vermag sie zu reinigen oder zu heilen, und es geht von einem Stadium in's andere, bis die Nieren selbst zusammenbrechen und sich auflösen. Es gibt nur eine Art, wie Nierenleiden zu heilen, und die ist durch die inneren Nerven, die sie beherrschen, und die Dr. Shoop's Wiederhersteller (Restorative) allein zu stärken und wiederherzustellen vermag.

Für Herzleiden

Euer Herz schlägt mehr wie zehntausend Mal den Tag, und jeder Herzschlag ist ein Zeichen von dem inneren Nervenzweig, genannt der Cardiac Plexus. Das Herz ist eine Muskel, aber es ist der Nerv, der die Muskel in Thätigkeit setzt. Ein unregelmäßiges oder schwaches Herz ist beinahe in jedem Falle die direkte Folge eines schwachen oder unregelmäßigen Nervs — inneren Nervs. Um Herzleiden zu kuriren, mache man den Nerv normal. Dr. Shoop's Wiederhersteller (Restorative) erneuert den Cardiac Plexus, gerade wie es dem Solar Plexus und dem Renal Plexus erneuert, denn alle sind gleiche Theile von dem großen inneren Nervensystem — die Kraftnerven — die Hauptnerven.

Dr. Shoop's Wiederhersteller

Unglück über Unglück.

Verfolgt einen Deutschen, das indirekte Opfer der Wagenschuppen-Mörder.

Louis Schuhrke, Nr. 256 Roscoe Blvd., hat heute im Bundes-Distriktgericht auf Entlastung von seinen Schulden angetragen. Seine Verbindlichkeiten betragen $2000, welchen keine Bestände gegenüberstehen. Die Ursachen, denen Schuhrke sein Unglück zuschreibt, sind mitleiderregender Art. Seine beiden Söhne, Hermann und Adolph, acht und neun Jahre alt, spielten am 25. Novemer 1903 nahe dem väterlichen Hause in einer Gasse und fanden mehrere Stangen Dynamit, welche sie ahnungslos zu zerbrechen suchten. Dabei explodirten einige Stücke, und die Knaben wurden mit zerfetzten Gesichtern besinnungslos zu Boden geschleudert. Zwei Monate lang lagen sie dann zwischen Leben und Tod im Alexianer-Hospital, und als sie entlassen werden konnten, waren sie beide fast gänzlich blind. Der Vater, ein Kohlenhändler, hat nun keine Mühe und keine Kosten gescheut, seinen Kindern die Sehkraft wieder zu schenken, und da auch sein Geschäft zurückging, hat er sich dabei finanziell zu Grunde gerichtet.

Sein Gesuch um Entlastung von seinen Schulden wurde heute von Richter Kohlsaat entgegengenommen, doch wird dieser seine Entscheidung wohl nicht vor dem 10. April fällen.

Die Dynamitstangen, welche die armen Kinder für ihr ganzes Leben unglücklich gemacht haben, waren von den Wagenschuppen-Banditen Peter Niedermeier und Harvey Van Dyne in dem Müll-Kasten versteckt worden, in welchem die Knaben sie fanden, um bei der beabsichtigten Befreiung ihres Genossen Gustav Marx aus dem Sheffield Ave.-Polizeigewahrsam benutzt zu werden. Marx legte sein Geständniß ab, ehe die Mordgesellen ihren Plan ausführen konnten, und da sie sich verrathen wußten, mußten sie die Stadt verlassen.

* Ich habe Tausende geheilt und kann auch Dich heilen. Selbst in den hartnäckigsten und tief eingewurzelten Fällen habe ich eine schnelle u. gründliche Heilung erzielt. Ich heile alle Blut- und Nervenkrankheiten und deren Folgen, wie Hautausschlag, Rheumatismus, Verdauungsbeschwerden, Schwäche, Kopfschmerzen, Herz-, Leber- und Nierenleiden usw. Schreibt mir, was Dir fehlt, oder besuche mich. Dr. Pusheck, 192 Washington Str. 11mz11ap

Kurz und Neu.

* Der Schneider Knud Larson erschoß sich heute Mittag in seiner Wohnung, 97 N. Center Ave., während seine Tochter sich im anstoßenden Zimmer befand. Larson, der auch eine Wittwe hinterläßt, soll in der letzten Zeit stark getrunken haben.

Buch über Fallsucht (Fits) frei versandt.

(350 Seiten stark mit Abbildungen.)

Das Epileptic Institute in Cincinnati sendet vollkommen kostenfrei an jeden Leser dieser Zeitung, der darum schreibt, ein werthvolles deutsches Doktor-Buch über die

„Ursachen und Heilung der Fallsucht."

Es erklärt, wie und auf welche Weise diese schreckliche Krankheit mit Sicherheit, dauernd und für's ganze Leben geheilt werden kann durch ein ganz neues Heilverfahren. Werth sein Gewicht in Gold. Es kostet nichts und wird gut verpackt gratis und portofrei zugeschickt. Bestellt gleich, ehe die Bücher alle vertheilt sind. Adr.:

EPILEPTIC INSTITUTE, Box 99. Cincinnati, Ohio. ma10—21

Ein Bubenstück.

Nichtswürdiger veranlaßte einen Zusammenstoß zweier Lokomotiven.

Explosion von Chemikalien

Verursachte beträchtliche Aufregung und $1000 Schaden. — Fünf Personen infolge eines Zusammenstoßes verletzt. — Schwer bestrafter Uebermuth. — Verbrüht.

Eine führerlose Lokomotive, die mit einer Geschwindigkeit von angeblich 40 Meilen die Stunde fuhr, prallte heute früh mit einer anderen, auf einem Nebengeleise an der 93. Straße haltenden Lokomotive zusammen und zwar mit solcher Wucht, daß beide von den Geleisen sausten. Die „angerempelte" Lokomotive kippte um, die andere aber fuhr weiter, bis ein Felsstück sie zum Halten brachte. Beide sind zertrümmert worden.

Die Polizei ermittelte, daß der Lokomotivführer und Heizer die Lokomotive in der Nähe der Ausbesserungswerkstätte in South Chicago stehen ließen und nach der Werkstätte gingen, wo sie dienstlich zu thun hatten. Während ihrer Abwesenheit habe ein nichtswürdiger Halunke sich auf die Lokomotive geschwungen, habe mit sachkundiger Hand sie in Bewegung gesetzt und sei wie ein Sturmwind nach Parkside gefahren. Dann habe er die Rückfahrt angetreten. Nachdem er eine kurze Strecke zurückgelegt, sei er abgesprungen. Die Lokomotive, deren Fahrgeschwindigkeit sich stetig vermehrte, sei schließlich mit der auf dem Nebengeleise haltenden Lokomotive, deren Personal sich gleichfalls in der Reparaturwerkstätte befand, zusammengestoßen.

Auf den Burschen, der die Lokomotive, muthmaßlich aus Rache, in Bewegung gesetzt hat, fahndet die Polizei.

Der 14jährige Charles Laughlin, Nr. 3937 5. Ave., der sich an die innere Seite einer Wentworth Ave.-Car angeklammert hatte, wurde von einer 34. Str.-Car gestreift, fiel zwischen beide Straßenbahnwagen und erlitt einen Schädelbruch, einen Bruch der rechten Schulter und des rechten Kniegelenks, sowie innerlich Verletzungen. Sein Zustand wird für äußerst bedenklich gehalten.

Francis, der 15jährige Sohn des Detektivesergeanten Jakob Kuebler von der Hauptwache, wurde an George Str. von einer California Ave.-Elektrischen über den Haufen gefahren und schwer verletzt.

Die dreijährige Annie Curran, Nr. 182 Washburne Ave., spielte mit Zündhölzchen, setzte ihr Kleid in Brand und erlitt Verletzungen, an denen sie gestorben ist.

Die zwei Jahre alte Mary Berman fiel in der elterlichen Wohnung, Nr. 332 N. Sangamon Str., in eine Wanne siedenden Wassers. Sie wurde so schwer verbrüht, daß sie noch im Laufe des Tages starb.

An 13. Straße und Michigan Ave. stieß gestern Abend gegen neun Uhr ein Kraftwagen, in dem sich zwei Herren und zwei Damen befanden, mit einem der American Expreß Co. gehörigen, von einem gewissen Walter Henderson gelenkten Fuhrwerk zusammen. Bei dieser Gelegenheit wurden die fünf erwähnten Personen leicht verletzt.

Die Verunglückten sind:

J. C. Linn, Nr. 1400 Michigan Ave.; Fahrer des Kraftwagens; leichte Hautabschürfungen.

George Cleveland, Nr. 1218 Ost 60. Str.; Hautabschürfungen.

Frl. Kate Johnson, Nr. 147 W. 14. Straße; Kopfwunde.

Frl. Marie Johnson, Nr. 147 West 14. Str.; Verletzungen an den Armen.

Walter Henderson, Hautabschürfungen am Kopf und an den Armen.

Sie waren im Stande, sich ohne fremde Hilfe nach Hause zu begeben. Eines der Pferde war niedergefahren und gleichfalls verletzt, der Kraftwagen aber beschädigt worden.

In der Apotheke von Stolz & Grady, Nr. 104 N. Clark Str., und zwar hinter dem Rezeptirtisch, explodirten heute früh gegen sechs Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise Chemikalien.

Der Apothekergehilfe A. L. Wangler, der sich zur Zeit im vorderen Theile der Apotheke befand, alarmirte unverzüglich die Feuerwehr. Als diese eintraf, stand der Laden in Flammen, die aber im Handumdrehen gelöscht wurden. Nichtsdestoweniger wird der Schaden auf $1000 geschätzt.

Durch die Explosion wurden die Gäste des über der Apotheke gelegenen Hotel Monarch aus dem Schlafe geschreckt. Da sich in kurzer Zeit das Gebäude mit Rauch anfüllte, bemächtigte sich ihrer hochgradige Aufregung. Dem Nacht-Geschäftsführer Henry Ashworth gelang es aber, sie zu beruhigen. Durch den Brand wurde eine kurze Betriebsstörung auf den in Mitleidenschaft gezogenen Straßenbahnlinien verursacht.

Früh genug genommen.

Hat Hood's Sarsaparilla großen Erfolg erreicht, Krankheiten abzuwenden, welche, wenn man sie hätte weiter gehen lassen, das ganze System untergraben haben würden, und der Krankheit einen großen Umfang gegeben, viel Leiden verursacht und selbst Tod herbeigeführt hätten. Hood's Sarsaparilla hat alles dieses und selbst mehr gethan. Es ist in einer großen Anzahl von Fällen genommen worden, welche man für unheilbar hielt, und nach einem wirklichen ehrlichen Gebrauch hat es wunderbare Kuren bewirkt, welche Gesundheit und Kraft dem Gequälten gebracht hat. Ein anderer wichtiger Umstand von Hood's Sarsaparilla ist, daß die Kuren vollständig und nachhaltig sind, weil sie von gereinigtem, belebendem und bereichertem Blute ausgehen. Aber nicht was wir sagen, sondern was Hood's Sarsaparilla thut, ist von Einfluß.

Volks-Garten.

Unterhaltende und gemüthliche Stunden stehen den Besuchern des Volksgartens, 200 Ost North Ave., heute und morgen bevor. Herr H. Fischer, der Eigenthümer des Platzes, hat wieder ein äußerst reichhaltiges und, wie besonders zu bemerken, ausschließlich deutsches Programm zusammengestellt. Die Duettisten Otto und Lola haben sich durch ihre ausgezeichneten Leistungen schnell die Gunst des Publikums erworben. Die Komiker J. Techen, musikalischer Clown, H. Fischer und H. Gottschalk, bieten Alles auf, um eine fröhliche Stimmung zu erwecken und zu erhalten. Frl. Ida Cordt mit ihren lustigen deutschen Liedern, sowie in komischen Duetten mit Hrn. H. Gottschalk, verfehlt niemals anhaltenden Beifall zu erringen. Den Schluß jeder Vorstellung bildet die Aufführung einer Posse.

Das „Split Hickory" Buch frei!

Unser 1905 Katalog von Split Hickory-Wagen ist der vollständigste, interessanteste und werthvollste. Sechsfarbiger Umschlag. 192 Seiten. Erklärt unseren 30 Tage freien Gebrauchsplan. Ersucht per Postkarte um den „Split Hickory"-Katalog. The Ohio Carriage Manufacturing Co. (H. C. Phelps, Präsident.) Station 203. Cincinnati, Ohio.

Lokalbericht.

Sie wehrt sich.

Die Telephone Co. mag mit dem Staatsanwalt nichts zu thun haben.

Gefälschte Alters-Zeugnisse.

Der Fabrikinspektor verlangt Verhaltungs-Anweisungen. — Leutnant Prim. — Die Untersuchung in Sachen der Zwangsschule verschoben. — Für verkrüppelte Kinder.

Korporationsanwalt Tolman, der zur Zeit den abwesenden Mayor vertritt, hat in seiner doppelten Eigenschaft den Staatsanwalt um Einleitung eines Quo-Warranto-Verfahrens gegen die Chicago Telephone Co. ersuchen lassen. Die Telephon-Gesellschaft legt gegen diese Maßnahme Verwahrung ein und wird am nächsten Mittwoch vom Staatsanwalt Gelegenheit erhalten, ihren Protest zu begründen. Seitens des Herrn Tolman wird der Telephon-Gesellschaft Ueberschreitung ihrer Befugnisse und Nichterfüllung ihrer kontraktlichen Verpflichtungen gegen die Stadt zum Vorwurf gemacht. In einer Beziehung handelt es sich darum, daß die Gesellschaft, angeblich ohne Fug und Recht, für die Vermittelung des Fernsprechverkehrs nach gewissen Stadtheilen Extragebühren berechnet; außerdem vertritt Herr Tolman die Ansicht, daß die Gesellschaft verpflichtet sei, der Stadt drei Prozent von den Gesammteinnahmen abzugeben, welche sie innerhalb des ganzen Stadtgebietes erzielt. Die Gesellschaft andererseits hält dafür, daß sie zur Entrichtung von Abgaben nicht in dem von Herrn Tolman verlangten Umfange gehalten sei, sondern daß die Abgabeverpflichtung sich nur auf Einnahmen erstreckt, die von ihr innerhalb des Gebietes erzielt werden, das bereits im Jahre 1887 zur Stadtgemarkung gehört hat. In diesem Sinne sei der Freibrief der Gesellschaft von allen Amtsvorgängern des Herrn Tolman ausgelegt worden, und auch Herr Tolman sei zu seiner neuartigen Auffassung nur durch Stadt-Kämmerer McGann gebracht worden, welcher eines schönen Tages auf den Einfall gekommen sei, es würde der Stadt sehr dienlich sein, falls sie der Telephon-Gesellschaft jährlich gegen $20,000 mehr abzwacken und sie auch noch zur Zahlung von vermeintlichen Rückständen zwingen könnte. Richter Windes, vor welchem die Stadt, um sich die höheren Einkünfte zu sichern, ein Mandamus-Verfahren anzustrengen versuchte, habe sich auf dieses nicht eingelassen, sondern die Rechtsvertreter der Stadt auf den gewöhnlichen Klageweg verwiesen. Der jetzige Versuch, mittelst eines Quo Warranto-Verfahrens ans Ziel zu gelangen, werde gemacht in der stillen Hoffnung, daß man so um die Entscheidung des Richters Windes auf gute Art werde herumkommen können.

Chef Davies von der staatlichen Fabrik-Inspektion hat dem General-Staatsanwalt Stead berichtet, daß hier zahlreiche, im schulpflichtigen Alter befindliche Kinder in Arbeit stehen, und zwar auf Grund gefälschter Alterszeugnisse hin. Herr Davies fragt nun an, wie man gegen die Fälscher am zweckmäßigsten vorgehen könne, ohne zu große Strenge herauszukehren.

Der Stadtraths-Ausschuß für Spezialsteuerwesen arbeitet an einer Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen, welche die Einziehung der Spezialsteuerraten und deren Verzinsung regeln. Der Entwurf soll sobald wie möglich dem Stadtrath zur Gutheißung vorgelegt und dann der Staats-Legislatur zugestellt werden, damit diese ihn der betreffenden Akte einschalte.

Der Lizensausschuß des Stadtrathes hat gestern zu empfehlen beschlossen, daß dem Antrag des Ald. Scully gemäß dem der von Kedzie Ave., Harrison, Polk und Flournoy Straße begrenzte Stadttheil für einen Lokal-Option-Bezirk erklärt werden möge, stattgegeben werden solle. Dieser Beziek schließt die Liegenschaften ein, auf welchem die Firma Sears, Roebuck & Co. die großen Neubauten für ihr Versandtgeschäft aufführen läßt.

In den Räumlichkeiten der „County Democracy" fand gestern eine Massenversammlung von Fuhrinteressenten statt, welche darauf hinarbeiten wollen, daß die Verordnung, durch welche vom 1. Januar nächsten Jahres an die Breite der Räder von Lastwagen geregelt werden soll, vor ihrer Inkraftsetzung wesentlich abgeändert, bezw. abgeschwächt werde.

Die Zivildienst-Behörde hat gestern das Ergebniß der kürzlich von ihr abgehaltenen Prüfung für die Besetzung etwaiger Vakanzen in den Stellen der Hilfs-Feuerwehrmarschälle bekannt gegeben. Als erster Name erscheint auf der Liste der Anwärter der des Inspektors Burroughs, an zweiter der des Kommandeurs Thos. O'Connor vom 9. und an dritter der des Kommandeurs P. J. Donahue vom 11. Bataillon.

In Oak Park hat gestern eine Bürger-Versammlung stattgefunden zur Erörterung von Mitteln und Wegen für die Hebung der öffentlichen Sicherheit in dem Vorort. Es wurde die Bildung eines Vigilanz-Ausschusses in Vorschlag gebracht und befürwortet, daß die Ortspolizei entweder bedeutend vermehrt oder beritten gemacht werde.

Vor der Zivildienst-Kommission dauert die Disziplinar-Untersuchung in Sachen des Polizei-Leutnants Prim von der „New City"-Bezirkswache noch an. Prim wird bekanntlich groben Mißbrauchs der Amtsgewalt und der thätlichen Mißhandlung von Gefangenen beschuldigt. Polizeichef O'Neill stellte gestern dem Angeklagten ein günstiges Zeugniß aus. Derselbe, sagte er, hätte sich stets als ein pflichttreuer Beamter bewährt, und ihm, dem Chef, sei vorher noch nie etwas Nachtheiliges über ihn zu Ohren gekommen. Auch zwei Untergebene Prims, die Schutzleute Charles Garrity und George Hart, müssen sich übrigens gegen die Anklage der Brutalität vertheidigen. Der Nr. 4529 Marshfield Ave. wohnhafte Patrick McGury behauptet, es sei ihm von den Beiden ohne zureichenden Grund übel mitgespielt worden.

Präsident Fabyan von der „Chicago Amusement Ass'n.", die im vorigen Jahre einen mißlungenen Versuch gemacht hat, die Vierte Juli-Feier in vernünftige Bahnen zu lenken, fragt an, ob es sich nicht empfehle, diesen Versuch zu erneuern. Die „Amusement Ass'n.", hätte im vorigen Jahre nicht rechtzeitig angefangen und deshalb keinen für ihre Zwecke ausreichenden Fonds zusammengebracht. Die eingegangenen $15,000 hätte sie den Zeichnern wieder zugestellt. Jetzt sei sie willens, mit irgend welchen anderen Organisationen zusammenzuarbeiten, um das gesteckte Ziel zu erreichen.

Dem Isolir-Hospital überwiesen wurden gestern Chas. Harper, 468 State Straße und Henry Stewart, 251 W. Fulton Straße.

* * *

Die peinliche Untersuchung in Bezug auf die Zustände in der Verwaltung der Zwangsschule ist vom Schulrathsausschuß für Liegenschaften und Bauten bis zum Freitag aufgeschoben worden, soll dann aber um so gründlicher besorgt werden. Der Vorsteher der Anstalt versichert, die Untersuchung sei von ihm schon längst gewünscht worden. Es würde sich ihm bei derselben hoffentlich Gelegenheit bieten, den Nachweis zu erbringen, daß man ihn gezwungen habe, unfähige Leute zu beschäftigen. Er hätte z. B. drei Monate lang kämpfen müssen, um einen Burschen los zu werden, zu dessen Gepflogenheit es gehörte, sich in jeder Woche mehrmals toll und voll zu trinken. Der Kerl hätte aber im Schulrath einen Gönner gehabt, der es durchzusetzen wußte, daß dem anstößigen Patron immer wieder eine neue Gnadenfrist gewährt wurde. — Schulkommissär Dudbleston war sehr aufgebracht, als ihm gesagt wurde, Herr McQueary hätte ihn als Gönner jenes trunksüchtigen Subjektes bezeichnet. Herr McQueary hat aber nichts dergleichen gethan, sondern im Gegentheil ausdrücklich betont, daß Herr Dudbleston nicht Mitglied des Schulrathes war, als sich der fragliche Kampf abspielte. — Kommissär Plamondon setzte in der Ausschuß-Sitzung durch, daß sein längst vorgeschlagener Plan betreffs des Baues besonderer Schulen für verkrüppelte Kinder endlich angenommen wurde. Es sollen drei derartige Schulen gebaut werden, jede Raum für 30 Schüler enthaltend. Eine von den Schulen soll neben der Andersen-Schule gebaut werden, die zweite neben der Gladstone-Schule und die dritte neben einer noch zu bestimmenden Schule auf der Südwest-Seite. Für jede der drei Schulen sollen zwei Omnibusse angeschafft werden, mittels deren die Kinder zur Schule abgeholt und wieder nach Haus gebracht werden sollen.

Folgen der Nahrung.

Gesundheit und natürliches Wohlbefinden sind die Folgen richtiger Ernährung.

Körperlich sollte der Mensch wie eine tadellos funktionirende Maschine sein, so daß jedes Theil leicht in seinem gehörigen Platz arbeitet. Eine leichte Unordnung verursacht unnöthige Reibung und Abnutzung und ruinirt häufig das ganze System.

Eine wohlbekannte Lehrerin in Boston fand einen Weg, das Gehirn und den Körper in so harmonischer Verbindung zu halten, daß das Leben ein Vergnügen ist.

„Vor zwei Jahren", schreibt sie, „befand ich mich in einem Zustand von Nervenzerrüttung und ich dankte als Lehrerin ab, nachdem ich über 40 Jahre als solche fungirt hatte. Seither hat mir die völlige Ruhe allerdings gut gethan, aber der Genuß von Grape Nuts hat eine große Krankheits-Ursache in der Vergangenheit entfernt, nämlich Verstopfung und die Begleitleiden.

„Mein ganzes Frühstück besteht meistens aus einem rohen Ei verrührt in vier Löffelvoll Grape Nuts unter Hinzufügung von etwas heißer Milch oder heißes Wasser. Mir schmeckt es vorzüglich, meine Nahrung wird assimilirt und meine Eingeweide bedürfen keiner Hilfe. Ich finde, daß meine Gehirnkraft und körperliches Vermögen bedeutend größer geworden sind, und ich weiß der Genuß von Grape Nuts hat sehr zu diesem Resultat beigetragen.

„Ich schreibe dieses Zeugniß mit großer Dankbarkeit nieder, und hoffe, daß es dazu beiträgt, Andere bei ihrer Suche nach Gesundheit zu helfen." Namen erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich.

Es hat einen Grund.

Seht in jedem Packet nach dem kleinen Büchlein, „Der Weg nach Wohlstadt."

Pe-ru-na siegt, nachdem alles Andere versagt.

Jederzeit sind junge und alte Leute dem Katarrh und katarrhalischen Krankheiten ausgesetzt. Der Gebrauch von Peruna in jedem Hause ist eine dringende Nothwendigkeit.

Julia M. Cartson

Alfred DeMaio.

Louise Mather.

E. H. Fitch.

Aubrey Hobson.

Pe-ru-na ist ein unvergleichliches Heilmittel für Katarrh und die daraus entstehenden Leiden.

Frl. Julia M. Cartson, 922 J Str., N. W., Washington, D. K., schreibt:

„Mit großem Vergnügen empfehle ich Peruna als ein unvergleichliches Heilmittel für Katarrh, auch ist es ein äußerst vorzügliches Mittel für die damit verbundene Schwäche u. Unverdaulichkeit.

„Als ein angenehmes und wirksames Tonic hat es nicht seines Gleichen.

Seit undenklichen Zeiten wurden alle Arten Mittel für die Heilung von Katarrh erfunden.

Die Mehrzahl dieser Mittel wirken örtlich. Schnupfmittel wurden erfunden — Gurgelmittel, Einspritzungen, Salben und jedes denkbare Mittel — um Katarrh zu heilen.

Der Hauptfehler bei allen diesen Mitteln war der, daß sie Katarrh äußerlich behandelten.

Katarrh ist eine systemische Krankheit.

Katarrh macht sich oft örtlich bemerkbar, indem er auf Kopf, Kehle, Lungen oder irgend einem anderen Organ, welches mit Schleimhäuten versehen ist, beschränkt bleibt.

Obgleich sich der Katarrh örtlich bemerkbar macht, ist es doch eine systemische Krankheit, das örtliche Anzeichen ist nur eines der vielen Symptome.

Um Katarrh nachhaltig zu heilen, um ihn überhaupt zu heilen, muß er mittelst eines systemischen Mittels behandelt werden — ein Mittel, welches ebenso durch den Körper dringt, wie der Katarrh es thut.

Peruna ist ein systemisches Mittel für Katarrh.

Es ist ein innerliches Mittel, welches auf jeden Theil des menschlichen Körpers wirkt und schließlich den Katarrh ausmerzt.

Obgleich es wahr ist, daß Peruna Katarrh chronischer Art heilt, ist es rathsam, Peruna als Vorbeugungsmittel zu nehmen und nicht zu warten, bis er sich auf einen Theil des Körpers festgesetzt hat.

Versuchte Pe-ru-na, nachdem alles Andere versagte.

Frl. Anna Graham, Vorsitzende Debates Committee, Conservative Club, 27 W. Costilla Str., Colorado Springs, Col., schreibt:

„Vor etlichen Monaten war ich sehr entkräftet und alle medizinische Behandlung brachte mir nicht die nöthige Hilfe und kräftigte meinen Körper nicht.

„Mir wurde gerathen, Peruna zu versuchen, was ich auch that, nachdem alles andere versagt hatte.

„Zwei Flaschen wandelten mich wirklich vollständig um und fünf Flaschen stärkten meinen Körper und gaben mir Gesundheit und Kraft.

„Ich werde mich immer anerkennend über Peruna aussprechen und ich bin versichert, daß es genau die Medizin ist, die eine Frau braucht, die entkräftet ist und ein Tonic und Anregungsmittel nöthig hat."

Wir haben viele tausende Zeugnisse, wie diese hier veröffentlichten, aufliegen. Wir können den Lesern nur einen kleinen Ueberblick geben über die große Anzahl unerbetener Zeugnisse, die wir erhalten.

Pe-ru-na heilte eine starke Erkältung.

Frau Katherine Mann, 535 California Str., Los Angeles, Cal., schreibt:

„Vor ungefähr drei Monaten zog ich mir eine starke Erkältung zu während ich auf Besuch war. Ich gebrauchte Pflaster, versuchte türkische Bäder und Hustenmittel bis ich allen überdrüssig wurde. Peruna erwies sich als das einzige Mittel, welches half."

Litt an Magenkatarrh, kurirt durch Pe-ru-na.

Herr Alfred De Maio, öffentlicher Notar und Uebersetzer des Italienischen, auch Redakteur u. Eigenthümer der italienischen Zeitung „Il Corriere", Vineland, N. J., schreibt:

„Es freut mich, sagen zu können, daß Ihre Behandlung mich zu einem neuen Menschen machte. Mein Befinden ist besser als je.

„„Ich erachte es als meine Pflicht, allen Leidenden das Stärkungsmittel Peruna zu empfehlen. Ich kann Ihnen meinen Dank nicht ausdrücken für den Nutzen, den ich durch Ihre Medizin erzielte."

Es gibt kaum einen Mann, Frau, Knaben oder Mädchen in den Vereinigten Staaten, die noch nicht von Peruna gehört haben.

Die große Mehrzahl der Leute haben Peruna dann und wann gebraucht.

Keine Medizin half, bis er Pe-ru-na nahm.

Frau A. Hobson, 225 Washington Straße, Lansing, Mich., schreibt:

„Peruna hat sich so segensreich für mein einziges Kind, wie auch für mich selbst erwiesen, daß ich mich veranlaßt sehe, mein Zeugniß abzugeben.

„Er hatte immer an Katarrh des Kopfes und der Kehle zu leiden, und ich mußte mich sehr in Acht nehmen, daß er nicht feuchtem oder kaltem Wetter ausgesetzt war.

„Letztes Jahr bekam er die Grippe, und da es ein schlimmer Fall war, war ich sehr besorgt.

„Keine Medizin half ihm, bis er Peruna nahm. Ich sah, daß gleich Besserung eintrat und in drei Wochen war er wie umgewandelt. Die Grippe war vollständig kurirt, und ich merkte, daß der Katarrh besser wurde."

Peruna heilt Katarrh, wo er auch sein mag.

Pe-ru-na ist ein Vorbeugungs- und Heilmittel für Katarrh.

Achtb. E. H. Fitch, früher Spezial-Staatsanwalt der Ver. Staaten, für Virginia, schreibt vom Zensus Office-Gebäude, Washington, D. K.:

„Leute die in dem veränderlichen Klima der östlichen und atlantischen Küsten-Staaten wohnen, können unmöglich Erkältungen und katarrhalischen Leiden entgehen.

„Ich machte keine Ausnahme, aber ich fand ein sicheres Mittel, um die großen Nachtheile dieses Klimas auszugleichen, und das war Peruna.

„Wenn der Anweisung gemäß genommen, ist es ein Heilmittel für gegenwärtige katarrhalische Leiden und ein Vorbeugungsmittel für Leiden dieser Art."

Eine ideale Frauen-Medizin.

Frl. Louise Mather, 13 Church Str., Burlington, Vt., Vizepräsidentin Bureau of Exchange, schreibt:

„Ihre Medizin ist eine ideale Medizin für Frauen und bei weitem die beste, die ich kenne, um Gesundheit und Kraft wiederherzustellen.

„Ich litt mehrere Jahre. Mein Rücken schmerzte, ich hatte nach unten ziehende Schmerzen und häufige Kopfschmerzen.

„Oft erwachte ich aus dem Schlaf in so großen Schmerzen, daß ich stundenlang litt, ehe ich die Augen wieder schloß. Ich fürchtete die lange Nächte und beschwerlichen Tage.

„Ich konsultirte zwei Aerzte, in der Hoffnung, Linderung zu erhalten. Da ihre Medizinen nicht zu heilen schienen, rieth mir eine Freundin, Peruna zu versuchen.

„Ich bin so froh, daß ich ihren Rath befolgte, denn Peruna war die richtige Medizin für mich. Alle Schmerzen verschwanden in vier Monaten und ich erfreue mich jetzt guter Gesundheit.

„Mein aufrichtiger Rath für leidende Frauen ist, Peruna zu versuchen, denn ich bin überzeugt, daß sie nicht enttäuscht werden."

Herr Robert E. McGonagle, Pierceton, Ind., Mitglied der Clerks Union, No. 179, schreibt:

„Ich fand Peruna von großem Nutzen, nachdem ich monatelang an Katarrh des Kopfes und Kehle gelitten hatte. Die erste Flasche brachte Linderung und ich blieb elf Wochen dabei, dann war ich kurirt."

Peruna enthält keine Betäubungsmittel.

Ein Grund, weshalb Peruna in so vielen Heimstätten gebraucht wird, ist der, weil es keine Betäubungsmittel irgend welcher Art enthält. Peruna ist absolut harmlos. Es kann so lange, wie man will, eingenommen werden, ohne daß man in eine Leidenschaft für Betäubungsmittel geräthet. Peruna zeitigt nicht zeitweilige Resultate. Seine Wirkung ist nachhaltig.

Es hat keine üble Wirkung auf den Körper und allmälig heilt es den Katarrh, indem es die Ursache von Katarrh beseitigt. In vielen Heimstätten wurde Peruna in den letzten zwanzig Jahren hin und wieder gebraucht. Dies wäre nicht der Fall gewesen, wenn Droguen betäubender Art darin enthalten gewesen wären.

Kein anderes Mittel hat die Empfehlung von so vielen hervorragenden Leuten erhalten, als Peruna. Schreibt wegen freiem Buch über Katarrh.

Adresse: Dr. S. B. Hartman, President of The Hartman Sanitarium, Columbus, Ohio. Alle Briefe werden durchaus vertraulich gehalten.

Briefkasten.

Kutti. — Der Herr geht stets auf der äußeren Seite des Bürgersteigs, wenn er in Damenbegleitung ist.

G. Sch. — Ob jene Bank absolut sicher ist, wissen wir ebensowenig, wie Sie, indessen hat sie einen guten Ruf.

R. F.—Wenn Ihr Bruder nicht noch die Kleider trug, als er am Typhus erkrankte, ist keine Ansteckungsgefahr zu befürchten. Sie können sie ja der Vorsicht halber gründlich desinfiziren.— Wenn es hier 12 Uhr Mittags ist, ist es in Wien 6 Minuten nach 7 Uhr Abends.

A. B. — Das deutsche Hospital befindet sich im Gebäude 754 Larrabee Str. — Im County-Hospital werden Kranke unentgeltlich aufgenommen, ebenso in den meisten Fällen auch im Alexianer-Hospital. — Wenn der Mann Ihnen den Lohn vorenthält, so können Sie ihn in einem Friedensgericht verklagen.

O. M. — Sie würden sich zu diesem Zweck persönlich nach einem oder dem anderen der Landestheile bemühen müssen, wo Schafzucht betrieben wird, und Ihre Dienste dort den Herdenbesitzern anbieten.

W. F. Die Kaiserin Elisabeth von Oesterreich ist am 10. September 1898 ermordet worden.

F. H. — Die Heilsarmee hat eine ihrer Althandlungen im Gebäude 3239 Halsted Str. — Mangeln können Sie in jedem größeren Kramladen kaufen.

„Verlassen." — Die Kosten einer gerichtlichen Scheidung, zu deren Auswirkung Sie der Dienste eines Anwaltes benöthigen, stellen sich auf $60—$75.

„Ständiger Leser." — Ihr Freund ist wahrscheinlich durch die im Englischen für beide Begriffe gleichlautende Bezeichnung („Prince") irregeführt worden. Bismarck war zum Fürsten ernannt worden; Prinzen werden nicht ernannt, sondern — beinahe wie die Dichter — geboren.

„Sachsenschädel." — In der Schlacht bei Liaoyang sind die Russen entschieden im Nachtheil gewesen, sie zogen sich aber in Ordnung nach Mukden zurück.

A. R. — Die Conried'sche Oper wird diesmal nur drei Opern in deutscher Sprache geben, und zwar am Dienstag, den 21., und am Donnerstag (Mittag), den 23. März, „Parsifal"; am Donnerstag Abend „Die Fledermaus", und am Samstag Abend „Die Meistersinger". Die Eintrittspreise betragen von $1—$3.50; für die „Parsifal"-Aufführungen das Doppelte. Der Vorverkauf findet an der Kasse des „Auditorium" statt, die auch Abends geöffnet ist.

G. P. — Von hier gehen keine Dampfer nach Portland, Oregon, ab.

F. K. — Mit Ausnahme des Samstags kann das Zuchthaus in Joliet an Wochentagen täglich von 9 Uhr Morgens an in Augenschein genommen werden.

Herm. D. — Soviel wir wissen, ist erst der Antrag vor dem Obergericht gestellt worden, jenen Advokaten von der Praxis auszuschließen. Der Staatsanwalt wird Ihnen jeden gewünschten Aufschluß in der Angelegenheit geben können.

S. S. — Der hiesige venezolanische Konsul heißt Pedro Alvizua und ist im Zimmer 912 des Gebäudes 28 Jackson Boulevard zu finden.

„Leser". — Der fragliche Mitbürger ist, nachdem er eine ihm wegen Fälschung zudiktirte kurze Freiheitsstrafe verbüßt, am 3. Februar aus dem County-Gefängniß entlassen worden.

B. S. W. — Vulkanisirter Kautschuk (Hard Rubber) quillt in Lösungsmitteln wenig auf und gibt an diese nur 4—5 Prozent unveränderten Kautschuk ab. Unverarbeiteter Kautschuk ist in Wasser vollkommen unlöslich, wird auch in Aether, Benzol, Terpentinöl, Chloroform oder einer Mischung von 100 Theilen Schwefelkohlenstoff mit 4 Theilen absolutem Alkohol nur theilweise aufgelöst. Nur schmelzendes Naphthalin löst Kautschuk leichter.

Aladar. — Gärtnerburschen erhalten, je nach dem Betrieb und ihrer Leistungsfähigkeit, einen Lohn von 45—65 Dollars den Monat.

S. K. — Drohen Sie der betr. Bahngesellschaft mit einer Schadenersatzklage, falls Sie die Koffer nicht binnen einer bestimmten Frist herbeischafft.

Leser, Brighton Park. — Wieviel Zoll in Deutschland auf einen solchen Artikel erhoben wird, wissen wir nicht, groß wird der Betrag aber nicht sein.

Frau K. B. — Der Bursche ist schon zu alt, als daß Sie ihn dem Jugendrichter vorführen lassen könnten. Am besten ist es, wenn Sie ihn durch die Polizei verhaften lassen. Der Polizeirichter, mit dem Sie vorher Rücksprache nehmen können, wird ihm den Kopf schon zurechtsetzen.

Leserin. — Frl. Camilla Marbach stammt aus Brieg in Schlesien.

A. J. R. — Das Flotten-Werbebureau befindet sich im Freimaurer-Tempel, Zimmer 1421.

F. K. — In Fort Sheridan wird meist am Vormittag exerzirt.

M. L. — Machen Sie die Anzeige im Gesundheitsamte.

R. M. — Im Jahre 1903 hatte South Wilmington nur 711 Einwohner; es ist daher kaum anzunehmen, daß der Ort heute 4000 Einwohner zählt.

Frau L. P. — Präsident Roosevelt, der am 27. Oktober 1858 in New York geboren wurde, ist kein Jude. Er stammt von einer holländischen Familie ab, die aber nie Rosenfeld hieß.

Geo. M. — Mit der Staatsuniversität in Champaign, Ill., steht eine landwirthschaftliche Schule in Verbindung, aber ob dort besondere Rücksicht auf den landwirthschaftlichen Betrieb in den Tropen genommen wird, bezweifeln wir.

Alter Leser. — Was soll der Mann sein? Bau-Inspektor, Inspektor des Gesundheitsamtes oder Bürgersteig-Inspektor?

O. C. — In dem von Ihnen gesetzten Falle sind die Kinder gesetzliche Erben vom Antheil des Vaters. Es kann jedoch die Ueberschreibung durch ausdrückliche Bestimmung so eingerichtet werden, daß nach dem Tode des einen Besitzers der überlebende Theil das Ganze behält.

Frau Sch., 23. Str. — Es hängt Alles von den Bedingungen des Kaufvertrages ab. Ist der Verkäufer nach dem Vertrage berechtigt, von Ihnen Miethe zu fordern, so können Sie trotzdem die gehabten Auslagen als Gegenforderung geltend machen. Es ist möglich (nicht sicher) daß im Gericht diese Gegenforderung als berechtigt anerkannt würde.

Leserin, Wells Str. — Die Frau hat nur über Ihren Antheil zu verfügen. Das Erbtheil der Kinder wird nöthigenfalls vom Nachlaßgericht geschützt.

J. Sch., N. Clark Str. — Es ist nicht zu spät. Verjährung solcher Schuld tritt erst nach 5 Jahren ein.

C. R. — Wenn Sie die Sache selbst machen können, haben Sie keinen Patentanwalt nöthig. — Sie können vorher anfragen. — Die $15 müssen zugleich mit dem Gesuch geschickt werden.

L. W., Belmont Ave. — Es ist Unsinn, unter den besagten Umständen die Anschaffung eines Wassermessers zu fordern, und wir glauben nicht, daß man im Wasseramte auf der Forderung bestehen wird, wenn Sie die Sache richtig darstellen. Aber das stetige Laufenlassen des Wassers müssen Sie sich abgewöhnen. Sie haben dazu kein Recht und müssen auf andere Weise sich gegen das Einfrieren der Röhren schützen.

A. St. — Strumpfwirkereien gibt es hier nicht.

O. M. — 1) Sie können verlangen, daß Ihr Nachbar die 1¾ Zoll, um welche seine Mauer auf Ihrem Eigenthum steht, abmeißeln lasse und können ihn darum verklagen, oder können auch Miethe von ihm fordern. Fordern kann man irgend etwas. — Ob eine Klage sich lohnen würde, wissen wir nicht. — 2) Legen Sie Ihre Pläne dem Bauamte vor, von dem ja auch der Bauerlaubnißschein erlangt werden muß.

J. Th., Rees Str. — Es ist sicherlich schmerzlich, für eine Operation noch bezahlen zu müssen, die den Tod der behandelten Person zur Folge gehabt hat. An dem gesetzlichen Recht des Arztes, die ausbedungene Bezahlung zu fordern, wird jedoch durch den unglücklichen Ausgang nichts geändert. Wenn der Arzt nicht selber ein Einsehen hat und in Anbetracht des traurigen Ausganges seine Forderung ermäßigt, so wird Ihnen nichts übrig bleiben, als Zahlung zu leisten. Mit Erfolg bestreiten ließe sich die Forderung nur dann, wenn dem Aerzte grobe Fahrlässigkeit oder Unfähigkeit nachgewiesen werden könnte.

C. D., Arlington, Ill. — Einziehen zum deutschen Militär kann man Sie als amerikanischen Bürger nicht. Aber die sonstige Strafe kann man vollstrecken, welche das Gesetz auf Ihre Uebertretung der deutschen Gesetze verhängt. Mehr als eine Geldbuße dürfte unter den Umständen nicht zu fürchten sein. Der Bürgerbrief oder Paß schützt vor solcher Strafe nicht, doch sollten Sie auf alle Fälle einen Paß mitnehmen als Beweis dafür, daß Sie amerikanischer Bürger sind. Uebrigens steht der deutschen Regierung auch das Recht der Ausweisung zu, falls Sie durch längeren Aufenthalt sich lästig machen.

Andr. Sch. — 1) Bei der Einreichung des Patentgesuches sind $15 zu zahlen; für die Ausstellung weitere $20. Wie lange es dauert, bis die Bewilligung erfolgt, läßt sich nicht mit Sicherheit voraussagen. — 2) Das Patent gilt 17 Jahre. — 3) Derartige Empfehlungen werden im Briefkasten grundsätzlich nicht gemacht.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Max Dobin, Anna Dubinski, 22, 20.
L. H. Bergner, Osie Clementine Franklin, 31, 29.
J. M. Seerup, Elizabeth Drachmann, 28, 22.
Burton E. Livingston, Grace Johnson, 39, 24.
Alexander Storch, Jeanett Mack, 26, 24.
Frank Motto, Esther Bernstein, 23, 18.
Rayman Plotkin, Shene Awadis, 24, 21.
Michael Handisk, Katie Kokovaz, 34, 20.
August A. Weltz, Mabel Coner, 27, 18.
Andrew P. R. Elsoft, Anna Johansen, 29, 26.
Arthur A. Page, Lena E. Vollmar, 20, 22.
George H. Diehl, Louise Heintz, 23, 23.
Jerry Prachar, Mary Zacharias, 23, 22.
Fred. William Frey, Olive Nelson, 34, 32.
John Foley, Nina Noves, 22, 20.
Charles W. Snyder, Minnie Utz, 25, 18.
George E. Bowman, Irene Maude Howe, 28, 22.
Moses Levinson, Lena Hoodvin, 47, 39.
Floyd O'Shaw, Olga Baugh, 21, 18.
John G. Fogarty, Jane O'Berne, 42, 40.
Harry Epstein, Jannie Horwitz, 24, 20.
Harry Wienstock, Annie Broden, 26, 19.
John Bergman, Elsie Anderson, 27, 26.
Clarence Loewenstein, Sylvia Weinberg, 25, 21.
Mark E. Baker, Gertrude M. Costella, 21, 18.

Rheumatismus

in jeder Form, frisch oder alt, ist heilbar durch die A. B. C. Rheumatismus-Kräuterkur. Erfolg garantirt! (Packet portofrei 50 Cts.) Unsere sämmtlichen Naturheilmittel heilen in unschädlicher Weise, wo andere Mittel versagen. Ausführl. Buch und Zeugnisse frei. In Apotheken oder direkt von M. L. Brauns & Co., 156 Belmont Ave. 1no,eod,bm

Kramm & Bro. Co. Department Store Fullerton Ave.

Speziell für Montag!

50c Leinen Opague Shades, per Stück	27c
65c englische Tulle-Gardinen, per Paar	39c
$1.25 englische Tulle-Gardinen, per Paar	79c
7c gebleichter Muslin, per Yard	5c
65c Ruby Glas Pitchers, jeder	29c
40c nickelplattirte Eßlöffel, per Dutzend	25c
Santa Claus Seife, 2 Stück für	5c
Beste Stücken-Stärke, per Pfund	2c
Cottage Schinken, per Pfund	9½c
Kalbs-Schlägel, per Pfund	9½c
Veal Stew, per Pfund	6½c

Oscar F. Mayer & Bro.

Meat Market und Pork Store

(Wholesale und Retail.)

285-291 Sedgwick Str.,

(Gegenüber dem Criterion-Theater.)

Die feinsten Sorten Würste stets feil.
Tel. 725 und 726 North. 9mz2mX

Tel. North 199. Oeffentlicher Notar.

Nicholas J. Schmitz

Real Estate & Loans

Feuer-Versicherung.

267—269 Ost North Ave., Ecke Larrabee Str. 21fb,1m,X

Telephone North 1325. Etablirt 1884.

GEO. A. KYLE,

Schindeldächer-Kontraktor.

Reines California Rothholz und Washington rothes Zeder, von frischem Holz geschnitten und mit kupfernen Nägeln gelegt. Allerbeste Arbeit.

80 HUDSON AVE. CHICAGO.
Voranschläge auf Verlangen. 1mz,8m,X

Herman Potstock,

Naturheil- u. Dampf-Bade-Anstalt.

Einziges und unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus, Lumbago, Nieren, Leber, Magen, Nerven und alle anderen Leiden.

1162 W. 12. Str., nahe Western Ave.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers.' — „The Sorceress".
Bush Temple of Music. — „An American Citizen".
Illinois. — „The School Girl".
Garrick. — Primrose Minstrels.
Grand Opera House. — „Sweet Kittie Bellairs".
Studebaker. — „The County Chairman".
Howards. — „A False Friend".
Nordseite Turnhalle. — Jeden Sonntag Nachmittag Konzert von Bunge's Metropolitan Orchester.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag auch Nachmittag.
Fields Columbian Museum. — Samstags und Sonntags ist der Eintritt frei.
Chicago Art Institute. — Freie Besuchstage Mittwoch, Samstag und Sonntag.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

(Fortsetzung von der 4. Seite.)

Verlangt: Junger Mann, als Clerk, der mit Pferd umgehen, deutsch, polnisch und etwas englisch sprechen kann, für sofortigen Antritt. Zu melden Sonntag Morgen, ½8 bis ½10 Uhr: 1116 Milwaukee Ave., Fisch-Store.

Verlangt: Guter Hosenmacher; stetige Arbeit. — Wm. Baumbach, Blue Island. saso

Verlangt: Ein lediger Mann, als Kutscher für kleine Familie; 2 Pferde und etwas Hausarbeit; muß gut fahren können und in der Stadt bekannt sein. Nachzufragen Samstag Abend bis 6 Uhr und Sonntag Morgens von 10 bis 12 Uhr: 613 West 12. Str.

Verlangt: Tischler, auf Reparatur- und neue Arbeit, muß auch finishen können; älterer Mann vorgezogen. 223 N. Park Ave., Austin.

Verlangt: Bügler an Hosen. 29 Rose Str. samo

Verlangt: Bartender, Nordseite, und zwei starke Jungen für Shipping Room. 195 La Salle Str., Zimmer 12.

Verlangt: Porter, muß gute Referenzen haben. 186 Ost Van Buren Str.

Verlangt: Ein starker Mann für allgemeine Arbeit. Globe Refining Co., 226 S. Clinton Str.

Verlangt: Janitor für Gebäude in der unteren Stadt; Lohn $50; Nachtarbeit. 167 Washington Str., Zimmer 17.

Verlangt: 3 Männer an Hosen. Thaisen, 220 W. Division Str.

Verlangt: Schreiner an Laden-Einrichtungen. — 175 Ost Division Str.

Verlangt: Ein Blacksmithhelfer. 2564 South Halsted Str.

Verlangt: Lediger Mann, Pferde und Hausarbeit zu besorgen. 155 Wells Str.

Verlangt: Schneider, in Fort Sheridan zu arbeiten; stetige Arbeit das ganze Jahr; müssen nüchtern sein. Nachzufragen Sonntag 10 bis 1: 23 Clybourn Ave., 3. Flat.

Verlangt: Ein starker Junge, um an Brot und Cakes zu helfen. Zu erfragen Sonntag Morgen: 5044 State Str.

Verlangt: Intelligenter Junge, der Lust hat, die Kunst des Gravirens zu erlernen. Näheres: 1119 Masonic Temple. 21jan,sa*

Verlangt: Stallmann. Zu erfragen: 63 W. Van Buren Straße. Zittrich Teaming Co. frsa

Verlangt: Ein guter Butcher. 2325 38. Straße. mj10—20,X

Verlangt: Anständige Agenten und Ausleger für den so leicht verkäuflichen großartigen Roman über Rußland und den japanischen Krieg. Sehr vortheilhafte Bedingungen für Agenten und Abonnenten. Chicago und auswärts. Mai, 146 Wells Str. 6mj,1wX

Verlangt: Ein guter Brauerbursche. Adr.: L. 655, Abendpost. 6mj,1w

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ehepaar für Farm; Lohn $30, Board und Zimmer. 167 Washington Str., Zimmer 16.

Verlangt: Männer und Frauen, gute Haushaltartikel zu verkaufen. 47 Flournoy Str.

Verlangt: Männer und Frauen, von Haus zu Haus zu gehen mit unseren Spezialitäten. $3 täglich leicht zu verdienen. Zimmer 7, 191 S. Clark Straße. 5mj,1w,X

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Anständige, intelligente, arbeitsame Eheleute (deutsch und böhmisch) suchen stetige Arbeit auf der Farm. Mann versteht Maschinen zu führen, Frau gute Wirthschafterin und Köchin. Adr.: O. 513 Abendpost. samomi

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein Bäcker wünscht einen Platz als 1. Hand an Cakes oder Brot und Cakes; Tagarbeit. Ed Peisker, 314 Washington Boul. jason

Gesucht: Erste Hand Cake-Bäcker sucht Stelle. 858 N. Robey Str.

Gesucht: Ein nüchterner, fleißiger, verheiratheter Mann, mit besten Empfehlungen, sucht irgendwelche Stelle. Adr.: 3. 981, Abendpost.

Gesucht: Dritte Hand Brotbäcker sucht Arbeit. 666 N. Paulina Str., Basement.

Gesucht: Junger Mann, 22 Jahre alt, spricht deutsch, böhmisch, polnisch und ziemlich englisch, sucht passende Beschäftigung. Adr.: 2552 Bernard Str., Irving Park.

Gesucht: Erster Klasse Wurstmacher, Schweineaufschneider, Fleisch Trimmer, kann alle Arbeiten im Fleischgeschäft verrichten; Arbeit garantirt. Adr.: A. P., 181 East Huron Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann und Frau wünschen Arbeit in Restaurant, Saloon oder anderem Geschäft. 32 Grand Ave.

Gesucht: Erfahrener Bar-Porter oder 2. Bartender sucht Stelle. A. Schmitt, 207 Indiana Str., Basement. saso

Gesucht: Guter Painter, Calciminer und Tapezierer sucht Arbeit im Tagelohn oder nimmt Arbeit in Kontrakt. Adr.: O. M. 236 Abendpost. samo

Gesucht: Ein deutscher Huf- und Wagenschmied sucht Arbeit. 10 Vedder Str. samo

Gesucht: Ein 50jähriger Mann, der eben vom Lande kommt, sucht leichte Arbeit. 190 Willow Str.

Gesucht: Porter, der Bar tenden kann, sucht Stelle. Maier, 714 West Van Buren Str., Top Floor. sason

Gesucht: Guter Hosenmacher sucht stetige und gute Arbeit. Almasi, 4346 La Salle Str.

Gesucht: Mann sucht Stellung als Lunchmann und Bartender. Adr.: S. T. 365, Abendpost.

Gesucht: Junger Mann, 26 Jahre, spricht etwas englisch, sucht Stelle als Janitor, Hausmann oder Fahrstuhlführer. Adr.: 3. 938, Abendpost.

Gesucht: Starker Mann sucht Beschäftigung, weiß mit Pferden umzugehen. 1142 Nelson Straße. frsa

Gesucht: Butcher und guter Wurstmacher sucht Stellung. Adr.: J. Guretzki, 746 Elston Ave. frsso

Gesucht: Dritte Hand Bäcker sucht stetige Arbeit. F. Serpcie, 623 Throop Straße. frsa

Gesucht: Ein gelernter Bau- und Maschinenschlosser sucht Stelle, 23 Jahre alt. Adr.: H. 446 Abendpost. dofrsason

Gesucht: Ein Bäcker, zweite Hand, sucht Stellung. 498 Wabash Ave. dofrsa

Gesucht: Klempner sucht stetige Arbeit, geht auch in Vorstadt. Weiß, 496 Milwaukee Ave. dofrsa

Gesucht: Erfahrener Bartender, gegenwärtig noch in Stelle, wünscht sich zu verbessern. Sucht bis zum 15. d. M. guten stetigen Platz. Adr. 3. 980 Abendpost. dimdff

Gesucht: Junger Deutscher, 25 Jahre alt, der sich gern in Grocery-Geschäft einarbeiten möchte, sucht gegen kleine Vergütung derartigen Platz. Adr. H. 440 Abendpost. 8mj,1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen mit etwas Erfahrung im Kleidermachen. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. Frost, 800 N. Lincoln Str.

Verlangt: Hilfe, sowie Lehrmädchen gegen Bezahlung für feine Damenschneiderei. 5236 Indiana Avenue. saso

Verlangt: Stenographistin, für deutsches Diktat; Erfahrung unnöthig. Zimmer 308, Security Bldg. sason

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre für leichte Arbeit. Chicago Braiding and Embroidery Co., 116—120 Market Straße. frsa

Verlangt: Erste und zweite Maschinen-Hände an Männer Coats; stetige Arbeit. 47 Brigham Str., zwischen Paulina Str. und N. Ashland Ave.

Verlangt: Aermel Lining Fillers an Coats, auch Aermel Makers an Maschine. 95 Haddon Ave., 1. Floor.

Verlangt: Zwanzig Hand-Mädchen an Coats, guter Lohn. Glube, 127 Haddon Ave.

Verlangt: Büglerin in Färberei. L. Dehmlow, 400 Center Str. samo

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Fünfzig Mädchen, Papierblumen anzufertigen; stetige Arbeit; guter Lohn. Schad, 1307 Milwaukee Ave.

Verlangt: Maschinen- und Hand-Mädchen, an Coats, Waist Edges, Armlöcher, Taschennähen, Lining Makers und Finishers. Nachzufragen Montag Morgen: 9 Thomas Str., Ecke Wood.

Verlangt: Büglerin in Färberei. L. Dehmlow, 1050 Lincoln Ave. samo

Verlangt: Ein Mädchen, in der Bäckerei zu arbeiten; muß Erfahrung haben. 398 West Division Str. samo

Verlangt: Mädchen, von 14 bis 15 Jahren, zum Papierblumen-Verkaufen; guter Lohn für die rechte Person. Adr.: A. Pregler, 181 East Huron Str.

Verlangt: Mädchen, um an Papierschachteln zu arbeiten. 386 Armitage Ave. saso

Verlangt: Erfahrene Stitchers und Operators an Seide Waists, sowie erfahrene Finishers an Seide Coats; guter Lohn. 204 Van Buren Str., 4. Floor.

Verlangt: Büglerinnen, drei, erster Klasse, in Färberei, für stetigen Platz. Höchster Lohn. Gutes Licht und best ventilirte Arbeitsräume in der Stadt. Kraus Bros. Färberei, 157 Ost 22. Str., nahe Wabash Avenue. frsason

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Westen. 737 14. Straße. frsa

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Damen-Gürteln. Morris, Mann & Reilly, 185 Fifth Ave., 5. Floor. frsaso

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Hosen. 220 W. Division Straße. frsa

Verlangt: Frauen, um Canvas-Coats zu machen. Cook & Bro., 49 Ost Kinzie Str. bmdofrsa

Verlangt: Nähte-Näherinnen und Stepperinnen an Hosen. 29 Rose Str., nahe Chicago Ave. 6mj,1w

Hausarbeit.

Verlangt: Frau, für Küche. 125 West Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 50 South May Str.

Verlangt: Ein frisch eingewandertes Mädchen von 16—17 Jahren, für leichte Hausarbeit, Lohn $2.50. Krueger, 1314 West 21. Str., oben.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. A. Brunhild, 318 Grand Ave. sasonmo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; Lohn $4.00. 1100 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 2459 Wabash Ave., im Grocery Store. saso

Verlangt: Ein junges Mädchen, um bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Erwachsene. 940 S. Avers Avenue.

Verlangt: Eine Frau, die Willens ist, im Saloon Lunch zu kochen. Arbeitszeit ½7 Morgens bis 3 Uhr Nachmittags. Lohn $6. Sonntags frei. Nachzufragen bei A. Schulhof, Franklin Str., Ecke Van Buren.

Verlangt: Haushälterin auf eine Farm. A. B. Morton, Glen Ellyn.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 3316 Forest Ave.

Verlangt: Eine Haushälterin von 25 bis 30 Jahren, die kochen, waschen und bügeln kann; drei erwachsene Kinder. Nachzufragen Sonntag Nachmittag. 843 Millard Ave. Ogden Ave. Car. saso

Verlangt: Ein gutes Mädchen, muß kochen und beim Waschen und Bügeln mithelfen; kann Sonntag vorsprechen. 3917 Grand Boulevard.

Verlangt: Aelteres Mädchen für Hausarbeit. Vorzusprechen Sonntag Nachmittag: 1550 Dunning Str.; 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 819 N. Hermitage Ave., nahe North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit. 798 West Van Buren Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5246 Prairie Ave., 2. Flat. sasonmo

Verlangt: Eine Frau, um den Haushalt zu führen; kann auch ein Kind haben. Abends 6 Uhr nachzufragen: 737 32. Str., nahe Halsted.

Verlangt: 16jähriges Mädchen für leichte Hausarbeit. 384 N. Robey Str., 1. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 756 Sedgwick Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 57 Grant Pl., 2. Flat, zwischen Larrabee Straße und Cleveland Ave.

Verlangt: Deutsches Kindermädchen. 1474 Nord Clark Str., Ecke Oakdale Ave.

Verlangt: Gute 2. Köchin, ungarische bevorzugt. 103 Randolph Str.

Verlangt: Köchinnen, Geschirrwäscherinnen, Haushälterinnen, Mädchen für Hausarbeit. 3453 Indiana Ave. oder 167 Washington Str., Zimmer 18.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen; zu Hause schlafen. 118 Ost Fullerton Ave., Store.

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; muß englisch sprechen können; kleine Familie. 5421 Drexel Ave., 2. Flat. sason

Verlangt: Mädchen oder Frau, für Küchenarbeit, in Saloon; muß zu Hause schlafen. Scheffler, 714 Clybourn Ave., Ecke Webster.

Verlangt: Kindermädchen. Bis Montag vorzusprechen: Mrs. Johnson, 1616 Barry Ave., nahe Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: 1910 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5205 Ashland Ave.

Verlangt: Hundert Mädchen für Hausarbeit; Lohn $4, $5, $6. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 740 West Monroe Str.

Verlangt: Mädchen für Restaurants, Hotels und Privathäuser. Gute Löhne. Kolb's Employment-Bureau, 772 Milwaukee Ave. ddja

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 19 Crilly Court, nahe Wells Straße. frsa

Verlangt: Aeltere Frau zum Haushalten. Jacob Duerr, St. Charles, Ill. frsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 2571 Evanston Ave. frsason

Verlangt: Eine Dame im Alter von 30 bis 50 Jahren als Haushälterin für Geschäftsmann mit zwei Mädchen. Hat Grocery und Meatmarket. — Näheres bei C. Schaffrath, 81 Indiana Boulevard, Robertsdale, Ind. 7mj,1wX

Verlangt: Köchinnen, Hausarbeitsmädchen und eingewanderte Mädchen. Herrschaften können die beste Hilfe für häusliche Arbeit bekommen. 3155 Indiana Ave. Tel. 6283 Douglas. 21fb,1m

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; gute Empfehlungen. 1719 Melrose Straße, 1. Flat. frsa

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1328 Diversey Blvd. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5701 Marshfield Ave. dofrsa

W. Fellers, das einzigste, größte deutsch-amerikanische Vermittelungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: Dearborn 2281. 5jan*

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine deutsche Frau, in jeder vorkommenden Näharbeit, sowie im Flechten von ausgekämmten Haaren erfahren, empfiehlt sich 141 Wieland Str., Ecke Schiller Str. jaso

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle als Haushälterin bei einem besseren Mann, mit ein oder zwei Kindern. Adr.: 3. 979, Abendpost.

Gesucht: Zuverlässige Frau sucht Stelle als Haushälterin oder Köchin in Privat- oder Geschäftshaus. Adr.: 3. 954, Abendpost.

Gesucht: Erstklassige Wiener Kleidermacherin, tüchtig im Anpassen und Zuschneiden, sucht Stellung. Th. Rübert, 1426 Dunning Str. sasonmo

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit oder im Restaurant; 20 Jahre alt; scheut keine Arbeit. Bitte, persönlich vorzusprechen: 176 N. Green Str., 2. Floor, Ernst. sason

Gesucht: Gutes, deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 233 Southport Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle in Restaurant, Geschirrwaschen oder im Saloon mitzuhelfen. Bitte, persönlich vorzusprechen: 406 West 13. Straße.

Gesucht: Waschplätze. Mrs. Zast, 709 N. Halsted Straße.

Gesucht: Fräulein, 28 Jahre alt, Deutsche, wünscht Anfang April gute Stellung als Haushälterin oder als Köchin in kleiner Familie. H. Scheidemann, 828 Charlotte Str., Cincinnati, Ohio. samomi

Gesucht: Plätze für Waschen und Bügeln. Hartmann, 307 Hudson Ave.

Gesucht: Eine Frau sucht Arbeit für ein paar Stunden den Tag oder Waschplätze. 183 Mohawk Str., unten.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche Frau, spricht englisch und französisch, sucht tagsüber Beschäftigung für Hausarbeit oder beim Kochen zu helfen. Adr.: 3. 911 Abendpost.

Gesucht: Wittwe ohne Anhang sucht Stelle als Haushälterin in kleiner Wittwer-Familie. Vorzusprechen 16½ Aberdeen Str.

Gesucht: Aelteres Mädchen sucht Stelle, spricht nicht englisch; Lohn $5.00. 97 Rees Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau, in mittleren Jahren, perfekte Köchin, sucht Stelle in Restaurant oder Saloon. Nachzufragen: Mrs. Ploeger, 214 East North Ave.

Gesucht: Suche Stellung als Lunchköchin, Erfahrung; gehe auch als zweite Köchin in Restaurant. 92 Burling Str.

Gesucht: Deutsche Frau, 38 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin; am liebsten, wo keine Kinder sind. Bitte, Sonntag Abend vorzusprechen: 990 N. Sawyer Ave., hinten, 1. Stock.

Gesucht: Junge, deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen. 1842 N. Leavitt Str.

Gesucht: Frau wünscht Stelle als Haushälterin, mit Mädchen von 12 Jahren mitzunehmen. 904 N. Rockwell Str., oben. frsa

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Haus- oder Küchenarbeit. 798 W. 20. Straße. frsa

Gesucht: Tüchtige Haushälterin, Dame mittleren Alters, mit Erfahrung als „Nurse", sucht Stelle in besserem Hause. Adr.: L. 612 Abendpost. dofrsa

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Suche Geschäftstheilhaber (Fachmann) für gutgehende Akzidenz-Druckerei (Job Printing). Adr.: H. 466, Abendpost.

Verlangt: Partner für Rock Shop. Adr.: S. T. 63, Abendpost. sason

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Robert Eichholz, schreibe Adresse nach Hause. Erbschaft. Kaske.

Wenn Ihr Bricklaying-, Stein- oder Schornsteinarbeit habt, schreibt. Arbeit gut und billig. 468 West Superior Str. 27feb,modoja,1mt

Altersversorgungsstätte Bethesda-Heim. 30 Belden Ct. 11mj,1wX

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 171 Washington Straße, Zimmer 206, untersucht Diebstähle, Schwindeleien, unglückliche Familienverhältnisse etc. Einzige deutsche Agentur. Rath frei. Sonntags bis 12 Uhr. Telephone: Main 1806. 7—22mj

Ozean-Raten nach Liverpool—Erste Kajüte $47.50; zweite $37.50; dritte $26.50; Hamburg, Bremen, dritte $33. Canadian Pacific Linien. A. C. Shaw, 228 S. Clark Str., Chicago. Harrison 2168. 1feb—31dez

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 11feb,1m

——L. Sartorius, Oeffentlicher Notar.
173 Fifth Avenue.
Abends: 330 Mohawk Straße, nahe Center Str. 31no.X*

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Wohlhabender stattlicher Geschäftsmann, 28 Jahre, in kleiner Landstadt wohnend, wünscht mit netten protestantischem Mädchen, unter 27, hübsch, groß und blond vorgezogen, zwecks Heirath zu korrespondiren. Adresse mit voller Beschreibung unter H. 412 Abendpost. dosa

Heirathsgesuch: Strebsamer, liebenswürdiger Mann, Anfangs 30ger Jahre, mit eigenem Geschäft und gutem Einkommen, wünscht die Bekanntschaft einer Dame oder Wittwe, unter 35 Jahren, zu machen; etwas Vermögen erwünscht; Farmer-Töchter nicht ausgeschlossen. Adr.: H. 458, Abendpost.

Heirathsgesuch: Farmer in Washington, 28 Jahre alt, 180 Acker Land, sucht die Bekanntschaft eines protestantischen Mädchen oder jungen Wittwe, mit etwas Vermögen, zwecks baldiger Heirath, zu machen. Volle Auskunft und Photographie erwünscht. Adr.: 3. 918, Abendpost. sasonmo

Heirathsgesuch: Junge Frau, 25 Jahre, mit 3-jährigem Söhnchen, möchte gern die Bekanntschaft eines jungen Mannes von 25 bis 35 Jahren zwecks Heirath machen. Wittwer nicht ausgeschlossen. — Adr.: S. B. 68 Abendpost.

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente!—Schützt Eure Ideen; kein Patent, keine Gebühren. Konsultation frei. Etablirt 1864. Sprechstunden: 8:30 bis 4:30. Speziell: Sprechstunden für Konsultation arrangirt. Milo B. Stevens & Co., 163 Randolph Str., erster Floor. Telephon: Market 1131. Haupt-Office Washington, D. C. 20jau*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Georg Remus——
deutscher Rechtsanwalt u. Notar, 112 Clark Str., Suite 930. Phone Main 113, empfiehlt sich zur Führung irgendwelcher Rechtssachen in allen Gerichten; Bankerottverfahren, Abstrakte, Vollmachten, Erbschaften, Löhne kostenlos kollektirt. 952 Milwaukee Ave., Ecke Paulina, von 7—9 Abds. Tel.: Monroe 894. feb18,1m,bidosa

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted Str. 7fb*

Joseph Sabath, deutscher Advokat, 79 Dearborn Str. Abends: 570 Blue Island Ave. 30sp,1jX

Adolph Traub,
deutscher Advokat, 84 La Salle Str., Zimmer 814. Telephon: Main 4762. 16ag,*X

Richard A. Koch,
deutscher Anwalt, praktizirt in allen Gerichten. — Sprechstunden jeden Sonntag von 10—12. — 95 Washington Str., erster Floor. 4fb*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

......Englisch......
nach neuester, bekanntlich bester Methode. Das einzige System, nach welchem Sie sicher sind, die Sprache korrekt und schnell zu erlernen. Privatschule, John Siebe, Manager, 368 Larrabee Str., nahe North Ave. und Halsted Str. Etablirt 1892. mj10,17

Englische Sprache für Herren oder Damen in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. Etablirt 1893. 16ag, bidosa*

——Englische Sprache——
nach neuester Methode. Das einzige System, nach welchem Sie sicher sind, die Sprache korrekt und schnell zu erlernen. Handelsführer, Korrespondenz, Uebersetzungen bekanntlich erstklassig. Kurse für Herren und Damen jetzt beginnend. Tags und Abends. Private School, John Siebe, Manager, 368 Larrabee Str., nahe North Ave. Etablirt 1892. 4mj,jasomi,1m

Junger Deutscher wünscht Abends englischen Unterricht; womöglich auf der Südseite. Offerten mit Preisangabe unter 3. 930 Abendpost. frsa

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen als Schindeln oder Gravel von der Eleborated Ready Roofing Comp., 4423 La Salle Str. Telephon: Yards 700. 11mj,jadido,6m

Shingler— Alle Orders prompt ausgeführt, Nord- und Westseite. Eich e, 2505 Drake Avenue. 4mj,jadido,1mo

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß mein hübsches, echtes Mahagony-Piano verkaufen; brauche Geld. Nachzufragen: 629 West 15. Str., nahe Ashland Ave., 3. Flat. jason

Zu verkaufen: Ein ausgezeichnetes Piano, Bauer, preiswürdig. A. Zimmermann, 197 Fremont Str.

Zu verkaufen: Sehr gutes Harmonium und Violine, billig. 166 Bissell Str.

Zu verkaufen: Fast neues Upright Piano, Bargain, für baar. 413 Center Str., nahe Sedgwick.

Zu verkaufen: Upright Piano, spottbillig; garantirt. 365 Cleveland Ave., 1. Flat.

$45 baar kaufen ein $400 Emerson Piano mit Garantie. 629 Larrabee Str. ddsa

Verschleudere mein hochelegantes Mahagoni Upright Concert Grand Piano zum Drittes des Werthes. Wenige als 4 Monate benutzt; prachtvoller Ton; wegen Abreise nach Europa. 1241 Nord Western Avenue. 10mj,1wX

Muß verkaufen: Elegantes Upright-Piano, wegen Abreise billig. 389 Lincoln Avene, nahe Halsted Straße. midofrsa

Nur $35 für schönes Sohmer carved Leg Piano. August Groß, 592 Wells Str., nahe North Ave. 6mj,1w

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Einrichtung bei
Julius Bender,
230, 232, 234, 236, 238 West Madison Straße, Ecke Peoria. Telephon: Monroe 1712.

Der größte Laden, der neue und gebrauchte Laden-Einrichtungen verkauft; über 37,500 Quadrat-Fuß Platz unter einem Dach.
Vollständige Einrichtungen für jede Art Geschäft.
Vergeßt nicht! Dies ist:
Julius Bender,
230, 232, 234, 236, 238 West Madison Straße, Ecke Peoria 2ap,samomi*

Fred. Bender, etablirt 1883,
1249—1251—1253 Wabash Ave., Tel.: South 1223.
Store-Einrichtungen für Grocery Stores, Markets, Zigarren-, Delikatessen - Läden, Lunchrooms, Restaurants, Confectionery etc.
Größtes und billigstes Haus in Chicago; stets über 500 vollständige Einrichtungen an Hand.
Fred. Bender,
1249—1251—1253 Wabash Avenue. 3aug,misamo*

Chas. Bender, 129—131 Wells Str.
Phone 1442 North.
Extra große Bargans diese Woche in Zigarren-, Restaurant-, Lunchroom-, Grocery-, Meatmarket-, Putzwaarenladen-, Apotheker- u. Schneider-Einrichtungen, thatsächlich Fixtures für irgend ein Geschäft.
Chas. Bender,
129—131 Wells Straße. 27fb,tX*

American Store Fixture Co., 98 und 100 South Halsted Straße. Tel. Monroe 2142. Store-Einrichtungen jeder Art für Grocery-Stores, Butchershops, Zigarren-Stores, Confectionery, Restaurant, Lunchrooms, Kleider- und Hutgeschäfte usw. — Eisschränke. Schaukästen, Ladentische, Shelvings, Waagen, Spiegel, Wandschränke, Tische, Stühle, Pulte usw., usw. Auch auf Abschlagszahlungen. 25fb,tX*

Gutmann Store Fixture Co., 377 und 379 Wabash Ave., nahe Harrison Str., Telephon 4931 Harrison. Nordseite-Store: 149—153 Ost Chicago Ave., Telephon 1521 North. Allerlei Store Fixtures, ganze Store-Einrichtungen oder einzelne Stücke. Die größte Auswahl zu den billigsten Preisen. Besichtigt unser Lager, ehe Ihr kauft, und spart von 25 bis 50 Prozent. 25jan,3mX

Vollständige Ladeneinrichtungen für alle Arten von Geschäften, besonders Bäckereien, Butchers, Groceries, Delikatessen- und Candystores. Bei mir ist die billigste Einkaufsquelle für neue und gebrauchte Fixtures, welche ich gegen Baar oder Theilzahlungen verkaufe. Jac. Lederer, 372—374 Wells Straße. Telephone North 1976. 7mj, bidosa,*

Zu verkaufen: Erste Klasse Cabinet Maker Bank. 243 25. Place.

Zu verkaufen: Vollständige Butcher-Einrichtung, spottbillig. Zum fortnehmen. Mansbach, 194 Center Str. samo

Zu verkaufen: Restaurations-Einrichtung, billig. 110 Clybourn Ave.

Zu kaufen gesucht: Eine gut erhaltene Go-Cart. 1156 N. Maplewood Avenue. Fred. Sander. frsa

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Billig, Tisch für 10 Maschinen, nebst Gasmaschine, in gutem Zustande. 248 West 22. Place, nahe Leavitt Str. dofrsa

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Möbel unseres erst kürzlich neu und hochelegant ausgestatteten Heims müssen wegen Abreise sofort zu irgend einem Preis verschleudert werden. Eleganter Parlor, Eßzimmer, Messing-Betten, Mahagoni Dressers, Ledercouch, Schaukelstühle, feine Rugs, Piano, Combination Bücherschrank $10; verkaufe stückweise. 1241 N. Western Ave. 10mj,1wX

Zu verkaufen: Abreise halber, Parlor-Einrichtung, Mahagony Dresser, Stühle, Eisschrank. Nachzufragen: 5049 Ashland Ave.

Zu verkaufen: Folding-Bett, wie neu, $5. — 1232 Southport Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: 5 Fuß hoher Spiegel mit Marmor-Shelf und Folding-Bett, billig. 343 Janssen Ave., Lake View.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes schwarzes Pferd. 4847 Loomis Straße. frsa

Painter sucht leichtes Pferd und Wagen im Austausch, um Painter- und Malerarbeit dafür zu machen. Adr.: O. 531 Abendpost. frsa

Zu verkaufen oder zu vermiethen: 1100 Pfund schweres Pferd, billig. 641 Union Straße, nahe 18. Straße.

Zu verkaufen: Ein Pony, eine Kuh, ein Rind, billig. 5236 Campbell Ave.

Zu verkaufen: Starkes Pferd, Geschirr, Expreßwagen. 920 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Billig, ein Pony, wiegt 950 Pfd., 2 Pferde, wiegen 1100 und 1450 Pfd., ein einfaches und ein doppeltes Buggy-Geschirr. 1696 Milwaukee Ave., Futter-Handlung.

$50 kaufen 1000 Bay Mähre, gutes Zugpferd; Geschirr billig. 193 N. Western Ave.

$80 kaufen 1200 Pfd. feines Pferd, zieht drei Tonnen, Geschirr; einspänniger Kohlenwagen, billig. 943 Grand Ave.

$45 kaufen Pferd; kleines Pferd, mit Geschäfts-Buggy, $35; 50 Tauben, billig. 306 East Belmont Ave., Store.

Muß verkaufen: Kräftiges, 1300 Pfd. schweres Pferd. 719 West Erie Str.

Zu verkaufen: Pferd und 3 Expreßwagen. 334 Grand Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd; habe keinen Gebrauch dafür. 1317 N. Ashland Ave., Store.

Zu verkaufen: Braunes Pferd, $40. 87 Clybourn Ave., Butchershop.

Zu verkaufen: Stute von 1200 Pfd. und ein Pferd von 1400 Pfd. 2525 Lime Str.

Zu verkaufen: Pferd, Bäcker- oder Laundrywagen; doppelte und einfache Geschirre. 49 Center Str.

Zu verkaufen: $65, gutes Pferd, 9 Jahre alt, 1250, geht ein- und zweispännig. 2611 50. Str., zwei Block von Western Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Edelroller, gute Sänger. 85 Johnston Ave., nahe Milwaukee und California Ave.

Zu verkaufen: Junge Ziege. 301 oscoe Blvd., 3. Flat.

Zu verkaufen: 20 Roller, billig. 351 West Chicago Avenue.

Vollblut-Prindelpudel zum Belegen gesucht. 2017 Cottage Grove Ave., Hinterhaus.

Zu verkaufen: Billig, zweisitziges Top Buggy. 146 Osgood Str., Milch Depot.

Zu verkaufen: Zwei prachtvolle, wohlgenährte Milchkühe. John Lang, 2408 N. Sacramento Ave.

Zu verkaufen: Starker Expreßwagen, in gutem Zustande, sehr billig. 468 W. Superior Str.

Zu verkaufen: Spottbillig, Top Delivery-Wagen, S. Water Str.-Wagen, Bäckerwagen, Top Theer-Buggy, Geschirre; verkaufe einzeln. Mansbach, 194 Center Str. samo

Kanarienvögel, größtes, feinstes Lager in der Stadt; Andreasberger, besten für Zucht und Sänger; niedrigste Preise. Frank, 5425 State Str. Keine Agenten.

Zu verkaufen: Eine gute Kuh, 3 Wochen gekalbt; zwei weiße Kaninchen. 2814 West 38. Str., nahe Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Seifert und Andreasberger Kanarienvögel. 614 S. Washtenaw Ave.

Zu verkaufen: Gute Andreasberger Roller, billig. G. Burgbacher, 396 N. Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Billig, Canopy Top Surrey. Sonntags: 959 Kimbell Ave.

Zu verkaufen: Milchkuh, Rind, Ziege und flinker Pony. 5236 Campbell Ave.

Zu verkaufen: Andreasberger Edelroller und Weibchen, prämiirt, billig. Baacke, 6412 Carpenter Straße. 11,18,25mj,1,8ap

Zu verkaufen: Echte braune und weiße S. C. Leghorn Pullets und einige prachtvolle braune junge Hähne, ausgezeichneter Stock. 3333 Forest Avenue.

Zu verkaufen: Zwei gute Hühnerhunde, billig. Straub, 3042 Parnell Ave., Südseite. frsa

Zu verkaufen: Wenig gebrauchtes, schönes Phaeton, kostete $180, sehr billig. Muno Bros., 2614 Ridge Ave. Tel. Lake View 116. dofrsa

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Singer und Weibchen. 3711 Honore Str. Nehmt 35. Str. Car. fb11—25mjjedsa

Wir verfertigen Wagen auf Bestellung, Baar oder Abzahlung. Sowohl neue wie gebrauchte Wagen auf Lager. Niedrigste Preise. Alte Wagen in Tausch genommen. Thiel & Ehrhardt, 395 Wabash Ave. 21fb,1m

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Koessel (deutscher Arzt), Spezialist für Blut-, Nerven-, Magen-, Leber-, Nieren-, Blasen- u. Privatkrankheiten. Für eine schnelle und gründliche Heilung versäume man nicht, sofort bei mir vorzusprechen. (Behandlung diskret). Dr. Koessel, 191—193 S. Clark Str., zwischen Monroe und Adams. Office-Zeit: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags von 10 bis 3 Uhr. 4mj,1mX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Fleischgeschäft, mit Wohnung und Stall; Südwestseite. Nachzufragen: 3. 995, Abendpost.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store. 136 Willow Str.

Zu verkaufen: Schöner Grocery-Store, billig, wenn sofort genommen. 571 Austin Ave.

Zu verkaufen: Kleiner, zentral gelegener Lunch Room; Eigenthümer muß sofort Stadt verlassen; Bargain. Adr.: H. 448, Abendpost.

Wünsche einen kleinen, gutgehenden Grocery-Store zu miethen. A. L. Fischer, 532 West 18. Str., bei Herrn Frank Erhart.

Zu verkaufen: Eisenwaaren-Laden, alle Sorten Oefen. 158 Webster Ave. Sonntag: 969 Bryn Mawr Ave.

Zu verkaufen: Carpenter Shop. Adr.: O. 522 Abendpost. sami

Zu verkaufen: 20 Jahre alter Candy-, Zigarren- und Stationary Store; billige Miethe, [illegible] Wohnzimmer. $400. 1201 Lincoln Ave. saso

Zu verkaufen: Nachweislich sehr rentables Grocery- und Delikatessen-Geschäft, verbunden mit Soda Fountain, gegenüber eines Parks, krankheitshalber; Einnahme durchschnittlich $30 täglich. Adr.: 3. 987, Abendpost.

Zu verkaufen: Candy Store. Miethe $10. 454½ S. California Ave.

Zu verkaufen: Haus und Bäckerei in einem Landstädtchen, 25 Meilen von hier, billig. Zu erfragen bei Mesnar, 755 West 13. Str.

Zu verkaufen: Saloon, mit Konzerthalle. 635 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein altetablirtes Butcher- und Delikatessen-Geschäft; anderer Geschäfte halber sehr billig. Deutsche Nachbarschaft. Wohnung mit dem Store verbunden. Billige Miethe. Adr.: 3. 996 Abendpost. misaso*

Zu verkaufen: Die feinste Bäckerei der Nordseite, feine amerikanische Nachbarschaft; ganz nahe der N. W. Station; feiner Eck-Store, 4 Zimmer; $40 Miethe; 5 Mann beschäftigt. Zu erfragen bei Edw. Albien, 441 N. Ashland Ave., 3. Flat, hinten.

Zu verkaufen: Grocery-, Delikatessen-, Bäcker-, Zigarren-Geschäft. 142 Burling Str., hinten.

Zu verkaufen: 4—5 Kannen Milchroute, nebst Kohlengeschäft, mit kleinem Store; billig. 456 Ost Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, alt etablirter Platz; der Eigenthümer verdiente so viel Geld, um seinen eigenen Platz zu bauen und verkauft deshalb diesen; gute Kundschaft und gute Lage. Adressirt an den Eigenthümer, 1746 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Gute Abendzeitung-Route, umständehalber billig. 522 N. Hermitage Ave. saso

Zu verkaufen: Zehn Jahre etablirtes Grocery-Geschäft, in gutem Zustande, ist niemals vorher verkauft worden; muß krankheitshalber verkauft werden; elegante, vollständige Einrichtung von Fixtures; großes Lager von Staple und fancy Groceries; werth $1000; muß sofort verkauft werden für $325. Offen Sonntags von 9 bis 12. 46 Racine Ave., nahe Center Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Huf- und Wagenschmiede-Geschäft, mit Stock und Werkzeugen. Adr.: 3. 908, Abendpost. sason

Zu verkaufen: Fünf Kannen Milchroute. 1810 N. Oakley Ave.

Theo. Goodkind, 903 N. Halsted Str., bezahlt sofort baar für Grocery-Stores, Meat-Markets und alle anderen Geschäfte. Laßt Euch nicht ein mit Agenten. 28fb,bidosa,3m

Guter Blacksmith-Shop in Bassett, Wis., an der Northwestern-Bahn, nebst Wohnhaus ist zu vermiethen oder zu verkaufen. Deutsche Ansiedlung; sehr günstige Gelegenheit. Nähere Auskunft ertheilt: Adam Karcher, Eigenthümer, Bassett, Wis., oder Daniel Bolz, 852 North Park Ave., Chicago. deja

Zu verkaufen: Ein gut renommirter Grocery-Store soll wegen Krankheit des Besitzers verkauft werden. Nachzufragen: 161 Wells Str. frsaso

Zu verkaufen: Candy- und Stationery-Laden, nahe Schule. 5814 West Chicago Ave., Austin.

Eck-Saloon mit Haus und Lot, gutes Geschäft, auf der Nordseite, billig zu verkaufen; muß nach Deutschland zurück. Adr.: 3. 940 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Alt etablirte Bäckerei zu großem Schleuderpreis, ein Bargain. Untersucht. J. Mortson, 275 Milwaukee Avenue. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei mit guter Einrichtung, guter Platz. 2 Wagen, 2 Pferde, auf der Nordwestseite. Adr.: 3. 913 Abendpost. mj9—16,X

Zu verkaufen: Alt etablirte Bäckerei an der West Madison Str. Bedeutende Kundschaft. 2 neue Backöfen, 5 Jahre Lease. Ein großer Bargain. $3500 verlangt. Zu erfragen 792 Grand Avenue, nahe Leavitt. midofrsaso

Zu verkaufen: Gutgehender Cash-Fleischerladen.— Zu erfragen nach 7 Uhr Abends. Emil Meinett, 2306 Indiana Ave., 2. Flat. 7mj,1w

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, mit Business-Lunch. Nachzufragen: O. 568 Abendpost. dmdofrsa

Zu verkaufen: Feines Milchgeschäft. 6 Kannen. Keine Agenten. 441 Wellington Str. 6mj1wX

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Der fünfte Stock des „Abendpost"-Gebäudes, 173—175 Fifth Ave., Ecke Monroe Str. Ungefähr 4000 Quadratfuß Bodenfläche. Dampfheizung, Personen- und Fracht-Elevator. Nähere Auskunft in der Office der „Abendpost". *X

Zu vermiethen: Schuppen, gute Gelegenheit für Futter- und Kohlengeschäft. 1581 Elston Ave.

Zu vermiethen: 6 Zimmer-Flat. $14. 1818 N. Claremont Ave.

Zu vermiethen: Store und 5 Zimmer. 1400 N. Halsted Straße. dosa

Zu vermiethen: Bäckerei mit Einrichtung. J. Wessel, 223 Western Ave., Blue Island, Ills. dofrsason

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Mann kann schönes Zimmer haben für $1 die Woche. 1518 Irving Park Boul.

Zu vermiethen: Schönes Front-Bettzimmer, an anständigen Herrn, bei Wittwe. 968 West 12. Str., 3. Stock, vorne, oben.

Zu vermiethen: Gut möblirtes Zimmer, billig. 1151 N. Clark Str. sason

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, separater Eingang, Bad. Referenzen verlangt. Vorzusprechen Sonntag Vormittag von 9—1 Uhr. Lange, 516 Sedgwick Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer. $2. — 597 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Front-Schlafzimmer mit zwei Betten an 2 anständige Leute; alle Bequemlichkeiten. 291 Larrabee Str., 2. Floor.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer für Haushaltung, billig. 544 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Großes möblirtes Vorderzimmer und 2 kleinere Zimmer, Dampfheizung. 463 Nord Clark Str.

Zu vermiethen: Zwei neu möblirte Bettzimmer mit Dampfheizung; Küche kann benutzt werden, wenn gewünscht. Privatfamilie. 4730 Calumet Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ordentliche Boarders; schöne helle Zimmer, gute deutsche Küche. 910 Clybourn Ave.

Verlangt: Boarder in österreichisch-ungarischer Familie. 129 Vedder Str., nahe Larrabee, hinten.

Zu vermiethen: Sonniges, kleines Frontzimmer, $1.50 die Woche; doppelte Frontzimmer, $2.50 die Woche. 244 Chestnut Str., nahe Wells.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, bei alleinstehender Dame. 570 Wieland Str., hinten, unten.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer, wenn gewünscht mit Kost. Frau Conrad, 62 Howe Str.

Männer werden in Kost und Logis verlangt. 82 Vedder Str., 1. Treppe.

Eingewanderte finden Board, kinderlose Familie, $3.75. Adr.: H. 18 Abendpost. frsa

Verlangt: Zwei Boarders. 420 Garfield Avenue. frsa

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Zwei leere Zimmer. Adr.: H. 414, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Deutscher Maschinist sucht bei alleinstehender Frau oder Wittwe Kost und Logis. Adr.: H. 403, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Junger Deutscher sucht Zimmer nahe Lincoln Ave. und Larrabee Straße, bei Familie, wo er beim Erlernen der englischen Sprache Unterstützung findet. Adr.: H. 678 Larrabee Str., Restaurant.

Zu miethen gesucht: Junger ordentlicher Mann, Handwerker, sucht ein Bettzimmer auf der Westseite oder Südseite. K. S., 23 O'Neill Straße, hinten, oben.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4—6 Proz. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südostecke La Salle Straße. 24jan,bedoja*

Geld zu verleihen.
Louis Freudenberg verleiht Privatkapitalien von 4. Proz. an ohne Kommission, und bezahlt sämmtliche Unkosten selbst. Dreifach sichere Hypotheken zum Verkauf stets an Hand. Vormittags: 440 Augusta Str., nahe Hoyne Ave. Nachm.: Unity-Gebäude, Zimmer 1614, 79 Dearborn Str. 16sepX*

Wartende Kunden mit müßigen Fonds machen es möglich, daß wir Anleihen auf bebaute Grundstücke und für Neubauten in allen Stadttheilen und benachbarten Vorstädten zu den niedrigsten Zinsen anbieten. John P. Foerster & Co., 145 La Salle Straße. Telephon Zentral 1730. 2mj,X*

Zu verleihen: $4000 auf bebautes Nordseite-Grundeigenthum. 5 Proz. Adr.: 3. 984 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $6000 auf neues Stein- und Brick-Flatgebäude; auf 5 Jahre zu 5 Proz. Keine Kommission. Adr.: 3. 952 Abendpost. sasomodimi

Zu leihen gesucht: $2700 auf feines Wohnhaus, soeben fertiggestellt. Auf 5 Jahre zu 5½ Prozent. Keine Agenten. Adr.: H. 481 Abendpost. sasomodimi

F. H. Brammer, 70 La Salle Str., Zimmer 35, verleiht zu den niedrigsten Zinsen, Geld auf Grundeigenthum in allen Theilen der Stadt, Evanston und benachbarten Vorstädten. 17feb,1mo,X

Greenebaum Sons, Bankers,
Verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. 83 und 85 Dearborn Straße. 3jnX*

Geld billig zu verleihen auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite; Privatmann. Adr: K. 539 Abdpost. 9mj,1m,X

Darlehen auf zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, ½ der regulären Raten. — Henry & Robinson, 112 S. Clark Str., Zimmer 504. 9mj,1wX

E. G. Pauling, 132 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. 6mai,1jX

Geld zu verleihen auf Chicagoer Grundeigenthum zu den niedrigsten Raten.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 15jnX*

Zu verleihen: Privatgelder zu billigen Zinsen; schreibt, werde vorsprechen. Adr.: A 182 Abendpost. 10no,tX*

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
an
Ehrliche Arbeitsleute
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder irgendwelche Sicherheit oder Werth zu den allerniedrigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur der Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten. Darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitz.
Darlehen von $20 bis $200 unsere Spezialität.
Es werden keine Erkundigungen eingezogen bei Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darlehen in Euch passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einmal zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.
Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor bei
A. French. 3jaX*
95 Dearborn Str., Zimmer 45. Phone Central 5050.

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
180 W. Madison Str., Zimmer 202.
Südost-Ecke Halsted Straße.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden. 11ap*
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.

Darlehen auf Möbel und Pianos an gute Leute, ohne zu entfernen, keine andern Kosten.
$30 nur $1.50; $50 nur $2.00; $75 nur $2.50.
$40 nur $1.75; $60 nur $2.25; $100 nur $3.00.
Lang etablirt, Alles privat, leichte Zahlungen. Otto C. Voelker, öffentlicher Notar, 70 La Salle Str., Zimmer 34. Bitte sprecht vor. 26ok,tX*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Prachtvolles, modernes, 3stöckiges Brickhaus, mit oder ohne Milchgeschäft, an Haddon Ave., nahe Hoyne Ave.

Nur $1200 für Cottage und gute Barn an Newton, nahe West Division Str. Guter Platz für Peddler, Teamster oder Milchmann.

2stöckiges, 12-Zimmer Framehaus, in gutem Zustande, an Humboldt Str., gegenüber Humboldt Park. Nur $2700.

2stöckiges, zwei 4-Zimmer-Flats, Framehaus, modern. Gutes Basement mit 2 Zimmern. Guter Stall. 30 Fuß Lot an Thomas, nahe 44. Straße, $2000.

Gutes 2stöckiges Brickhaus, 4 Familien, nebst Frame-Hinterhaus für 2 Familien, an Huron Str., nahe Hoyne Ave., nur $3600. Bringt $50 den Monat.

Schönes 2stöckiges Brickhaus, modern, nebst Stein-Basement, an Wood, nahe West Division Str., Bargain.

Christ Keller, 211 W. Division Str.

——Ausgezeichnete Gelegenheit!——
Vorzügliches, zweistöckiges Brick-Gebäude, mit solidem Stein-Fundament, zwei Wohnungen von 5 schönen, großen und hellen Zimmern, Hartholz-Fußböden, Badezimmer usw., in bestem Zustande; hübscher Vorgarten; spottbillig, nur $3800. Maplewood Ave., nahe West North Ave.
—— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. ——
—— Offen Abends. ——

Zu verkaufen: 5-, 6- und 7-Zimmer Häuser, 7 Fuß Stein-Basement, 28 und 42 Fuß breite Lots, Gas, Straße gepflastert, an drei Straßenbahnlinien, auf leichte Abzahlungen. $2000 aufwärts. Otto Dobroth, Elston und Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, Laden und 6-Zimmer Flat darüber, ganz modern, mit 4-Zimmer Cottage verbunden mit Store, Stall und Remise. $3000. Eigenthümer über'm Laden. 1038 Nord Francisco Avenue. 10mj,1wX

Zu verkaufen: Zweistöck. Brickgebäude, 2 Flats, $3500; $1000 baar. Nahe Division und Robey. — Zweistöck. Brickgebäude, Heißwasser-Anlage, modern; $2900. Bis zum 15. Terwilliger, 232 W. Division Straße.

Zu verkaufen: 390 N. Hermitage Avenue, Ecke, 5 und 4 Zimmer Flats; hintere Cottage 3 Zimmer und Attic. Bargain. $2950, wenn sofort genommen.

Zu verkaufen: Neun-Zimmer Brick-Cottage, östlich vom Humboldt Park, modern, gute Nachbarschaft. Nachzufragen: 668 N. Rockwell Str.

Zu verkaufen: 647 und 649 North Western Ave., Preis $6250; Miethe $738 per Jahr. Nachzufragen: 668 N. Rockwell Str.

Zu verkaufen: Sechs-Zimmer Frame-Cottage, $1000, Anzahlung $400; 8-Zimmer Brick-Residenz, alle Verbesserungen, $2400, Hypotheken $1500; 2stöck. Brickhaus, $30 Miethe, $3500. Henschel, 1484 West North Ave.

Zu verkaufen, billig: 3-stöckiges Steinfronthaus, 8 Zimmer-Flats, östlich von Humboldt Park; nehme Cottage oder 2 gutgelegene Lotten mit in Tausch. Nachzufragen 668 N. Rockwell Str.

Muß verkaufen: Billig, gehe nach Deutschland zurück, eine schöne Geschäfts-Lot, an Division Str., nahe Humboldt Park; leichte Bedingungen. 1230 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein großer Bargain, Haus und Lot. Store mit Zimmern und Bad. Guter Geschäftsplatz. 738 N. Paulina Str. 7mj,1wX

Südwestseite.

Zu verkaufen: Der größte Bargain in Lawndale— Ein feines modernes 7-Zimmer Haus, Lot 36x125; nur $3300. Eigenthümer, 1389 Süd Lawndale Ave. saso

Zu verkaufen: Zweistöck. Stein-Haus, jedes Flat 4 Zimmer und Bad, $2600. 1314 Polk Str. 4,11,18,25mj

Zu verkaufen: Brick-Haus und Lot, $40 Miethe. Nachzufragen im Hinterhaus. 2710 Wallace Str.

Zu verkaufen: Zweistöck. Haus, 5 und 5 Zimmer, $2400. 5310 Ashland Ave.

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Ein kleines Grundeigenthum, nebst altetablirtem Grocery-Store; großer Stall; sehr gut passend für Milchmann; $1700. Adr.: S. T. 334, Abendpost.

Neue Häuser zu verkaufen, billig zu vermiethen; alle modernen Einrichtungen. Billig auf monatliche Abzahlung, wenn gewünscht. Nachzufragen bei F. W. Aike, 1715 N. Ridgeway Ave. saso

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen, niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. ddsa*

Wenn Ihr Euer Haus schnell verkaufen oder vertauschen wollt, kommt zu uns. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. Größtes deutsches Grundeigenthums-Geschäft. 3apX*

Verlangt: Verschuldetes Grundeigenthum, gegen baar. Stahl & Lewald, 145 La Salle Straße, Zimmer 516. 5mj,X*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Freie Häuser an Käufer von billigem und einträglichem Land in deutscher Nachbarschaft, Polk und Gates Counties, Wisconsin. Exkursion jeden Donnerstag. Agenten verlangt. Knoblauch Farm Land Co., 115 Dearborn Straße, Zimmer 207. 22feb,1l,X

$2000, Theil Cash, kaufen beste 80 Acker Wisconsin Farm, gute Gebäude, zwei Pferde, 5 Kühe, Schweine, Hühner, Maschinerie und Saat. 50 Acker unter Pflug, 6 Stunden Bahnfahrt von Chicago. Muß verkaufen wegen vorgerücktem Alter. Nehmt 119 La Salle Straße, Zimmer 32. 25feb,X

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gut kultivirte Farmen mit sämmtlichem Inventar und Ernte. Zimmer 32, 119 LaSalle Str. 3j12,bidofason*X

Zu verkaufen: 10 Acker schönes Gartenland, gute Gebäulichkeiten, an der Milwaukee Ave., 22 Meilen vom Courthaus. Adr.: F. Johnson, Wheeling, Illinois. 4,11mj

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit, spottbillig eine Farm zu kaufen; 80 Acker, Haus und Stall, gute Gebäude; kann mit Anzahlung gekauft werden; gute Papiere. Adr.: Anton [illegible], [illegible], Wis.

Zu verkaufen: Eine Farm, 20 Acker, mit fließendem Wasser, und Haus; 1 Meilen von der Stadt, für $600. Zu erfragen nach 5 Uhr Abends: Otto Stockmeier, 173 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Schöne 12-Acker Michigan Farm, nahe großer Stadt und Dampfer-Linie, gegen schuldenfreies, modernes 2-Flat Brick-Haus. Adr.: 3. 901, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Farm, billig, in Arkansas, in der Fruchtgegend, vermiethe auch; 80 Acker Farm in Wisconsin, 3 Acker kultivirt, Rest Waldland; spottbillig. Nachzufragen: 1530 West Division Str.

Zu vermiethen: Farm, wegen Krankheit, großer Aepfelgarten; das Inventar kann mit gekauft werden; Miethe $30 das Jahr; auch passend für Hühnerfarm. Näheres: Gerlach, Holland, Mich., R. F. D. 4.

$8000, theilweise baar, kaufen 294 Acker ausgezeichnet verbesserte Wisconsin Farm; gute Häuser, 3 Barns; Außen-Gebäude; Pferde, Rindvieh, Maschinerie; tausche vielleicht; 6 Stunden Fahrt von Chicago. Nehmt 119 La Salle Str. 11mj,1&X

Zu verkaufen: 170 Acker La Porte County gutes Land, gute Gebäude, Stock, mit allem Zubehör, $11,000, gegen schuldenfreies Eigenthum. Adr.: 3. 949, Abendpost.

Zu verkaufen: 80 Acker, in Ashland County, Wisconsin; 10 Acker kultivirt, Rest Waldland; wegen Todesfall. Nachzufragen bei Joseph Feischman, 248 Mohawk Str., Chicago.

Zu verkaufen: 100 Acker, 80 Meilen von Chicago, 7 Zimmer-Haus, Steinkeller, Stall, schwarzer Grund, $22 per Acker; gegen Eigenthum in Chicago zu vertauschen. 841 N. Mozart Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 120 Acker Farmland. Näheres: 5017 Loomis Str.

Eine kleine Farm von 40 Acker für $215 sofort zu verkaufen; Haus, Stall, Obstbäume. Sehr gesundes Klima. M. Goldiz, Allardt, Tenn.

Nordseite.

Zu verkaufen: Nur $3750, schönes, großes 2stöck. Flat-Gebäude, zwei 6-Zimmer Flats, Bad, Gas; auf, 50x125 Fuß Lot, nahe Belmont Ave. und Leavitt Str.; Straße gepflastert; nur $300 baar und $15 monatlich, oder nehme Lake View Lot als erste Anzahlung. — Ferner, nur $4000, 2stöck. Bargain, 2stöck. Flat-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, alle Verbesserungen; Melrose Str., nahe Lincoln Ave.; Miethe $40; nahe Schulen, Kirchen und Straßenbahnlinien und einen Block von Groß Park Station. Näheres: John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.

Zu verkaufen: Nur $2350, nettes, großes 7-Zimmer-Haus und Barn, 2138 Marshfield Ave., nahe Byron Str., 3 Blocks östlich von Cuyler Station, nur $350 baar und $10 monatlich. Näheres bei John Heim, 1713 N. Ashland Ave., nahe Belmont.

Sehr billig! Zweistöckiges Brick-Gebäude, zwei moderne 5-Zimmer Wohnungen, Pferdestall, in gutem Zustande, östlich von Lincoln Ave., Lake View. Preis nur $4500.
—— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. ——

Bargain: Gutes zweistöckiges Frame-Gebäude, zwei 4-Zimmer Wohnungen, Miethe $23 monatlich; nur $2300; leichte Zahlungsbedingungen; nördlich von Belmont Ave., Lake View.
—— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. ——

[illegible] offerirt zu sehr billigem Preise zweistöckiges Frame-Gebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, Badezimmer usw., in gutem Zustande, [illegible] monatlich; in guter Gegend in Lake View. Preis [illegible].
—— Arthur Josetti, 220 Ost North Ave. ——

....Seltene Gelegenheit....
12 Proz. Zinsen.
Ein Stück Grundeigenthum, mit darauf befindlichem Gebäude, nahe einer der besten Ecken auf der Nordseite, wird billig zum Kauf offerirt; Asphalt-Straße und Seitenwege; jährliche Miethe $504; Preis $3200. Terwilliger, 377 Larrabee Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Dreistöckiges Brickgebäude, mit 3—6 modernen Zimmern, Lake View, 2 Block von der Northwest. Hochbahn, $8000. Tausche für kleineres Haus in Lake View, nicht höher als $5000. August Thorpe, 147 E. North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 2stöckiges 4-Zimmer Frame-Gebäude, Fletcher Str., Lot 25x125. Preis $2500. Bedingungen: $500 erste Anzahlung, Rest $12 monatlich. August Thorpe, 147 E. North Ave. ddsa

Zu verkaufen: Bei Eigenthümer, Bargain, zwei 4-Zimmer Flats, Frame. Blair Johnson, 353 Southport Ave. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Zwei- oder dreistöck. Brick- oder Steingebäude, auf der Nordseite, in Lake View, Ravenswood; persönlich nicht, wenn nicht Eigenthümer; habe Kunden, die sofort kaufen wollen. August Thorpe, 147 Ost North Ave. Offen Abends. 5mj,1wX

Zu kaufen gesucht: Ein zweistöckiges Haus auf der Nordseite, [illegible] billig sein. Adr.: 3. 966 Abendpost.

Zu verkaufen: Schönes 2stöck. Gebäude an Belmont Ave., [illegible] Miethe $40; Preis $4000; nur vorgerückter Jahre wegen verkaufen. Adr.: H. 430, Abendpost. fason

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Schönes Brick-Gebäude, an Rees Str., Preis $5200, gegen eine Cottage in Lake View. Adr.: 3. 928, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Haus und Doppel-Geschäftsfront-Lot, gegenüber Alphonsus-Kirche. 648 Southport Avenue.

Zu verkaufen: Schönes, modernes Haus, 2 Flats, 5 und 6 Zimmer. 19 Currey Court, nahe Fullerton Avenue.

Zu verkaufen: 3stöck. Brickhaus, 98 Rees Str. Zu erfragen: M. Eberhardt, 297 Janssen Avenue, Lake View.

Zu verkaufen: Haus und Lot, 16 Willow Str. Ch. Frische & Co., 286 North Ave.

Zu verkaufen: Haus und Lot, 222 Roscoe Boulevard. Wegen Todesfall, [illegible]. 1000 S. Hamlin Ave.

Zu verkaufen: 3-stöckiges Brickhaus, 6 Zimmer-Flats, $5000; 2-stöckiges Framehaus, 4 Zimmer-Flats, $3000; Cottage, 5 Zimmer, $2000; alle Verbesserungen. Große Bargains. Wm. Metzger, 1451 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: In Ravenswood, eine moderne 10-Zimmer Wohnung, mit Barn, $5000, $500 baar und $15 monatlich oder nehme [illegible] Lot in Tausch. J. D. Engelbrecht, Ecke Foster und N. Oakley Ave.

Kommt irgend einen Tag nach Ravenswood hinaus, und ich zeige Euch eine moderne 10- oder 6-Zimmer Brick-Cottage für $100 baar und $15 den Monat; [illegible] bis Foster Ave. Engelbrecht, Ecke Foster und N. Oakley Ave.

Zu verkaufen: Billig, Grundeigenthum, 297 Sunnyside Ave. (Ravenswood), 52 bei 130, 7 Zimmer-Haus.

Zu verkaufen: Spezieller Bargain, für die nächsten Monat, [illegible] Haus an Ward Str., nahe Grace Str. Hochbahnstation. Adr.: Weingart, 319 Addison Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain! 1½stöck. Holzhaus, Brickfundament, 2 Flats, [illegible] Lot 48 bei 125. Eigenthümer 319 Addison Avenue.

Zu verkaufen: Eigenthum, bringt 12 Proz., Larrabee Str., nahe Lincoln Ave. Adr.: O. M. 78, Abendpost.

Zu verkaufen: Cottage, mit vier großen Zimmern, alle neuen Verbesserungen, zwei Blocks von Cuyler Station. $1700; $500 baar, [illegible]. Nachzufragen: 1347 Lincoln Ave.

Muß verkaufen, sehr billig, 10 Zimmer Framehaus an Southport Ave., nahe Webster Ave. Keine Agenten. Adr.: O. 518 Abendpost. 8mailw

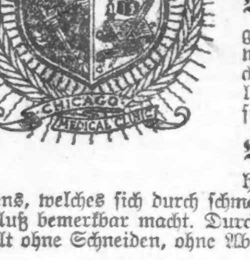
Zu verkaufen: Cottage in Lake View, nahe katholischer Kirche und Schule, $1700; $50 baar, $15 monatlich. 2 Flat Gebäude, 5 und 6 Zimmer; $2000. $200 baar, $15 monatlich; nehme Lot in Tausch. Wm. Zelowsky, 537 Ost Belmont Avenue. famomi*

Zu verkaufen: Cottage, Lot 25 bei 125, alle Straßenverbesserungen, $1650. [illegible] Wm. Zelowsky, 537 Ost Belmont Ave. [illegible]

Südseite.

Zu verkaufen: [illegible] 125. Adr.: 4511 State Str., Store.

Wir behandeln nur Männer.



Nervenschwäche Ein Leiden, durch Vernachlässigung u. Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, welches sich durch Rückenschmerz, Gedankenlosigkeit, Nervösität, Schwindel im Kopf und Männerschwäche bemerkbar macht, **permanent geheilt unter Garantie.**

Blutvergiftung Ein Uebel, durch Ansteckung herbeigeführt, welches früher oder später sich durch wunden Mund, Ausfallen der Haare, Speichelfluß, Geschwüren im Hals und Anschwellen der Lendendrüsen bemerkbar macht. Positiv wieder hergestellt.

Beschwerden Verursacht durch schlechte Anfangs-Behandlung eines in sich selbst unbedeutenden Leidens, welches sich durch schmerzhaftes Uriniren, öfteres Verlangen und Ausfluß bemerkbar macht. Durch unsere neue elektro-chemische Behandlung geheilt ohne Schneiden, ohne Abhaltung von Geschäftspflichten.

Varicocele Eine Erweiterung der Venen. Es gibt nur eine Methode zur Behandlung dieses unbequemen Zustandes. Wir werden Ihnen die Behandlungsmethode erklären, sobald Sie uns besuchen.

Verliert keine Zeit. Kommt sofort.

Untersuchung frei. Konsultation frei. Rath frei.

Die X-Strahlen werden angewendet, um die Krankheit zu finden.

Stunden von 10 bis 4 Uhr u. von 6—7 Uhr. Sonntags nur v. 10—12 Uhr.

Chicago Medical Clinic

344 S. STATE ST.,
nahe Harrison St.,
CHICAGO, ILL.

Man schneide dieses aus, da diese Annonce nicht jeden Tag erscheint.

Ich kann Eure Augen heilen

in Eurem eigenen Heim ohne Anwendung des Messers und ohne die geringsten Schmerzen. Kein Risiko. Keine Unannehmlichkeit.

P. Chester Madison, M. D.
Amerikas größter Augenarzt.
(Copyright.)

Die Madison Absorbirungs-Methode heilt

jede Krankheit des Auges vom Staar bis zur einfachen Entzündung.

Schielende Augen gerichtet

ohne Anwendung des Messers mittelst einer neuen Methode, die noch nie versagt hat.

Ein unvergleichlicher Rekord von Heilungen, davon Hunderte, die bewirkt wurden, nachdem die weltberühmtesten Augenärzte die Leiden als dem medizinischen Können entrückt erklärt und die Patienten einer Operation überwiesen hatten.

Sprecht vor oder schreibt Postkarte nach meinem neuesten Buch, eine werthvolle Abhandlung über Augenkrankheiten, farbig illustrirt. Es ist frei. Schreibt heute.

Sprechstungen: Täglich von 9 Vorm. bis 5 Nachm.; Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

P. C. MADISON, M. D., Suite B., 80 Dearborn Str., Chicago.

Ein Bruchband, das auch den größten Bruch gut und sicher schließt, ist unser Ideal Bruchband.

Diese Abbildung zeigt unser Ideal einseitig mit **Radikal-Kur-Kissen,** sowie **Sicherheits-Kissen** für gesunde Seite.—Dieses Band ist das

Beste, dauerhafteste, bequemste und sicherste Band

das jemals fabrizirt wurde. Ein Band, das auch den größten Bruch, aber **ohne** die lästigen **Unterriemen,** sicher und bequem hält und auch mit der Zeit schließt.

Wir verkaufen dieses Band unter unserer persönlichen Garantie.

Es gibt kein ebenso gutes oder ähnliches Band für den zehnfachen Preis, und wir sind das einzige Haus, von dem dieses Band zu unserem bekannten **billigen** Fabrikpreis bezogen werden kann. Gute, mit Leder überzogene Stahlbänder, von **65c aufwärts** für einseitige und von **$1.25 aufwärts** für doppelte Bänder. Ueber 70 verschiedene Sorten; ein gut passendes Band für Jeden.

Bandagen, Leibbinden, Gummiwaaren, Geradehalter, Krücken etc.

in größter Auswahl zum niedrigsten Fabrikpreise stets vorräthig.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 9 Abends. Sonntags v. 9 Vorm. bis 7 Abends.

Wir verkaufen keine Bänder in einer Apotheke: lassen Sie sich nicht irreführen. Unsere Fabrik und Anpaßzimmer sind im 6. Stock.—Nehmt Elevator. dosadi*

HOTTINGER BANDAGEN-FABRIK,

Thurmuhr-Gebäude,
Milwaukee und Chicago Ave., 6ter Stock. Nehmt Elevator.

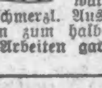
Aus alter Zeit.

In früheren Jahren waren bei Krankheitsfällen in der Familie der Hausvater oder die Mutter Doktor und Apotheker zugleich; da wurden Hausmittel gebraucht und in schlimmeren Fällen wurde noch der Dorfschulehrer oder der Dorf-Geistliche zu Rathe gezogen, weil erwartet wurde, daß dieselben höhere Kenntnisse aus dem Pflanzenreich wie über den menschlichen Körper besäßen und den Verhältnissen nach wurden die Leute damals älter wie jetzt. Wie zu jener Zeit, so kann auch heute noch geholfen werden, wenn man das rechte Mittel zur Hand hat. Eines dieser erprobten Mitteln sind **Lemkes Johannis-Tropfen;** diese Tropfen haben schon oft in gefährlichen Anfällen von Cholera, Kolik, Magenkrämpfen, Durchfall und Ruhr manchem das Leben gerettet. Bei Anfällen von Herzklopfen, Schwindel und aufgeregte Nerven nehme man 1—2 Dosen und es wird schnell Linderung bringen; bei Magenschwäche (Dyspepsia) dreimal des Tages nach der Mahlzeit; es wird sicher helfen. Diese Johannis-Tropfen können in der Zeit der Noth großes bewirken — Schmerzen lindern und heilen.

Frage in der Apotheke oder schreibe an:

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.,
118 Elbourn Ave., Chicago, Ill.
Preis 25c und 50c.

DR. SCHROEDER,



250 West Division Str., nahe Hochbahn. Spezialist für gutsitzende Zähne. Set $5 und aufwärts (Brückenarbeit), Goldkronen schmerzl. Ausziehen, Gold- und Silberfüllungen zum halben Preis. Sonntags offen. Alle Arbeiten garantirt. momisa*

Kalteich's Bruchband

hält den Bruch und stärkt die Bauchwand. Nur zu haben beim Fabrikanten Otto Kalteich, 133 Clark Str., Ecke Madison Str., 1 Treppe hoch. Auch Sonntags von 10 bis 12 Uhr. 6mz*

Leset die „Sonntagpost“.

Leidet Ihr an den Augen?

An Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und schielenden Augen, dann kommt zu dem wohlbekannten deutschen Spezialisten Dr. Ramser, Arzt und Wundarzt. Er wird Euren Augen Gläser anpassen oder sie behandeln zu den niedrigsten Preisen. Gläser $1.00 aufwärts. Ohren-, Nasen- und Kehl-Leiden mittelst der neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER, 456 Milwaukee Ave.
nahe Chicago Ave., 2. Flur. Wo das Rad und die Lichter sich drehen.
Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 9 bis 3. sa*

Wöchentliche Briefliste.

Nachfolgendes ist die Liste der im hiesigen Postamt lagernden Briefe. Wenn dieselben nicht innerhalb 14 Tagen, vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt werden, so werden sie nach der „Dead Letter“-Office in Washington gesandt.

Chicago, den 11. März 1905.

1501 Adlesic Meri
1502 Adamczyk Jozefa
1503 Alexanderowitz M
1504 Alksnis Nikolni
1505 Allen E H Mrs.
1506 Amschl Karl
1507 Anastassop Lazor
1508 Andrusktwic Bronislaw.
1509 Amdrysiak Jakob
1510 Andrzieski Jan
1511 Antonowich Justis
1512 Arff Toni
1513 Arfsten Arnold
1514 Axelrad M D
1515 Babakan Thomas
1516 Baberken Wladyslaw
1517 Baginskis Juseph
1518 Baiorinas Kazimiraz
1519 Bakosz Jadrzia
1520 Baldyga Julyan
1521 Balchen Theodor
1522 Batka Stevan
1523 Balkin L
1524 Bankwitz Henry
1525 Baron Bronislawa
1526 Barek Izydon
1527 Bartlaga Jan
1528 Bartizel Franc
1529 Basiewicz Tomasz
1530 Basta Josef
1531 Baldyga Julian
1532 Bauman Carl
1533 Bazan Igniszka
1534 Beker Warda
1535 Bedmurer Stanislaw
[illegible]

1740 Kazmierowski Jan
1741 Kelpszas Frank
1742 Kemski J M
1743 Kiebalowna Antonina
1744 Kiernicki Tedor
1745 Kinost Herrman
1746 Kijon Margit
1747 Kita Meik
1748 Kirz Jan
1749 Klein Jakob
1750 Klima Vojteich
1751 Klimek Jan
1752 Klosowski Tomasz
1753 Klotz Wilhelm
1754 Klucik Jan (2)
1755 Knapik Antoni
1756 Knaperek Ignacz
1757 Knych Jozef
1758 Koblik John
1759 Koch Otto
1760 Kochancki J. Wladyslaw.
1761 Koczant Thony
1762 Kolaniak Jacek
1763 Kolchmairen Ella
1764 Koehn E
1765 Kohn David O
1766 Kolba Andi
1767 Konfrst Johan
1768 Korbaso Jana
1769 Kortas Johan
1770 Koslanskiego Michal
1771 Kottwitz Carl
1772 Kosas Amiela
1773 Kostyrkas Jan
1774 Koslozeski Jozef
[illegible]

1984 Simon L
1985 Simonic Jozef
1986 Slibbe Hedwig
1987 Skrebis Simon
1988 Slek Marcin
1989 Sliwa Rozalia
1990 Slobada Paul
1991 Smalarz Adam
1992 Smidt John
1993 Smurawski W
1994 Sodoma Martin
1995 Sokalu Marcin
1996 Sokol Jozef
1997 Sowonski Franc
1998 Speyer J
1999 Spigeltis Anton
2000 Sröder Herman
2001 Stankis Josef
2002 Stankus Tony
2003 Stapka Jozef
2004 Stasik Jakob
2005 Steginta Edward
2006 Stein Charles
2007 Stein Emil
2008 Stein Harry Curt
2009 Stigliz John
2010 Stipek Vaclav
2011 Stopka Agniska
2012 Straka John
2013 Strazdunkaz Jonas
2014 Strotdolwski Anton
2015 Strelewicz St Miß
2016 Stukewicz Frank
2017 Stunzis Maik
2018 Stuwe Albert
2019 Suchon Wojciech
2020 Sumpach Jan
2021 Supa Stanislaw
2022 Svelch Eduard
2023 Swieboda Katarzyna
2024 Swrnie Antonia
2025 Szafranski Wojciech
2026 Szerzen Katarzyna
2027 Szlikas Mikolas
2028 Szot Maryja
2029 Szukewicz Frenk (2)
[illegible]
2035 Terk Samuel
2036 Teziorо Jozef
2037 Tocuszon D M
2038 Tonkupova Marie
2039 Topielec Jakob
2040 Trochim Frenk
2041 Urawich Frank
2042 Urban Emanuel
2043 Urbanowna Jozefa

2044 Vanderbilt Anna
2045 Vay Kati Mrs
2046 Veith Albert
2047 Verbic Joze
2048 Vodor Sam
2049 Vogt Henry
2050 Vondruskova Anna
2051 [illegible]
2052 Waring Nikolaus
2053 Wanters M
2054 Warda John
2055 Was Jozef (2)
2056 Wasiloski Franc
2057 Wasilus Anton
2058 Wamerske Teofila
2059 Wawrzyniak Jozef
2060 Weber Gottfried
2061 Weber Agnes
2062 Wegner George
2063 Weiß Bertha
2064 Wenekus Anton
2065 Wicelaw Walenty
2066 Wiczorek Teodora
2067 Wicht Hans
2068 Wiese Roman
2069 Wilczynska Maryana
2070 Wilcek Mikolaj
2071 Wirszilo Jos
2072 Wlasnyk Dorak
2073 Wlasienski Zygmo
2074 Wojtanowski Jakob
2075 Wozniak Piotr
2076 Wright B
2077 Wronsky S
2078 Wulliamoz Const
2079 Zabulski Jozef
2080 Zcharias Fried
2081 Zachlanski Jozefa
2082 Zacker Mike
2083 Zagula Jan
2084 Zalanduskis Jozip
2085 Zaleska Katarzyna
2086 Zaremba Stanis (2)
2087 Zawistowski Feliks
2088 Zelibor Agnes
2089 Zemgulis Frank
[illegible]
2095 Zloch Leo
2096 Zoldak Ludwik
2097 Zon Wojciech
2098 Zonas Tho
2099 Zornak Tomas
2100 Zukoska Teofolia
2101 Zunnik Jos
2102 Zygadlo Michal
2103 Zygoski Stanis

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Ahrens, Albert, 52 J., 1331 Montana Str.
Born, William, 56 J., 3067 Broad Str.
Brenner, Myrtle, 7 M., 1021 N. Washtenaw Ave.
Cohn, Isidore J., 8 M., 407 Morgan Str.
Dahl, Charles T., 9 M., 3 Smart Str.
Elbisser, Jas. W., 18 J., 18 W. Quincy Str.
Ficke, Nellie, 42 J., 2220 N. 42. Court.
Gizel, Joseph, 5 T., 19 Clarinda Str.
Goetzsche, Rose, 6 J., Augustana-Hospital.
Hoffman, Henry, 50 J., 5137 Paulina Str.
Hanger, Edward P., 1 M., 179 Erie Str.
Kemp, Nellie S., 27 J., 271 — 57. Str.
Krohn, Charlotte, 57 J., 657 School Str.
Kornstadt, Persha, 1 J., 4310 Sacramento Ave.
Koenig, Magdalena, 47 J., 494 Larrabee Str.
Lorenz, Rosalia, 30 J., 653 Dickson Str.
Lantz, Joseph H., 37 J., 366 Hudson Ave.
Rinderer, Gertrude, 9 M., 445 W. 63. Str.
Rang, Carrie, 15 J., 477 W. Superior Str.
Roßberg, Geo., 1 J., 178 Kramer Str.
Speck, Nellie G., 54 J., 367 La Salle Ave.
Zock, Irving, 4 J., 1219 Southport Ave.
Zemske, Herman, 28 J., 6507 Rhodes Ave.

Marktbericht.

Chicago, den 11. März 1905.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.
(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.15—$1.15½; Nr. 3, roth, $1.08—$1.14; Nr. 2, hart, $1.11½—$1.14; Nr. 3, hart, $1.08—$1.13.

Sommerweizen, Nr. 1, $1.14½—$1.17½; Nr. 2, $1.10—$1.15½; Nr. 3, hart, $1.05—$1.14½.

Mais, Nr. 2, 47—47¼c; Nr. 2, weiß, 47¼—47½c; Nr. 2, gelb, 47½—47¾c; Nr. 3, 46½—46¾c; Nr. 3, weiß, 46¼—47c; Nr. 3, gelb, 47—47½c; Nr. 4, 45—46¾c.

Hafer, Nr. 2, 31¾c; Nr. 2, weiß, 32¾—33c; Nr. 3, 31½c; Nr. 3, weiß, 31—32c; Standard, 32½—32¾c.

Mehl: Winter-Patents, $5.10—$5.20 das Faß; „Straights“, $4.90—$5.00; Minnesota Hard Winter-Patents, $5.30—$5.40; besondere Marken, $6.50—$6.60.

Heu (Verkauf auf den Geleisen)— Bestes Timothy, $12.50—$13.50; Nr. 1, $11.00—$12.00; Nr. 2, $9.50—$10.00; Nr. 3, $8.50—$9.00; bestes Prairie, $9.50—$10.00; ditto, Nr. 1, $8.00—$9.00; Nr. 2, $7.00—$7.50; Nr. 3, $6.00—$7.00; Nr. 4, $6.00—$6.50.

(Auf künftige Lieferung).

Weizen, März, $1.12; Mai, $1.13½—$1.13⅝; Juli, 92½—92⅝c; September, 86⅛—86⅜c.

Mais, März, 46½c; Mai, 48c; Juli, 48⅛—48¼c; September, 48½c.

Hafer, März, 31⅜—31½c; Mai, 31⅞c; Juli, 31¼—31⅜c; September, 29⅝c.

Provisionen.

Schmalz, Mai, $6.95; Juli, $7.10.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $12.52½; Juli, $12.67½.

Rippchen, Mai, $6.77½; Juli, $6.95.

Oel.

Prima, weiß, 150	$ 0.10
Perfection, 150	0.11
Headlight, 175	0.11½
Naphta	0.09½
Oleum Spirits	0.10½
Gasolin (Ofen)	0.13
do., 72	0.13¾
do., 76	0.14¾
Leinsamen-Oel, roh	0.45
do., gereinigt	0.46
Terpentin	0.59

Schlachtvieh.

Rindvieh. Beste Stiere, 1200—1400 Pfund, $5.55—$6.25 per 100 Pfund; mittlere „Beeves“, $4.50—$4.90; gute bis ausgesuchte Stiere, zum Versandt, per 100 Pfd., $4.95—$5.50; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.10—$5.00; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.00—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $5.50—$6.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $2.25—$3.85.

Schweine. Ausgesuchte bis beste (zum Versandt), $5.02½—$5.15 per 100 Pfund; gewöhnliche bis schwere Schlachthauswaare, $4.80—$4.95; schwere gemischte Waare, $5.00—$5.15; leichte ausgesuchte, $4.90—$5.05.

Schafe. Beste schwere Schafe, per 100 Pfund, $5.70—$6.25; gute bis ausgesuchte Jährlinge, $6.50—$6.90; gute bis ausgesuchte „Lambs“, $7.00—$7.65.

Molkerei-Produkte.

Butter—		
„Creamery“, extra, per Pfund		$ 0.25
Nr. 1, per Pfund		0.22
Nr. 2, per Pfund		0.20
„Cooleys“, per Pfund		0.23
Nr. 1, per Pfund		0.20
„Ladles“, per Pfund	0.15	—0.16
Packwaare, frisch, per Pfund		0.18
Käse—		
Rahmkäse, „Twins“, per Pfund	0.12	—0.12¼
„Daisies“, per Pfund	0.13	—0.13½
„Young Americas“, per Pfund		0.13½
Schweizer, neu, per Pfund	0.11½	—0.12
Limburger, neu, per Pfund	0.10½	—0.11
Brick, per Pfund		0.12½
Eier—		
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)		0.18
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten eingeschlossen)		0.18½
Prima, 60 Prozent frische		0.20
Extra, für den Stadtverkauf verpackt		0.21

Geflügel, Fische, Wild.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.12
do., „Springs“, das Pfund		0.12
Truthühner, junge, das Pfund		0.15
Gänse, das Dutzend	6.00	—10.00
Enten, das Pfund	0.12	—0.13
Geflügel (ausgenommen)—		
Hühner, das Pfund		0.12
do., „Springs“, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund	0.09	—0.11
Enten, das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund		0.19
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.05	—0.05½
65— 75 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.07
85—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½	—0.08
Fische—		
Weißfisch, Nr. 1, per Pfund		0.15
Schwarzer Barsch, per Pfund		0.17
Weißer Barsch, per Pfund		0.08
Pickerel, per Pfund		0.09
Hechte, per Pfund		0.14
Karpfen, per Pfund	0.03½	—0.04
Perch (zugerichtet), per Pfund		0.05
Lachs, per Pfund		0.10
Schellfisch, per Pfund		0.06
Halibut, per Pfund		0.08
Flundern, per Pfund		0.06
Aale, per Pfund		0.11
Hering, per Pfund		0.04
Trout, per Pfund		0.11
Mackerel, per Pfund		0.15
Hummer (gekocht), per Pfund		0.30
Wild—		
Schnepfen, das Dutzend	5.00	—6.00
Bekassinen, das Dutzend	1.25	—1.50
Kaninchen, das Dutzend	0.25	—0.50
do., große weiße, das Dtzd.	1.00	—2.00

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, Michigan, das Faß	$1.75	—2.00
Zitronen, Kalifornia, per Kiste	1.00	—2.50
Orangen, Kalifornia, per Kiste	1.90	—2.10
Bananen, „Jumbo“, Bündel	1.65	—1.75
Malaga-Trauben, das Faß	7.00	—9.00
Ananas, kubanische, die Kiste	2.75	—3.25
Kopfsalat, per Kiste		3.50
Rothe Rüben, per 1½ Bushel	0.40	—0.50
Sellerie, per Bündel	0.10	—0.90
Blumenkohl, per Kiste		2.50
Kraut, per Kiste	0.75	—1.75
Blattsalat, hiesiger, per Kiste	0.40	—0.45
Tomaten, kalifornische, per Kiste	1.00	—3.50
Mohrrüben, per 1½ Bushel		0.40
Rosenkohl, das Quart		0.12½
Rüben, per 1½ Bushel-Sack	0.50	—0.60
Rettige, Treibhaus, per Dtz. Bündel	0.25	—0.70
Gurken, per Dutzend	0.30	—1.00
Spinat, hiesiger, per Faß	6.00	—10.00
Zwiebeln, trockene, per Bushel	1.05	—1.10
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, per Kiste	6.00	—6.50
Trockene „Beans“, auserlesen, per Bushel		1.77
Geringere Sorten	1.30	—1.40

Aufgemerkt!

Junge Leute, Männer mittleren Alters und ältere Männer.

Wenn Ihr schwach oder gebrechlich seid und ärztliche Hilfe gebraucht,

konsultirt Dr. Weintraub,

der Euch ehrlich seine Meinung sagt und freien Rathschlag ertheilt.

Die Krankheiten der Männer bezwungen.

Eine zeitgemäße und verläßliche Behandlung und möglichst schnelle Kuren für alle Spezial-Krankheiten und Schwächen der Männer.

Nervenzerrüttung und frühzeitiger Verfall, durch irgend eine Ursache herbeigeführt, geheilt. Gebt Eure Manneskraft nicht so leicht auf, sichert Euch Eure Kraft und Fähigkeiten, immer als Mann zu handeln. Durch meine Behandlung garantire ich dieses zu thun. Ihr werdet zufrieden sein.

Krampfaderbruch, vergrößerte Adern und stockendes Blut verursachen viel Qualen und Befürchtungen. Sie führen zu Schwäche und Siechthum. Meine Kur für solche Zustände ist schnell, sicher und bestimmt. Ueberzeugt Euch selbst, bevor Ihr anderswo um Behandlung nachsucht.

Wasserbruch. Wenn Eure Mannbarkeit in diesem Wege bedroht ist, sollt Ihr mich sofort aufsuchen. Ich habe die Macht, Wasserbruch ganz bestimmt und für immer in wenigen Tagen zu heilen, denn meine neue, allen überlegene Methode der Behandlung für dieses Leiden hat nicht ihres Gleichen. Davon kann ich Euch völlig überzeugen.

Widernatürliche Verluste irgend welcher Art kann ich schnell und im Vertrauen durch kurzen Versuch meiner Behandlung heilen, was ich Euch bestimmt beweisen werde. Duldet nicht, daß sie Euren Lebenssaft aussaugen und Euer Fleisch angreifen und vernichten, wie ihr Ursprung und Charakter es bedingt.

Blut-Vergiftung oder angestecktes Blut sollten sofort in Behandlung genommen werden. Ich wende eine Methode an, die schnell und gründlich jede Spur von Gift aus dem Blut entfernt und alle Folgen ihrer Wirkungen heilt, indem ich den ganzen Körper so rein und gesund mache, wie er vor dem Auftreten dieser schrecklichen Krankheit war. Besucht mich oder schreibt mir; ich werde Euch alles über diese außerordentliche Kur der ansteckenden Blutvergiftung sagen.

Striktur, Wenn die natürlichen Abführungswege des Wassers verengt oder verstopft sind, solltet Ihr Euch keiner chirurgischen oder unsicheren und schmerzhaften Behandlung unterwerfen, bevor Ihr meine neue überlegene Behandlung gründlich erforscht habt, welche frei von Unbequemlichkeiten und Leiden ist und keinen Zweifel zuläßt. Sie heilt schnell und macht die Urethra oder den Urinkanal stark, gesund, und in jeder Hinsicht glatt und frei von Hindernissen, Reiz oder Krankheit.

Ich lade Euch ein, vorzusprechen oder an mich zu schreiben um freien Rathschlag über irgend ein chronisches Uebel oder eine Schwäche.

Verschiebt diese wichtige Angelegenheit nicht auf gelegene Zeiten, sondern kommt oder schreibt jetzt und erzählt mir alles über Euren Fall. Dann werde ich Euch ehrliche rathen, was Ihr zunächst zu thun habt, um sicher gesund zu werden. Eine freundschaftliche Besprechung oder briefliche Erkundigung kostet Euch nichts und mag Euch auf den Weg zur Gesundheit führen. Eine Kette leistet nicht mehr Widerstand, als das schwächste Glied in ihr; ebenso geht es mit Eurem Körper. Der schwächste Theil macht ihn unbrauchbar oder bringt sogar alle anderen Theile in Gefahr. Nehmt daher das Glied in Acht, das Euch mit Sicherheit und zufriedenstellendem Leben verbindet. So gewiß, wie ich Euren Fall übernehme, werde ich Euch auch heilen.

Dr. Weintraub, Wiener Spezialarzt,
246-248 State Str.,
3. Flur, gegenüber Rothschild's Departement-Laden.

Sprechstunden: 8.00 Vormittags bis 8 Uhr Abends. Montags, Mittwochs und Freitags von 8:30 bis 5:30 Nachmittags. Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

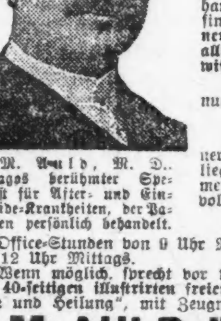
Zur Beachtung. Ich verlege meine Office am 17. April nach 195—197 Wabash Avenue, Ecke Adams Straße., 5. Floor. Eingang an Wabash Avenue. Nehmt den Elevator.

Fisteln — Hämorrhoiden

Ueber zwanzig Jahre Erfahrung.

Ueber zwanzig Jahre meines Lebens habe ich ausschließlich auf das Studium und die Behandlung von After- und Eingeweide-Krankheiten verwandt.

Ich heile nachhaltig und absolut Fisteln, Hämorrhoiden (Piles), **juckende Hämorrhoiden, Fissures, chronische Verstopfung, chronische Diarrhoe, Proctitis, Magen, Leber, Dyspepsie** und alle anderen After- und Eingeweide-Krankheiten **ohne Schmerzen oder Messer.**



J. M. Auld, M. D., Chicagos berühmter Spezialist für After- und Eingeweide-Krankheiten, der Patienten persönlich behandelt.

Meine Office

ist vorzüglich ausgestattet mit allen Einrichtungen für die Behandlung dieser Krankheiten, viele davon sind meine eigene Erfindung und werden nur von mir angewandt. **Mithilfe meiner wundervollen Illuminir-Erfindung wird jedes Geschwür, alle Hämorrhoiden, Anschwellungen, jeder unnatürliche Zustand wissenschaftlich ergründet und behandelt.**

Ich habe ein Departement für Damen mit Damen-Bedienung. Meine Office bietet völlige Geheimhaltung.

Referenzen.

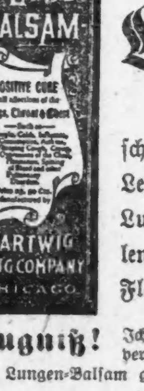
Tausende geheilter Patienten bezeugen den Erfolg meiner Behandlung. Der beste Beweis meiner Tüchtigkeit jedoch liegt in der gesetzlichen Garantie, die ich gebe, zu heilen, und meine Gebühren sind mäßig und nicht mehr, als Ihr für eine vollständige Heilung willig seid zu bezahlen.

Keine Berechnung für Konsultation und Untersuchung.

Office-Stunden von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sonntags von 9 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags.

Wenn möglich, sprecht vor wegen Konsultation. Wenn nicht, **schreibt heute wegen meines 40-seitigen illustrirten freien Buches,** „After- und Eingeweide-Krankheiten—Ihre Ursache und Heilung“, mit Zeugnissen.

J. M. AULD, M. D., 80 Dearborn Str., Chicago, Ill.



HARTWIG'S Lungen-Balsam.

Eine unübertreffliche Medizin gegen Husten, Brustschmerzen, Halsentzündung, Heiserkeit oder irgend einem Leiden der Luftröhren und Lunge. Verlangt Hartwig's Lungen-Balsam, und nehmt keine Nachahmung. Bei allen Apothekern zu haben. Preis 25c, 50c und $1 per Flasche. Kann auch von mir direkt bezogen werden.

Zeugniß! Ich hatte seit mehreren Wochen einen ganz bedenklichen Husten und versuchte jedes mir empfohlene Mittel, indeß ohne Erfolg, bis ich Hartwigs Lungen-Balsam gebrauchte, welcher meinen Husten in kurzer Zeit kurirte.

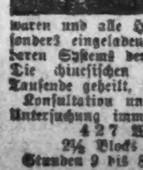
Joseph L. Heß, 727 W. 80. Place, Chicago.

OTTO J. HARTWIG,
1570 Milwaukee Avenue.

11ok,didosa,6mo

DR. J. YOUNG,
Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen u. schmerzlos. **Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals** nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave.—Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Eine freie Probe



von den berühmten chinesischen Mitteln wird von dem berühmten chinesischen Arzt

GEE WO CHAN

allen verabreicht, die in seiner Office vorsprechen und an komplizirten Krankheiten irgend welcher Art leiden. Diejenigen, deren Leiden von anderen als unheilbar aufgegeben worden waren und alle Hoffnung verloren haben, sind besonders eingeladen, die Zauberkraft dieses wunderbaren Systems der Medizin kostenfrei zu erproben. Die chinesischen vegetabilischen Medizinen haben Tausende geheilt, sie werden auch Euch heilen. Konsultation und die berühmte chinesische Puls-Untersuchung immer frei.

427 Wabash Avenue,
2½ Blocks südlich vom Auditorium.
Stunden 9 bis 8. Sonntags 10 bis 4.
Mjan,mi,mo,sa*

Großvaters Familien-Salbe.
Das beste und zuverlässigste Heilmittel.

Heil: sicher und schnell, mit möglichster Vermeidung von entstellenden Narben, alle **Schnitt-, Stoß- und Brandwunden,** sowie **aufgesprungene Hände und Lippen, Flechten, Rose, Salzfluß, Frostbeulen, Wurm,** allerlei **Geschwüre, Pusteln, Pimples** und sonstige **Hautausschläge.** Es ist das beste Mittel gegen **Hühneraugen, rheumatische Schmerzen, Quetschungen, lahmen Rücken** und **entzündete Gelenke** und **Muskeln.** Großvaters Familien-Salbe enthält absolut keine Opiate, mineralische Oele oder Säuren, sondern nur heilende Pflanzenstoffe und Oele, und ist daher gänzlich harmlos. **Sie heilt wo alle anderen Mittel fehlschlagen.**

J. Miller, Waneta, N. D., schreibt: „Eine Schachtel Ihrer Salbe heilte mir meine Wunde, die mich 10 Jahre lang viel geplagt und damit ich schon viel gedoktert hatte.“ C. Wiebe, Großweid, Man.: „Unsere kleine Tochter hatte eine Geschwulst am Leibe sodaß sie nicht gehen und Nachts vor Schmerzen nicht schlafen konnte. Ich versuchte ein Pflaster von Großvaters Familien-Salbe und bald schlief sie ein und ruhte die ganze Nacht. Eine Schachtel genügte, sie ganz zu heilen.“ „Herr M. Gotsch, Chicago, Ill., verbrannte sich das Gesicht fürchterlich. Eine einzige Anwendung der Salbe vertrieb den Schmerz gänzlich, und in nicht ganz einer Woche war er gänzlich geheilt.“ Frau Ahrens, Laporte, Ind.: „Meine Tochter hatte nasse Flechten, die das Gesicht und den ganzen Kopf bedeckten. Zwei Schachteln der Salbe haben sie ganz geheilt.“

Als Probe senden wir eine 50c Schachtel für nur 30c in Postmarken. Diese Offerte gilt nur für kurze Zeit, darum schreibe man sogleich, mit genauer Angabe der Adresse und Einlage des Betrages an die

C. C. Reinking Co., South Bend, Ind. 11fb,eosa*

KRANKE

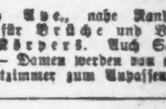
irgend einer Art. Da ist eine Rettung für Euch geblieben, wenn Ihr den Prof. Mosse magnetisch-elektrischen Leib-Apparat tragt. Wenn alle Medizinen nicht geholfen haben, dieser wird Euch sicher helfen. Er heilt positiv Rheumatismus, Nervenschwäche, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Leber-, Nieren-, Lungen- u. alle Magenleiden, Samenfluß, Männerschwäche, Krampfader-Bruch (Varicocele), und alle Frauenleiden.

Jeder Leidende ist im Stande, ihn zu kaufen für nur $2.00 aufwärts bis $15.00.

W. J. HELM. M. S.,
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. 17no,dosa*

Bruchleidende

sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u. s. w. — Bruchbänder 50 Cents und aufwärts. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste u. dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt.



Dr. Robert Wolfert, Fabrikant. 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 6 Privatzimmer zum Anpassen.

Eine unerhörte Offerte!

Ein Gebiß unserer berühmten $8 falschen **Zähne $6**

Untersuchung und Konsultation frei.—Kronen- und Brücken-Arbeit eine Spezialität.—Gold- u. Silberfüllungen zur Hälfte des regul. Preises.

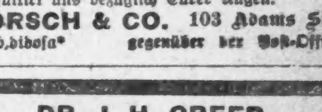
McCHESNEY BROS. Ecke Clark u. Randolph Str.
Phone Cent. 2047. Geöffnet bis 10 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 12 Uhr. 20ja,sonmisa*

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien.—Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben. — Behlke's Deutsche Apotheke, 441 Süd State Straße, Chicago, Ill. 13mz,tX,1j

Andere schlagen fehl. **KNIGHT'S RHEUMATIC CURE** schlägt niemals fehl.

Schreibt oder sprecht vor wegen Einzelheiten und Zeugnissen von bekannten Personen bei Alfred P. Knight, Chemiker, 3300 State Str., Chicago, Ill. Etablirt 1883. 5ptö,momisa*



Borsch & Comp. Optiker, 103 OST ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO. 103 Adams Str. gegenüber der Post-Office. 15feb,didosa*

DR. J. H. GREER,
deutscher Arzt, 52 Dearborn Straße, berühmter Spezialist in der Behandlung aller geheimen Krankheiten der Männer und Frauen, Schwäche, Varicocele und Blutvergiftung. — Office-Stunden: Täglich bis um 8 Uhr Abends. Sonntags bis 12 Uhr Mittags. *X

Spezialist für Männer! Ich heile Nerven-Schwäche, Blutvergiftung und ähnliche Leiden, u. alle Krankheiten und Schwächen der Männer unter Garantie. Rath frei in der Office oder per Post. Medizin $1. Dr. Jno. P. Bennett, Nr. 48 East Van Buren Straße, neben Siegel & Cooper's, 3. Flur.—Sprechstunden von 9 Vm. bis 8 Abds., Sonntags 10—12. 7mi,misa*

Dr. KLEENE,
Ohren-, Nasen- und Halsarzt.
Stunden Morgens 9—11, Abends 7—9 Uhr. Schröder Gebäude, Milwaukee und Chicago Ave. 18ag,dosadi*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc.** Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags. *X

Wells und North Ave. **SIECK'S** Wells und North Ave.

Dieser Verkauf beginnt um 9 Uhr.

Montag Rester-Verkauf!

5¾c und **7¾c** für Rester von farbigem Flanell, gestreift und karrirt, eine extra gute 10c und 12½ Waare.

7¾c für einfarbig schwarze Satines, eine gute 15c Waare, Kante ist etwas uneben, Rester von 3 bis 5 Yards.

5¾c für Rester v. 10c Seersucker Gingham, hübsche blau und rosa Streifen, sowie einfarbig.

3¾c für helle Kalikos, kleine Muster auf weißem Grund, die gewöhnliche 6c Waare.

3¾c für die besten 6c Kalikos, in dunkelblau, grau und rothem Grund, Rester von 3 bis 10 Yards.

11c und **15c** die Yard für Tisch-Oeltuch, weiße und farbige Muster, beste 25c-Qual., Rester v. 1 bis 3 Yd.

Für heute: Samstag.

Diese Waaren werden nur an Erwachsene verkauft.

7c für Carton Toiletten-Seife, 3 Stück feine parfümirte, hübsch aufgemachte Seife, sonst für 5c und 10c das Stück verkauft, als Violet- und Prima-Glycerin, Rosaire, Elderberry, Violetta und and.; nur einen Carton an jeden Kunden.

5c für Orchester-Harmonica für Knaben, jede in einem Carton; dies hübsche Instrument ist sonst bis zu 25c verkauft. Als Reklame für unser Geschäft verkaufen wir eine an jeden Erwachsenen für 5c.

Fortsetzung: Muster von Unterzeug und Strümpfen, halber Preis und weniger.

Zeitungsjunge--Millionär

Der Schnelle gewinnt nicht immer im Wettlauf;

Die Schildkröte überholte den Hasen.

Der Mann, der früher Zeitungsjunge war,

Wird manchmal zum Millionär.

Der Anfang zum Reichthum ist die Kunst zu sparen. Legt etwas jede Woche zurück, ganz gleich wie wenig. Ein Dollar oder mehr eröffnen ein Sparkonto.

On the West Side
110 WASHINGTON BLVD.
PRAIRIE STATE BANK
Established 1869

On the South Side
159 LA SALLE STREET
PRAIRIE NATIONAL BANK
Established 1904

famo*

WM. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zu niedrigsten Zinsen.
Machen
Bau-Anleihen.
Wer Eigenthum verkaufen oder kaufen will, wird ersucht, sich an obige Firma zu wenden. 2ap,dibofa*

Eisenbahn-Fahrpläne.

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

La Salle Str. Station, Van Buren und La Salle Straße. Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Boston Expreß	10.35 V	9.15 N
New York Expreß	2.30 N	5.25 N
New York und Boston Expreß	9.15 N	7.40 V

Stadt-Ticket-Office: 111 Adams Str. und Auditorium Annex. Telephone Central 2057.

West Shore Eisenbahn.

Vier Limited Schnellzüge täglich zwischen Chicago und St. Louis nach New York und Boston, via Wabash Eisenbahn und Nickel Plate Bahn, mit eleganten Eß- und Buffet-Schlafwagen durch, ohne Wagenwechsel.

Züge gehen ab von Chicago wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 11.00 Vorm., Ankunft in New York..3.30 N
Ankunft in Boston..5.20 N
Abfahrt 11.00 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Via Nickel Plate.
Abfahrt 10.35 Vorm., Ankunft in New York 3.00 N
Ankunft in Boston.. 4.50 N
Abfahrt 10.15 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Züge gehen ab von St. Louis wie folgt:

Via Wabash.
Abfahrt 9.10 Abends, Ankunft in New York 3.30 N
Ankunft in Boston.. 5.50 N
Abfahrt 8.40 Abends, Ankunft in New York 7.50 V
Ankunft in Boston..10.20 V

Wegen weiterer Einzelheiten, Raten, Schlafwagen, Platz u. s. w. sprecht vor oder schreibt an
General-Passagier-Agent,
5 Vanderbilt Ave., New York.
Gen. Western Passagier-Agent,
205 S. Clark Str., Chicago, Ill.
Ticket-Agent, 205 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchgehenden Züge fahren ab vom Zentral-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Stadt Ticket-Office, 99 Adams Str., Phone Central 2705.

	Abfahrt.	Ankunft.
St. Louis und Springfield:		
Daylight Special	* 9.45 V	* 7.45 N
Diamond Special	*10.15 N	* 7.27 V
Memphis, New Orleans	*10.00 V	* 9.45 N
Evansville, Cairo und South	* 9.00 N	* 7.55 N
Memphis, Hot Springs, New Orleans	* 6.20 N	*11.30 V
Evansville, Cairo	* 9.00 N	* 7.55 V
Southern Fast Mail	* 2.50 V	* 5.30 V
Minneapolis und St. Paul	* 6.00 N	* 9.35 V
Omaha, Council Bluffs	* 6.00 N	* 9.35 V
Dubuque, Sioux City, S. Falls	* 6.00 N	* 9.35 V
Dubuque, Omaha, C. Bluffs	* 8.15 V	* 9.55 N
Dubuque u. S. City Fast Mail	* 2.55 V	* 7.00 V
Dubuque Local	**3.45 N	**12.25 N

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

Chicago & Alton. „Der einzige Weg".

Stadt Ticket-Office, 101 Adams Str. Telephon: Harrison 4470. Union Passagier-Station, Canal Str., zwischen Adams und Madison Str. Telephon: Main 2123.

St. Louis-Sp'gfield Züge.	Abf. Chic.	Ank. Chic.
Prairie State Expreß	*9.00 Vm	*8.02 Nm
Alton Limited	*11.30 Vm	*5.00 Nm
Palace Expreß	*9.00 Nm	*7.15 Vm
Midnight Special	*11.40 Nm	*8.10 Vm
Bloomington-Spr'gfield Local	*1.30 Nm	*1.40 Nm
Streator-Peoria Züge.		
Peoria Tag-Expreß	**8.00 Vm	**11.55 Vm
Peoria-Chicago Limited	**4.20 Nm	**8.35 Nm
Peoria Midnight Special	*11.40 Nm	*7.15 Vm
Jacksonville-Kansas City Züge.		
Kansas City Hummer	*6.00 Nm	*8.55 Vm
Midnight Special	*11.40 Nm	*1.40 Nm
Bloomington u. Jacksonville	**9.00 Vm	**5.00 Nm

Monon Route—Dearborn Station.

Ticket-Offices: 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels. Telephon Harr. 1267.

	Abfahrt.	Ankunft.
Florida Limited	* 9.02 N	* 7.23 V
Indianapolis und Cincinnati	* 2.45 V	*12.00 M
Lafayette und Louisville	* 8.30 V	* 5.55 N
Indianapolis, Cincinnati und Dayton	** 8.30 V	** 5.55 N
Indianapolis, Cincinnati und Dayton	*12.00 M	** 8.40 N
Lafayette Accomodation	* 3.20 N	*10.35 V
Lafayette und Louisville	* 9.00 N	* 7.10 V
Indianapolis, Cincinnati und Dayton	* 9.02 N	* 7.23 N
F. Lick u. W. Baden Springs	* 8.30 V	* 5.55 N
Fr. Lick u. W. Baden Springs	* 9.00 N	* 7.10 V

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

Baltimore & Ohio.

Bahnhof: Grand Central Passagier-Station; Ticket-Offices: 244 Clark Str. und Auditorium. Keine Extra-Fahrpreise verlangt auf Limited Zügen.

	Abfahrt.	Ankunft.
Lokal - Expreß	**7.15 V	**4.45 N
New York & Washington Vestibuel Limited	*10.40 V	*5.30 N
New York Washington & Pittsburg Vestibuled Limited	*3.30 N	*9.00 V
Columbus & Wheeling Expreß	*8.00 N	*7.40 V
Cleveland & Pittsburg Expreß	*10.30 N	*7.40 V

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

16 Zähne wurden mir absolut schmerzlos in den Boston Dental Parlors, 146 State Str., ausgezogen, und empfehle ich deren Arbeit Jedem, der den Zahnarzt fürchtet. — Frau J. Berndtson, 5809 Sophia Str., Austin, Ill. 17feb,eodX*

First Trust and Savings Bank
Monroe und Dearborn Str.
Zinsen bezahlt auf
3% Spar-Einlagen
Spar-Einlagen angenommen von $1.00 und aufwärts.
Nachlassenschaften verwaltet.
Vertrauenssachen besorgt.
Die Aktien dieser Bank gehören den Aktieninhabern der First National Bank of Chicago, und jeder Direktor ist und muß ein Direktor der
FIRST NATIONAL BANK OF CHICAGO
sein. 2ap,bojabi*

Wir gebrauchen jedes bekannte Schutzmittel in der Beschützung Eurer Werthsachen: Uhr - Schlösser, Dieb-Alarm und ein bewaffneter Wächter Tag und Nacht.
Sicherheitskästchen $3.00 per Jahr.
Offen Samstag bis 9 Uhr Abends.
INDUSTRIAL SAFE DEPOSIT VAULTS
652 Blue Island Ave.
Nahe der 20. Straße.
25mz,famomi*

A. HOLINGER & Co.,
Hypotheken-Bank,
Telephon Main 1191.
172 Washington Strasse,
Zimmer 201—2—3—4—5.
Geld zu 5, 5½ u. 6 Prozent auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Gold Mortgages in beliebigen Beträgen stets zum Verkauf an Hand.
momifa*

KOZMINSKI & YONDORF,
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen.
Erste sichere Hypotheken zum Verkauf.
73 Dearborn Str. 1fb,famo,M

THE PHOENIX,
eine Gesellschaft für Sparer.
4 Prozent Zinsen bezahlt. Voller Gewinnantheil nach fünf Jahren. Geld sicher angelegt. Bankier. Eß. bezahlt ...
245 Sedgwick Str.

J. H. KRAEMER & SON
84 und 86 LaSalle Str.
$50,000 zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum, in Beträgen von $500 aufwärts.
Günstige Bedingungen. Monatliche Zahlungen wenn gewünscht. 25feb,famomi,3m

Geld zu verleihen!
zu günstigen Raten auf Grundeigenthum in Chicago und Umgegend. Kleinere Anleihen bevorzugt.
ARTHUR C. LUEDER 108 Dearborn Str.
21jan,3m*

(Eigene Korrespondenz der „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Die räthselhafte Schöne ohne Kleider. — Im „National Arts Club" war sie zu sehen. — Warum sich ganz New York darüber aufregte. — Stammt sie aus dem alten Griechenland und wer schuf sie? — Was ihr Besitzer zu sagen hat.

New York, 8. März 1905.

Sie stand erhöht in der Mitte des Raumes. Das Tageslicht fiel gedämpft von oben auf sie herab und ermöglichte mir, sie in ihrer ganzen unbekleideten Schönheit zu genießen. Jawohl — sie hatte nichts an, nicht das Geringste. Ein wenig schämte sie sich. Dadurch ward sie nur noch pikanter und keuscher zugleich. Mit der rechten Hand suchte sie die Brust zu verdecken, die linke hielt sie weiter nach unten. Der Kopf war nach links gewandt und die Augen blickten prüfend gradeaus, als ob sie einige allzu freche Gaffer erspäht hätte. An ihr linkes Bein schmiegte sich liebkosend ein Delphin, der vor lauter Entzücken auf dem Kopf stand. War sie im Begriff, ein Bad am Meeresstrande zu nehmen? Zwar fehlte ihr der Zeigefinger der linken Hand und der kleine Finger der rechten und ihre Haut war von einer hellbraunen Farbe wie bei einer Mulattin oder Singhalesin. Aber das beeinträchtigte ihre Schönheit wenig. Diese Schönheit strahlte nur um so heller als Gegensatz zu den andern weiblichen Wesen um sie her. Meistens waren es ältere Damen, fette und magere, nach der neuesten Mode gekleidet, mit Brillanten geschmückt. Durch Kneifer und Lorgnetten musterten sie die unbekleidete Geschlechtsgenossin und sagten: "What d'you think, dearie?" Und „Dearie" raffte ihre ganze Gelahrtheit in Sachen klassischer Kunst zusammen und meinte: "Genuine or not—she is certainly very beautiful!" Und dann bekneiferten und belorgnettirten sie die schönen Blumensträuße, die unbekannte Bewunderer der nackten Schönen zu Füßen gelegt hatten, duftende Veilchen und Gardenias und Rosen. Daneben lagen Karten, mit allerlei Inschriften. Eine davon besagte: „Der herrlichen Aphrodite im Arts Club". Wer hatte Blumen und Karten gesandt? Wer hatte in so zarter Form der Göttin der Liebe und Schönheit geopfert? Niemand wußte es. Und draußen vor dem Hause des „National Arts Club" kamen immer neue elegante Kutschen vorgefahren, immer mehr Damen und Herren strömten herein, die der Wissensdurst oder der Kunstsinn oder auch der Sensationshunger herführte, um Venus Anadyomene, die Meeresschaumgeborene, zu sehen. Das schönste weibliche Wesen, nach dem sich die „Gummihälse" in der Fifth Avenue dreimal umdrehen, verlor hier alle Reize. Das stellte ich fest. Auch das geschmackvollste Kostüm wirkte hier geschmacklos, unerträglich häßlich, barbarisch. Ich hätte so einer „Schönen" (nach neuzeitlichen und besonders New Yorker Begriffen) sagen mögen: „Theuerste, stellen Sie sich bitte eine Minute, so wie Sie sind, neben die Aphrodite und Sie werden eine gräßliche Karikatur sein. Noch mehr: Sie werden überzeugender als hundert Vorträge die Riesenkluft zeigen, die zwischen der weiblichen Schönheit von heute und von dazumal gähnt, als unter der Sonne Griechenlands die Modelle des Pheidias, des Paionios, des Polykletos, des Skopas und vor Allem des Praxiteles einherwandelten. Ach, und wenn Sie, Theuerste, sich auf der Stelle entkleideten, dann würde der jammervolle Unterschied Einem erst recht schmerzlich in die Augen springen. Es hat schon seinen guten Grund, daß so etwas wie die Venus dei Medici in der Uffizi-Gallerie zu Florenz nie wieder geschaffen worden ist."

Aber die Thatsache allein, daß da im „National Arts Club" zu New York eine Venus antiken Aussehens ausgestellt war, verursachte nicht die allgemeine Aufregung. Das Drum und Dran war's wieder, die greuliche Sensation, zu der die Zeitungen diese Venus machten, sowie ihr glücklicher Besitzer. Das ist ein gewisser Linton, ein Engländer, der in New York lebt oder zeitweilig lebt. Linton hat die Venus schon seit Jahren. Von ihrer Erlangung erzählt er eine sonderbare, geheimnißvolle Geschichte. Er reiste vor Jahren in Italien. In einem Hafen, den er nicht nennt, wurde ihm die Venus von Schiffern unter der Hand zum Kauf angeboten. Da ihm die außergewöhnliche Schönheit des Kunstwerks sofort zum Bewußtsein kam, kaufte er es. In Neapel ließ er die Venus von Kunstmalern begutachten. Sie konnten ihm nichts über den Schöpfer der Venus sagen, betrachteten sie aber als unzweifelhaft antik und von höchster Schönheit, wahrscheinlich aus der Blüthezeit griechischer Bildhauerkunst, zwischen 400 und 323 vor Christus, vielleicht aus der attischen Schule oder gar von Praxiteles selber. Linton hütete seinen Schatz sehr sorgfältig und brachte ihn nach New York. Er hatte den Verkäufern schriftlich über das Nähere des Kaufs die größte Verschwiegenheit geloben müssen, weil die Ausfuhr solcher Kunstwerke aus Italien strafbar ist.

Diese Erklärungen Lintons öffneten der Sensation alle Thüren. Gewerbsmäßige und private Kunstkenner stürzten sich auf Lintons Venus, um das große Kunst-Räthsel zu lösen. Den Zeitungen war es ebenfalls ein gefundenes Fressen. Sie brachten lange Artikel über die geheimnißvolle Göttin aus dem alten Hellas. Tausend einander widersprechende Meinungen waren zu hören. War sie echt, war sie eine geniale Schöpfung und Nachahmung aus der Neuzeit? Für die Unechtheit sprach doch Manches. Zunächst war es nicht wahrscheinlich, daß ein Werk von solcher Schönheit in Italien auf die Dauer hätte verborgen bleiben können. Ferner ist Italien als Land der Kunstfälschungen in der ganzen Welt berüchtigt. Die Fälschung von Kunstwerken aller nur möglichen Art: in Erz, Stein, Holz und auf der Leinwand ist dort eine blühende Industrie, die unzählige Leute beschäftigt, darunter wirkliche Künstler. Einem Bildhauerwerk, einem Gemälde, einer Bronze, einem Möbel das Alter von Jahrhunderten zu verleihen, ist in dieser Industrie eine Kunst für sich geworden. Bildhauerwerke werden mit allerlei Säuren bearbeitet und in Düngerhaufen oder in der Erde vergraben, damit sie nachher täuschend wie uralte Ausgrabungen aussehen. Warum kann das nicht auch mit der Venus des Mr. Linton geschehen sein? Engländer und Amerikaner gelten in Italien als die beliebtesten Opfer dieses Schwindels. Die schriftlichen Gelöbnisse der Geprellten, völliges Stillschweigen zu bewahren, sind Komödie zur besseren Täuschung des Käufers. Das antike Braun auf dem Marmor der Linton'schen Venus und die beiden abgebrochenen Finger kann Alles künstlich sein. Wenn sie echt ist, erscheint auffallend, daß der besonders gebrechliche Schwanz des Delphins, der nach außen gewendet ist, die Jahrhunderte hindurch durchaus unversehrt geblieben ist, obwohl dergleichen immerhin möglich ist. Auffallend ist auch die merkwürdige Aehnlichkeit dieser Venus mit der berühmten Mediceischen Venus in Florenz, die in Hadrians Villa in Tivoli gefunden wurde. Sie hat die gleiche Haltung sowie den auf dem Kopf stehenden Delphin an der linken Seite, als Sinnbild des Meeres, aus dem die Göttin emporstieg. Lintons Venus sieht fast wie eine Kopie der Venus in der Uffizi-Gallerie zu Florenz aus.

Für ihre Echtheit spricht am lautesten die allseitig, auch von den gewiegtesten Kennern eingestandene klassische Schönheit des Werkes. Die Figur, etwas über 5 Fuß hoch, besitzt alle bekannten Maße klassischer Frauenschönheit im Verhältniß der einzelnen Glieder zum Körper und zu einander. Sie ist mit wundervoller Feinheit modellirt, bis in's Kleinste. Das Haar, das Gesicht, die Hände, die Füße sind unübertrefflich, die ganze Haltung von überraschender Lebendigkeit und Natürlichkeit. Kein Zweifel — nur ein vornehmer künstlerischer Geist konnte ein solches Werk schaffen. War es Praxiteles? Wer möchte das mit Sicherheit behaupten, da wir von diesem gepriesensten aller griechischen Marmordichter keine Venus besitzen. Seine berühmteste Venus, die von Knidos, kennen wir nur aus Münzen und Nachbildungen. Ganz Hellas wallfahrtete zu dieser Venus, zu der ihm die bildschöne Phryne, seine Geliebte, Modell gestanden hatte. Ist auch Lintons Venus nach Phryne geformt? Stellt sie den historischen Augenblick dar, wo ihr der große Redner Hyperides, als sie der "Unfrömmigkeit" angeklagt vor den Richtern Athens steht, das Gewand heruntergerissen hatte und mit diesem echten Advokatenkniff ihre Freisprechung erlangte? Stellt sie den nicht minder historischen Augenblick dar, wo sie beim Feste des Poseidon in Eleusis vor allem Volke zum Bade in's Meer steigt? Offenbar ist eine dieser beiden Begebenheiten in seiner Venus von Knidos wiedergegeben und in der Mediceischen Venus des unbekannten Meisters ebenfalls. Beide Begebenheiten müssen die ganze Künstlerwelt von Athen und Hellas andauernd beschäftigt haben. Denn von Apelles, dem großen Maler, wissen wir, daß er den Vorfall am Strande zu einem Bilde benutzte, zu dem ihm Phryne Modell stand. Vielleicht schuf Lintons Venus ein Schüler des Praxiteles oder ein Späterer oder gar ein genialer junger Italiener von heute, der sein enormes Können durch meisterliche Fälschungen prostituirt, weil er ein armer Schlucker ist. Werthvollen Aufschluß könnte nach Ansicht Mancher eine Untersuchung des Marmors geben: ob es griechischer Marmor ist, vom Pentelikon, vom Hymettos oder au Paros, oder italienischer aus Carrara. Ist es italienischer, dann wäre die nicht-griechische Herkunft des Werkes ziemlich sicher. Auch das Alter des Marmors wollen Kenner feststellen. Aber das ist schwierig. Was man auch finden möge — welcher Sterbliche diese Göttin schuf, wissen die Götter. Oder am Ende Mr. Linton? Wenn er nun ganz New York zum Besten hielte? H. F. Urban.

107 Jahre alt und noch Arbeitswillig.

Von einem 107 Jahre alten Veteranen, der noch immer arbeitswillig ist und in kein Invalidenhaus gehen will, weiß der Odessa Listok zu erzählen. Vor einigen Tagen, so meldet das Blatt, erschien im Odessaer Hafenamte ein Bootsmannsmaat in Uniform, die Brust mit Medaillen geschmückt, und bat um eine Unterredung mit General Perilischin. Er sah aus wie ein rüstiger Sechziger. Groß war aber das Erstaunen des Generals, als der Mann seine Papiere vorlegte, aus denen hervorging, daß sein Besucher, Alexander Iwanewitsch Iwanow aus Wischnego-Bolotschka, nicht weniger als 107 Jahre alt war. Im Alter von 14 Jahren war er als Trommler in die Armee getreten, später lebte er einige Jahre in Archangel, und 1836 war er in die Flotte eingetreten, in der er ununterbrochen bis 1903 Dienst gethan hatte. Er hatte die Schlacht von Sinope mitgemacht und war einer der Vertheidiger Sebastopols. Bei seiner Entlassung war er in seine Heimath zurückgekehrt, da er dort aber keinen seiner Verwandten mehr am Leben fand, kam er nach Kronstadt, um eine Pension zu beanspruchen. Diese wurde ihm versprochen, er sollte dann aber in ein Invalidenhaus gehen. Da zog er es vor, nach Odessa, wo er jahrelang gestanden hatte, zu reisen und sich um einen Posten im Zollamte zu bewerben. Man legte ihm auch dort nahe, in's Seemannsheim zu gehen, er aber antwortete, das sei für Invaliden, er aber wolle im Dienste sterben. Der General versprach ihm einen Posten, sandte ihn aber einstweilen doch in das Seemannsheim.

Unter DEUTSCHEN GESETZEN präparirt, ist das Beste gegen
NEURALGIE,
Rheumatismus, Hexenschuss,
DR. RICHTER'S weltberühmter
"ANKER" PAIN EXPELLER.
Nur echt mit Schutzmarke „Anker".
Eins von Zeugnissen weltbekannter Personen:

New York, d. 3. Febr. 1898. Dr. Richter's "ANKER" PAIN EXPELLER ist ein ausgezeichnetes Heilmittel gegen Neuralgie und Rheumatismus. Thomas J. Dunn, Sheriff von New York.

25c. u. 50c. bei allen Droguisten oder vermittelst F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.
36 ... GOLD- u. MEDAILLEN
Empfohlen von prominenten Aerzten, Wholesale und Retail Droguisten, Ministers, etc.

Milwaukee Ave. **WIEBOLDT'S** Paulina Str.

Geschäfts - Neuigkeiten, die reich an Spar-Gelegenheiten sind.

Eine Uebersicht über Montags spezielle Verkäufe.

Ihr findet keinen Laden in der Stadt, in dem Ihr besser bedient werdet als hier. Alle Eure Wünsche können befriedigt werden und zwar zu einem Preise, der Euch zusagen wird.

$1.00 und $1.25 Kleiderstoffe

50c 45- bis 50-zöll. ganzwollene Worsted Kleiderstoffe — Ueberschuß-Partie einer Jamestown Fabrik — 100 Stücke im Ganzen — elegante Auswahl von Farben — reguläre $1.00 und $1.25 Stoffe. Wir rathen Euch, früh zu kommen und eine Auswahl dieser Stoffe zu treffen.

8.30 bis 10 Vorm.—40-zöll. schwarze Mohair Sicilian—prächtiger Seiden-Finish u. dauerhaft, 68c Werth—zu...... **35c**

38-zöll. reinwoll. Serges u. Granites—alle Farben — gewöhnlich zu 58c verkauft — Montag......... **39c**

Damenschuhe zu einer Ersparniß

Eine ungewöhnliche Offerte — Vici Kid, Velour und Box Calf Schuhe für Damen — entweder leichte oder Extension-Sohlen — lauter moderne Muster — Jedes Paar garantirt, sehr dauerhaft zu sein — in allen Größen und Breiten — $2.00 Werth zu.......... **$1.49**

2 bis 3 Nachm.—Schuhe für Mädchen, Kinder und kleine Knaben— Dongola Kid und Kalbleder — alle Größen — 1.00 und $1.25 Wth., zu...... **59c**

Schuh-Polish — reguläre 5c Flaschen — speziell diesen Montag — 2 Flaschen für.................. **5c**

Unterzeug und Hemden

Hemden u. Hosen für Männer, schwer gerippt—regulärer 50c Werth, zu.............. **29c**

58c shaped Damenleibchen — seidenbesetzt u. Perlmutter-Knöpfe, speziell.............. **29c**

Arbeitshemden für Männer — einfach- oder doppelknöpfig, schwarz u. weiß u. Cheviots— 50c Werth, zu.............. **29c**

Damen- und Kinder-Strümpfe

Schwere schwarze baumwollene Damenstrümpfe—nahtlos—regul. 10c Werth— das Paar zu.............. **5c**

Schwere schwarze Kinderstrümpfe — gerippt—fließgefüttert oder einfach — 5 bis 7½ — 12c Werth—zu.............. **5c**

Reinwollene Cashmere Strümpfe für Babies — in schwarz und Farben — nahtlos — 19c Werth — per Paar.............. **8c**

Sateens und Lawns

Echt schwarzer Sateen—leder-finished—wth. 25c — nur 10 Yds, an einen Kunden, Yd.... **11c**

40-zöll. Persian Lawns—fein und glatt—ebenfalls 36-zöll. feine mercerirte Piques für Hemden und Waists, per Yard.............. **7½c**

Plain Organdies—leinenfarbig, rosa, blau oder schwarz— per Yard.............. **4¾c**

Hosen	Hüte	Spitzen	Seidenstoffe	Gardinen	Mädchenkappen
Wollene Hosen für Männer und Knaben — grau gestreift — stark gemacht — $1.25 u. $1.50 Wth. **88c**	Braune Derby-Hüte für Männer — zahlreiche verschiedene Muster, 95c bis $1.45 Werthe — um zu räumen, **25c**	675 Stücke Kopfkissen - Spitzen — werth 5c — speziell zu **2c**	„Borbay" Taffeta-Seide — schwarz, weiß und farbig — waschbar, und garantirt, dauerhaft zu sein — Yard, **45c**	Nottingham Spitzen-Gardinen — volle Länge und Breite — neue „1905" Muster — werth $1.00 bis $1.50 Paar, Stück, **39c**	Touristen - Kappen und Tam O'Shanters — Corduroy, Venetian und gemischte Tuche — ein Bargain, **25c**

Hosen	Kappen	Stickereien	Sateen	Gardinen	Korsets
Knaben-Kniehosen, Extra Qual. Corduroy oder Tweed — 3 bis 15 Jahre — 75c Qualität, **39c**	10 bis 11 Vorm. Ganzwollene Frühjahrs - Kappen für Knaben — Norfolk und Golfs — zu **19c**	75 Stücke Allover-Stickerei — werth aufwärts bis 35c — zu **12½c**	Yard breites mercerized Sateen — schwarz und farbig — fein für Drop Skirts — 25c Werth zu **15c**	60 Zoll breite Nottingham Spitzen-Gardinen — extra starkes Net — regulärer $1.75 Werth, zu, das Paar, **97c**	Zahlreiche Muster in Korsets — alle Größen und Farben — werth $1.00 — zu, das Paar, **25c**

Unsere Mäntel-Abtheilung

Frühjahr-Kleider für Damen und Mädchen — satingefüttert — fancy braidbesetzt—große Aermel — werth bis zu $5.00— zu.............. **$1.95**

Cravenettes — für Vorfrühjahr-Gebrauch—nette Facons— zu.............. **$5.95**

Covert Coats—braidbesetzt—mit Sateen gefüttert—belted Rücken—markirt um zu $5 verkauft zu werden—jetzt.......... **$3.95**

Mohair Skirts—für Mädchen oder Damen, Yoke stitched — in schwarz, blau oder braun — zu.............. **$2.95**

Tapeten

Notiz! Nur für nächste Woche verlangen wir 10c per Rolle für Tapezieren.

Küchen- und Schlafzimmer-Tapeten—per Rolle.............. **3c**

Hallen- u. Eßzimmer-Tapeten—gute Farben u. Kombinationen— per Rolle 5c bis.............. **10c**

Parlor-Tapeten—alle beliebten Farben und Schattirungen— Rolle zu 12½c bis.............. **18c**

Groceries

Pillsburys Vitos, Packet 8c

Süße Santa Clara Zwetschen, per 5 Pfd. Karton zu.............. **29c**

Feine gedörrte Aepfel—alles Ringe— speziell, per Pfd.............. **7½c**

Lion Silver Drip Syrup—feinste Qualität—Gallonenbüchse zu.............. **35c**

Japanischer Reis— fancy White Head, 3 Pfd. 10c, Pfd.............. **4½c**

Präparirter Senf— Quart Jar— speziell.............. **16c**

Crispo Crackers — 3 Packete — für.............. **10c**

Mehl Washburn's oder Golden Horn ¼ Barrel Sack zu.............. **$1.60**

Bester granulirter Zucker — per Pfund.............. **6¼c**

Paloma kondensirte Milch— 10c Büchse zu.............. **5½c**

Seife Santa Claus oder German Family Seife, 10 Stücke für... **25c**

F. F. F. F. Ammonia — per ½ Gall. Jug—zu.............. **10c**

Kaffee Special Java, per Pfd.............. **12½c**

Extra feiner Peaberry Kaffee — 5½ Pfd. für $1, per Pfd.............. **19c**

Schinken Swift Premium gekochter Schinken — ganz Pfd.........17c sliced, per Pfd...20c

Unsere hochfeine Holsteiner Sommerwurst, Pfd **11½c**

Domestics, Bettdecken

Deutsches rothes Feder-Einschütt — garantirt federdicht—werth 35c—per Yard.............. **19c**

Sanitary Gänsefedern—werth 75c—ganz speziell, Montag, per Pfd.............. **55c**

Volle Größe Bettdecken — geknotete Fransen—Medallion Muster, wth. $1.50, Stück zu.............. **98c**

Extra schwerer gebleichter Muslin—Fabrikrester von 1 bis 10 Yds. Längen—werth 8c, per Yard.... **5c**

Kurzwaaren

Kings 200 Yard Maschinenfaden, per Spule.............. **1c**

Hump Haken und Oesen, 4 Dutzend für.............. **1c**

Milwards Nadeln, per.............. **1c**

Stahl Haarnadeln, 100 wohlgezählt—Packet.............. **2c**

Tubular Schuhschnüre — Dutzend.............. **3c**

Mohair Skirt Braid — 5 Yard Bolt.............. **5c**

Schrecklich!

Aus dem Kreise Diedenhofen berichtet die Lothr. Volksstimme: Auf dem Bürgermeisteramt einer größeren Ortschaft erschien dieser Tage ein Italiener und meldete in gebrochenem Französisch, daß jemand seit einigen Tagen verschwunden sei. Der Gemeindeschreiber fragte: „War es ein Italiener?" „Ja", erwiderte der Erschienene, „man muß ihn ermordet und aufgegessen haben." Dem Beamten kam das doch unglaublich vor; um die Sache nach Möglichkeit festzustellen, fragte er, ob der Verschwundene denn nicht vor seinem Weggange gesagt habe, wohin er gehe, ob er verheirathet gewesen sei und ob er Kinder habe. Der Italiener meinte, der Verschwundene habe überhaupt nie gesprochen, verheirathet sei er mehreremale gewesen und Nachkommen seien ebenfalls da. „Uebrigens kannten Sie ihn", erklärte er weiter, „er hatte rothe Haare und hinkte ein wenig. Bei gutem Wetter saß er immer auf der Mauer vor unserem Hause und ließ sich von den Vorübergehenden streicheln." Nun begann es endlich unserem Gemeindebeamten zu dämmern, er merkte, daß es sich um den Hund des Italieners handle, und strich ihn im Hunderegister, wo das Thier verzeichnet war. Lustiges Gelächter beiderseits, und das Mißverständniß war beseitigt.

— Der Tagedieb ist der einzige Dieb, der, je mehr er stiehlt, desto weniger hat.

Gegründet 1894.
J. S. Lowitz,
151 E. Van Buren Str.,
gegenüber Rock Island u. Lake Shore Depots
Schiffskarten,
mit Expreß- und Doppelschrauben-Dampfern nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.
Vollmachten, Erbschaften,
Vorschuß, wenn gewünscht,
Kollektionen, Geldsendungen
unter Garantie prompt und reell.
Geöffnet bis 6 Uhr Abds. Sonntags 9 bis 12 Vorm.
7jan,modidofa,*

Schiffskarten
Extra billig für April, Mai, Juni.
via Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Triest, Fiume und anderen Hafenplätzen. Wir haben direkte Verbindungen in allen Hafenplätzen und garantiren prompte und gute Beförderung. — Kauft wo Geld gespart wird. Die reellste und billigste Expedition ist die
Union Ticket Office,
99 Dearborn Str.,
Ecke Washington Str.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 9mz,1w

K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Erbschaften prompt besorgt.
Vollmachten amtlich ausgestellt.
Vorschuß in jeder Höhe.
Schiffskarten über alle Linien billigst.
5- u. 6-prozent. Bonds.
Wechsel, Money-Orders.
Deutsches und alles fremdes Geld ge- und verkauft.
K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.
Telephon Main 4491. Telephon Auto. 7491
Sonntags offen von 9—12 Uhr.
1mz,mibofafon*

H. Claussenius & Co.
gegründet 1884 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- und Rechtsbureau.
CHICAGO, ILLINOIS.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
...

Leset die „Sonntagpost".